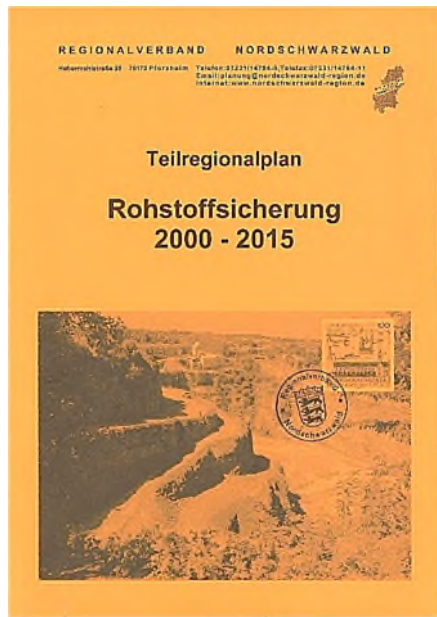
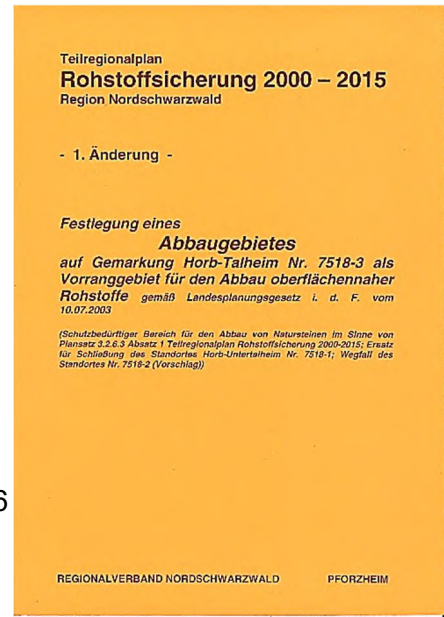




Teilregionalplan Rohstoffsicherung Nordschwarzwald



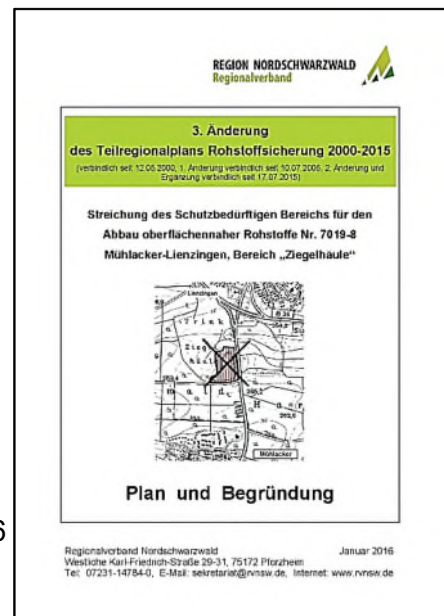
Plan von 2000



1. Änderung 2006



2. Änderung und Ergänzung 2015



3. Änderung 2016

Lesefassung 2016

Stand: Oktober 2016

Herausgeber: Regionalverband Nordschwarzwald
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
75172 Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31
Telefon 07231-14784-0
www.rvnsw.de

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Thomas Bahnert
Anne Hirschbach, Praktikantin (Gesamtkarte M. 1:100.000)

Teilregionalplan Rohstoffsicherung Nordschwarzwald, Hinweise zur Lesefassung 2016

Diese Lesefassung umfasst den Teilregionalplan Rohstoffsicherung 2000-2015 (verbindlich seit 12.05.2000), ergänzt um die

- ñ 1. Änderung: Festlegung eines neuen Vorranggebiets für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe bei Horb-Talheim (verbindlich seit 10.07.2006), die
- ñ 2. Änderung und Ergänzung (einschließlich 2. Änderung des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald; verbindlich seit 17.07.2015): Festlegung von fünf Vorranggebieten für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe sowie erstmalige Festlegung von 11 Vorranggebieten zur Sicherung von Rohstoffen, und die
- ñ 3. Änderung: Streichung des Schutzbedürftigen Bereichs Nr. 7019-8 bei Mühlacker-Lienzingen (verbindlich seit 19.08.2016),

mit zusätzlichen redaktionellen Hinweisen, Ergänzungen und Aktualisierungen zum Ursprungstext in blauer Schrift.

Außerdem ist dieser Fassung eine neue **Karte im Maßstab 1:100.000** mit folgenden Inhalten beigelegt:

- ñ alle derzeit geltenden **Schutzbedürftigen Bereiche** für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe des Teilregionalplans von 2000,
- ñ alle **Vorranggebiete** für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen der 1. bis 3. Änderung des TRP
- ñ sowie die vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau LGRB ermittelten nachgewiesenen und abbauwürdigen **Rohstoffvorkommen**, die gemäß dem neuen Plansatz 3.2.8 der 2. Änderung und Ergänzung bei raumwirksamen Planungen und Standortentscheidungen berücksichtigt werden sollen (Darstellung dieser Vorkommen, soweit sie für einen eventuellen künftigen Rohstoffabbau noch nutzbar sind und nicht bspw. durch Überbauung dafür mittlerweile nicht mehr zur Verfügung stehen. Letzteres wurde anhand der Daten des Automatisierten Raumordnungskatasters des Regierungspräsidiums Karlsruhe (AROK) abgeprüft).

Die Lesefassung dient vorrangig der vollständigen Darstellung aller aktuell geltenden Festlegungen zur Rohstoffsicherung in der Region Nordschwarzwald zum Stand Oktober 2016 sowie der damit zusammenhängenden Fachinformationen des LGRB. Auf die Begründungen zu den Plansätzen aus den verbindlichen Fassungen wird hier weitgehend verzichtet.

Der Teilregionalplan Rohstoffsicherung 2000-2015 samt den in dieser aktuellen Lesefassung integrierten Änderungen und Ergänzungen gilt (in den jeweils verbindlichen Fassungen) eigenständig neben dem Regionalplan 2015 Nordschwarzwald (siehe Plansatz 3.4 im R-Plan 2015).

Die Lesefassung ist nicht verbindlich und entfaltet daher keine Bindungswirkung.

Inhalt	Seite
Plansätze	
3.2.6.1 bis 3.2.6.5 Schutzbedürftige Bereiche und Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe.....	1
3.2.6.6 bis 3.2.6.11 (unverändert).....	4
3.2.7 (neu) Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen.....	4
3.2.8 bis 3.2.10 (neu) Langfristige Sicherung von Rohstoffvorkommen.....	6
Kartografische Festlegungen	
ñ Im Maßstab 1 : 10.000 in TK-Ausschnitten:	
Schutzbedürftige Bereiche und Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe.....	9
Tabelle.....	10
Karten.....	12
Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen	
Tabelle.....	55
Karten.....	56
ñ Im Maßstab 1 : 50.000 auf Ausschnitten aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015:	
Vorranggebiete für den Abbau sowie zur Sicherung von Rohstoffen.....	67
Tabelle.....	68
Karten.....	69
Ein Gesamtplan im Maßstab 1:100.000 ist als <u>Anlage</u> beigefügt.	

Teilregionalplan Rohstoffsicherung Nordschwarzwald, Lesefassung 2016

PS 3.2.6.1
(Ziel) Zur raumordnerischen Absicherung der langfristigen Versorgung mit heimischen oberflächennahen Rohstoffen werden Schutzbedürftige Bereiche (*für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe; diese entsprechen heute ‚Vorranggebieten‘*) ausgewiesen (*aktuelle Nomenklatur: ‚festgelegt‘*). Diese schließen neben den Flächen über die Konzessionsgebiete hinaus (rot punktierte Darstellung) auch die Konzessionsgebiete selbst ein (rote Schraffur bei nicht erweiterbaren Standorten bzw. schwarze Linie bei erweiterbaren Standorten). Die Schutzbedürftigen Bereiche (*‚Vorranggebiete‘*) sind je Standort in Kartenausschnitten im Regelfall im Maßstab 1:10.000 festgesetzt (*festgelegt; im Folgenden wird auf diesen und den vorgenannten Hinweis verzichtet*).

Der örtliche, regionale und überregionale Bedarf an Rohstoffen ist über die bestehenden Abbaustätten hinaus vorrangig in den Schutzbedürftigen Bereichen zu decken. Die Erweiterung bestehender Abbaustätten hat dabei Vorrang vor einem Neuaufschluss. Der Abbau in den Schutzbedürftigen Bereichen ist Ziel der Raumordnung; er ist aus regionaler Sicht möglich. Fachgesetzliche Genehmigungen einschließlich Auflagen bleiben unberührt, dies gilt insbesondere für andere standortgebundene Nutzungen und Funktionen wie die Trinkwasserversorgung.

PS 3.2.6.2
(Ziel) In den Schutzbedürftigen Bereichen sind die Nutzungsmöglichkeiten für einen Abbau zu sichern. Entgegenstehende Nutzungen, die einen Abbau verhindern oder erheblich erschweren würden, sind zu unterlassen.

PS 3.2.6.3
(Ziel) **(1)** Als Schutzbedürftige Bereiche für den Abbau von **Natursteinen** (Kalkstein, Granit, Gneis) werden festgesetzt:

Standort-Nr.	Standort-Gemeinde	Seite
6918-1	Knittlingen	12
7017-2	Keltern-Dietlingen	18
7017-3	Kämpfelbach-Ersingen	19
7018-1	Mühlacker-Enzberg	20
7018-3	Mühlacker	21
7019-1	Illingen	24
7119-1	Heimsheim	33
7119-2	Mönsheim	34
7318-1	Wildberg	36
7418-5 (<i>LGRB: 7418-1</i>)	Nagold	39
7416-2	Baiersbronn-Heselbach	40
7417-3	Waldachtal-Salzstetten	43
7515-1	Bad Rippoldsau-Holzswald	44
7517-1	Glatten	49
7517-2	Dornstetten	50
7517-3	Dornstetten	51
7518-1	Horb-Untertalheim	52
7616-1	Alpirsbach	54.

[Gestrichen wurde mit der 1. Änderung von 2006 der Standort-Vorschlag 7518-2 Horb-Untertalheim (ehem. Karte 46a), und mit der 2. Änderung und Ergänzung des TRP von 2015 der Standort 7019-2 Illingen (ehem. Karte 16, jetzt 16neu, Seite 26), sh. Abs. (4) unten.]

Die flächenhafte Darstellung der Standorte ist in den Kartenausschnitten ausgewiesen.

(2) Als Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau von Natursteinen im Sinne von Absatz 1) wird festgelegt: ¹

Standort-Nr. 7518-3 Horb-Talheim. ¹ (Karte 46b, Seite 53)

Die verbindliche Kartendarstellung auf Seite (Karte) 46a wird ersetzt durch die neue Seite (Karte) 46b und den Ausschnitt aus der Raumnutzungskarte im Maßstab 1.50.000. ¹ (¹ = 1. Änderung von 2006)

(3) Als Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (VRG) (Schutzbedürftige Bereiche für den Abbau von **Natursteinen** im Sinne des ersten Absatzes des PS) werden festgelegt: ²

Gebiet Nr. 7019-9-A Illingen-Süd „Lausegerten“ (Karte 20a, Seite 30)
Gebiet Nr. 7318-1-A Wildberg-Sulz am Eck „Zimmler/Weiler“ (Seite 37)
Gebiet Nr. 7416-2-A Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“. ² (Seite 41)

(4) Der bisherige Schutzbedürftige Bereich Nr. 7019-2 Illingen entfällt. ²

Hinweis: Entgegenstehende Festlegungen in der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015 (hier: Vorbehaltsgebiete für den Bodenschutz gemäß Plansatz 3.3.1 sowie für Erholung und Tourismus gemäß Plansatz 3.3.5 Regionalplan 2015) entfallen an Stelle dieser Vorranggebiete (siehe kartographische Festlegungen). ² (² = 2. Änderung und Ergänzung 2015)

PS 3.2.6.4
(Ziel)

(1) Als Schutzbedürftige Bereiche für den Abbau von **Naturwerksteinen** (Schilfsandstein, Plattensandstein) werden festgesetzt:

Standort-Nr.	Standort-Gemeinde	Seite
6918-2	Maulbronn	13
6918-3/4/5	Maulbronn	14
7017-1	Remchingen-Wilferdingen	17
7117-1	Keltern-Weiler	31
7417-1	Pfalzgrafenweiler	42
7516-1	Freudenstadt, Loßburg	45
7516-2	Freudenstadt	46
7516-3 (LGRB: 7516-112)	Freudenstadt	47
7516-4 (LGRB: 7516-126)	Freudenstadt.	48

Die flächenhafte Darstellung der Standorte ist in den Kartenausschnitten ausgewiesen.

(2) Als Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (VRG) (Schutzbedürftige Bereiche für den Abbau von **Naturwerksteinen** im Sinne des ersten Absatzes des PS) werden festgelegt: ²

Gebiet Nr. 7019-1-A Illingen/(Vaihingen-Roßwag) „Lichtenberg-Süd“ (Muschelkalk) *(Seite 25)*

Gebiet Nr. 7118-1-A Tiefenbronn-Mühlhausen (Plattensandstein). ² *(Seite 32)*

(3) Der bisherige Schutzbedürftige Bereich Nr. 7118-1 Tiefenbronn-Mühlhausen wird durch das neu festgelegte Gebiet 7118-1-A ersetzt. ²

Hinweis: Entgegenstehende Festlegungen in der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015 (hier: Vorbehaltsgebiete für den Bodenschutz gemäß Plansatz 3.3.1 sowie für Erholung und Tourismus gemäß Plansatz 3.3.5 Regionalplan 2015) entfallen an Stelle dieser Vorranggebiete (siehe kartographische Festlegungen). ²

Die **kartografische Festlegung** der Vorranggebiete für den Abbau von Rohstoffen, die ergänzend zu oder anstatt von bisherigen „Schutzbedürftigen Bereichen für den Abbau von Rohstoffen“ des Teilregionalplans vorgesehen sind, erfolgt im Anschluss (...) zum Einen entsprechend dem Teilregionalplan 2000-2015 im Maßstab 1:10.000 in (...) Ausschnitten topografischer Karten sowie zum Anderen im Maßstab 1:50.000 in Ausschnitten aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015. ²

Die erstgenannten Karten haben gemäß der Numerierungs-Systematik des Teilregionalplans die **Nummern** („a“ = zusätzliche, „neu“ = ersetzende **Nummer**)

15a	Illingen „Lichtenberg-Süd“,	Gebiets-Nr.	7019-1-A
16neu	Streichung Illingen „Leimen“		7019-2
20a	Illingen-Süd „Lausegerten“		7019-9-A
22neu	Tiefenbronn-Mühlhausen		7118-1-A
29a	Wildberg-Sulz am Eck „Zimmler/Weiler“		7318-1-A
35a	Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“		7416-2-A. ²

(² = 2. Änderung und Ergänzung 2015)

PS 3.2.6.5
(Ziel)

Als Schutzbedürftige Bereiche für den Abbau von **Ziegeleirohstoffen** (Lößlehm, Tonmergelstein) werden festgesetzt:

Standort-Nr.	Standort-Gemeinde	Seite
6918-6	Knittlingen, Maulbronn	<i>15</i>
6919-1 <i>(LGRB: 6919-8)</i>	Sternenfels-Diefenbach	<i>16</i>
7018-4/5	Ölbronn-Dürrn	<i>22</i>
7018-6	Ispringen, Neulingen	<i>23</i>
7019-3	Mühlacker	<i>27</i>
7019-5	Maulbronn-Zaisersweiher	<i>28</i>
7019-6 <i>(LGRB: 7019-7)</i>	Wiernsheim-Pinache	<i>29</i>
7119-3 <i>(+ 4 gem. LGRB)</i>	Wiernsheim	<i>35</i>
7418-2	Nagold-Vollmaringen	<i>38.</i>

[Gestrichen wurde mit der 3. Änderung des TRP von 2016 der Standort Nr. 7019-8 Mühlacker-Lienzingen (ehem. Karte 20).]

Die flächenhafte Darstellung der Standorte ist in den Kartenausschnitten ausgewiesen.

- PS 3.2.6.6 (Grundsatz) Sollen neue zusätzliche Rohstoffvorkommen abgebaut werden, die über die festgesetzten Schutzbedürftigen Bereiche hinausgehen, sind diese einer raumordnerischen Überprüfung zu unterziehen (Einzelfallprüfung).
- PS 3.2.6.7 (Grundsatz) Zur Eindämmung des Flächenverbrauchs ist bei jedem Vorhaben ein Maximalabbau des Rohstoffvorkommens in der Regel durch Tiefenabbau anzustreben. Andere raumordnerische Belange, insbesondere der Wasserwirtschaft, sind dabei zu beachten.
- PS 3.2.6.8 *) (Grundsatz) *Soweit in fachgesetzlich festgesetzte oder geplante Schutzgebiete wie z.B. WSG, NSG, LSG, WaldSchG eingegriffen werden soll, ist im Einzelgenehmigungsverfahren das Einvernehmen der zuständigen Behörde einzuholen.* *) *Von der Verbindlicherklärung ausgenommen.*
- PS 3.2.6.9 (Grundsatz) Für Abbaustätten sind Gesamtkonzepte aufzustellen, in denen die Folgenutzungen frühzeitig festgelegt werden. Dabei ist für die vorhandene Nutzung, wie z.B. Landwirtschaft, die bestehende ökologische Wertigkeit in der Regel angemessen wieder herzustellen. Neben dieser „Rekultivierung“ ist zumindest auf Teilflächen eine „Renaturierung“ (Biotopgestaltung) anzustreben.
- PS 3.2.6.10 (Grundsatz) Das Gestaltungspotential von Abbaustätten für Naturschutzziele ist durch die Anlage von Sekundärbiotopen verstärkt auszuschöpfen.
- PS 3.2.6.11 (Grundsatz) Bei der Erteilung neuer Erlaubnisse und Bewilligungen für bergfreie Bodenschätze ist mit konkurrierenden Nutzungen, die sich aus dem Regionalplan ergeben, abzuwägen.

PS 3.2.7 (Ziel) Gebiete zur Sicherung von Rohstoffen ²

(1) Die in der nachfolgenden Tabelle festgelegten Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen dienen der Deckung des langfristigen Rohstoffbedarfs über den Zeitraum hinaus, für den im Teilregionalplan Rohstoffsicherung 2000-2015 und seinen Änderungen Gebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe festgelegt sind. Sie stehen der Rohstoffversorgung im Anschluss an die Nutzung dieser Abbaugelände zur Verfügung.

(2) In den Vorranggebieten zur Sicherung von Rohstoffen ist ein Rohstoffabbau innerhalb des Plan-Geltungszeitraumes oder vor vollständiger Ausbeutung der ‚Abbaugelände‘ grundsätzlich ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind alle Maßnahmen und Nutzungen, die eine künftige Rohstoffgewinnung in diesen Gebieten verhindern oder wesentlich erschweren würden.

(3) Als Vorranggebiete (VRG) zur Sicherung von Rohstoffen („Sicherungsgebiete“, sh. Tabelle) werden festgelegt:

Tabelle „Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen“

Gebiets-Nr.*	Bezeichnung	Rohstoff-gruppe	Größe (ca. ha)	Karten-Nummer entspr. Systematik Teil-R.plan 2000	Seite
7019-1-S	Illingen /(Vaihingen-Roßwag) „Lichtenberg-Nord“	Naturstein	2,7	49	56
7019-9-S	Illingen-Süd „Wolfsäcker“	Naturstein	11.0	50	57
7118-1-S	Tiefenbronn-Mühlhausen	Naturwerkstein	1,6	51	58
7119-1-S	Heimsheim	Naturstein	8,6	52	59
7318-1-S	Wildberg-Sulz am Eck „Lehen“	Naturstein	22,8	53	60
7416-2-S	Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“	Naturstein	1,6	54	61
7417-3-S	Waldachtal-Salzstetten	Naturstein	6,9	55	62
7418-1-S	Nagold-Ost/(Mötzingen)	Naturstein	22,6	56	63
7517-1-S	Glatten	Naturstein	3,1	57	64
7517-1-S2	Glatten-Ost/Schopfloch	Naturstein	12,7	58	65
7618-3-S	Empfingen /(Sulz am Neckar- Fischingen)	Naturstein	6,2	59	66

[* Gebietsnummer in Abstimmung mit der Systematik der Rohstoff-Gewinnungsstellen-Datenbank RGDB des LGRB, Ref. 96 RP Freiburg]

Hinweis: Entgegenstehende Festlegungen in der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015 (hier: Vorbehaltsgebiete für den Bodenschutz gemäß Plansatz 3.3.1 sowie für Erholung und Tourismus gemäß Plansatz 3.3.5 Regionalplan 2015) entfallen an Stelle dieser Vorranggebiete (siehe kartographische Festlegungen).

Die **kartografische Festlegung** der Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen erfolgt im Anschluss (...) zum Einen entsprechend dem Teilregionalplan 2000 im Maßstab 1:10.000 in (...) Ausschnitten topografischer Karten sowie zum Anderen im Maßstab 1:50.000 in Ausschnitten aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015.

Die erstgenannten Karten haben gemäß der Numerierungs-Systematik des Teilregionalplans die **Nummern** 49 bis 59. ² (***2 = 2. Änderung und Ergänzung 2015***).

PS 3.2.8 (Grundsatz) Berücksichtigung nachgewiesener und wahrscheinlich bauwürdiger Rohstoffvorkommen ²

Die in den „Karten der mineralischen Rohstoffe von Baden-Württemberg 1:50.000“ (KMR 50) des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg (LGRB, Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9) in der Region Nordschwarzwald dargestellten nachgewiesenen Rohstoffvorkommen mit wahrscheinlicher Bauwürdigkeit sollen bei raumwirksamen Planungen und Standortentscheidungen berücksichtigt werden. Vorhaben und Maßnahmen, die einer langfristigen Nutzbarkeit dieser Vorkommen zum Zwecke des Rohstoffabbaus entgegenstehen, sollen in diesen Bereichen vermieden werden.

Begründung:

Auf den Karten der mineralischen Rohstoffe von Baden-Württemberg (KMR 50) werden die wirtschaftlich bedeutsamen Rohstoffvorkommen des Landes auf Grundlage aktueller Untersuchungen des

Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) dargestellt, erläutert und bewertet. Vorrangiges Ziel laut Vorwort der KMR ist die mittel- bis langfristige Rohstoffsicherung seitens der Regionalplanung und der Rohstoffindustrie. Insbesondere die in den Karten dargestellten nachgewiesenen Rohstoffvorkommen mit wahrscheinlicher Bauwürdigkeit stellen die wichtigste Grundlage für die weiteren planerischen Arbeiten dar.

Da diese Vorkommen, insbesondere bezogen auf die Rohstoffgruppe „Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag“ in der Region Nordschwarzwald aufgrund der geologischen Gegebenheiten sehr begrenzt sind und nur sehr kleinräumig vorliegen, sollen zumindest die Vorkommen, die laut KMR bereits „nachgewiesen“ und deren Bauwürdigkeit bereits mit „wahrscheinlich“ bewertet ist, über die bereits erfolgte Festlegung regionalplanerischer Vorranggebiete hinaus zum Zwecke einer langfristigen Vorsorge für die Rohstoff-Nutzbarkeit bei allen künftigen raumbedeutsamen Planungen und Vorhaben berücksichtigt werden. ²

(² = 2. Änderung und Ergänzung 2015).

PS 3.2.9 (Vorschlag) Planerische Sicherung nachgewiesener und wahrscheinlich bauwürdiger Rohstoffvorkommen ²

Es wird vorgeschlagen, im Rahmen des landesweiten Rohstoffsicherungskonzeptes und/oder des Landesentwicklungsplans eine zu PS 3.2.8 entsprechende ‚Schutzklausel‘ für die in den KMR 50 des LGRB dargestellten nachgewiesenen Rohstoffvorkommen mit wahrscheinlicher Bauwürdigkeit aufzunehmen.

Begründung:

Eine über bereits festgelegte Vorranggebiete hinausgehende sehr langfristige Vorsorge für die spätere Nutzbarkeit der in PS 3.2.8 genannten Vorkommen sollte, da dies eine landesweit bedeutsame Aufgabe ist, auch auf Landesebene entweder im Rohstoffsicherungskonzept des Landes oder im Landesentwicklungsplan erfolgen. ² *(² = 2. Änderung und Ergänzung 2015).*

PS 3.2.10 (Grundsatz) Berücksichtigung des Umweltberichts²

In späteren naturschutz- oder immissionsschutz- und wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, die vor einem konkreten Abbau i.d.R. durchzuführen sind, sollen die im Umweltbericht zur 2. Änderung und Ergänzung des Teilregionalplans Rohstoffsicherung aufgeführten Hinweise zu vertieften Prüfanforderungen bezogen auf einzelne Schutzgüter, zur Vermeidung oder Minimierung von Eingriffen in die Schutzgüter sowie zum Artenschutz berücksichtigt werden.

Begründung:

Im Rahmen der erforderlichen Umweltprüfung wurden die Auswirkungen der Planung auf die verschiedenen Umwelt-Schutzgüter geprüft und bewertet, soweit dies auf der regionalplanerischen Ebene leistbar und gefordert war (Prinzip der ‚Abschichtung‘). Im Zuge der Prüfung und der durchgeführten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit an der Planung wurden weitere, detaillierte Hinweise vorgebracht, die teilweise den spezielleren Artenschutz betreffen, oder auch Vorschläge zur Vermeidung oder Minimierung der mit Umsetzung der Planung befürchteten Eingriffe in einzelne Schutzgüter umfassen. Diese Hinweise konnten zwar auf der regionalplanerischen Ebene noch keine Behandlung oder gar Umsetzung erfahren; sie sind aber im Umweltbericht dokumentiert und stellen wertvolle Hinweise zur Berücksichtigung auf den nachfolgenden Planungs- und Genehmigungsebenen dar.² (² = 2. Änderung und Ergänzung 2015).

Kartografische Festlegungen zu den Plansätzen

3.2.6.3, 3.2.6.4 und 3.2.6.5 :

Schutzbedürftige Bereiche und Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

(Natursteine, Naturwerksteine sowie Ziegeleirohstoffe)

**in der Reihenfolge und der dementsprechenden Nummerierung des
Teilregionalplans Rohstoffsicherung 2000-2015 (= sortiert nach den
Landkreisen Enzkreis, Calw und Freudenstadt sowie der TK-Blattnummer)**

im Maßstab 1 : 10.000,

Kartenblätter 3 bis 47

**(mit einzelnen fehlenden Nummern, die aus Trennblättern oder leeren
Seiten im ursprünglichen Teilregionalplan 2000-2015 herrühren)**

Karte	Gebiets-Nr.	Gebiet
3	6918-1	Knittlingen
4	6918-2	Maulbronn (südlich der K 4513)
5	6918-3 /4/5	Maulbronn (Lauster, nördlich K 4513)
6	6918-6	Knittlingen-Hohenklingen / Maulbronn
7	6919-1 (LGRB: 6919-8)	Sternenfels-Diefenbach
8	7017-1	Remchingen-Wilferdingen
9	7017-2	Keltern-Dietlingen
10	7017-3	Kämpfelbach-Ersingen
11	7018-1	Mühlacker-Enzberg
12	7018-3	Mühlacker (Sengach / B 10)
13	7018-4 /5	Ölbronn-Dürrn (Hagau)
14	7018-6	Ispringen / Neulingen (Katharinentaler Hof)
15	7019-1	Illingen / Vaihingen-Roßwag
15a	7019-1-A	Illingen / (Vaihingen-Roßwag) „Lichtenberg-Süd“
16 neu	7019-2	Illingen; Streichung des Gebiets „Leimen“
17	7019-3	Mühlacker (ehem. Ziegelwerke)
18	7019-5	Maulbronn-Zaisersweiher
19	7019-6 (LGRB: 7019-7)	Wiernsheim-Pinache
20a	7019-9-A	Illingen „Lausegarten“
21	7117-1	Keltern-Weiler
22 neu	7118-1-A	Tiefenbronn-Mühlhausen
23	7119-1	Heimsheim
24	7119-2	Mönsheim
25	7119-3 (+ 4 gem. LGRB)	Wiernsheim („Lindenhau“ + „Gödelmann“)

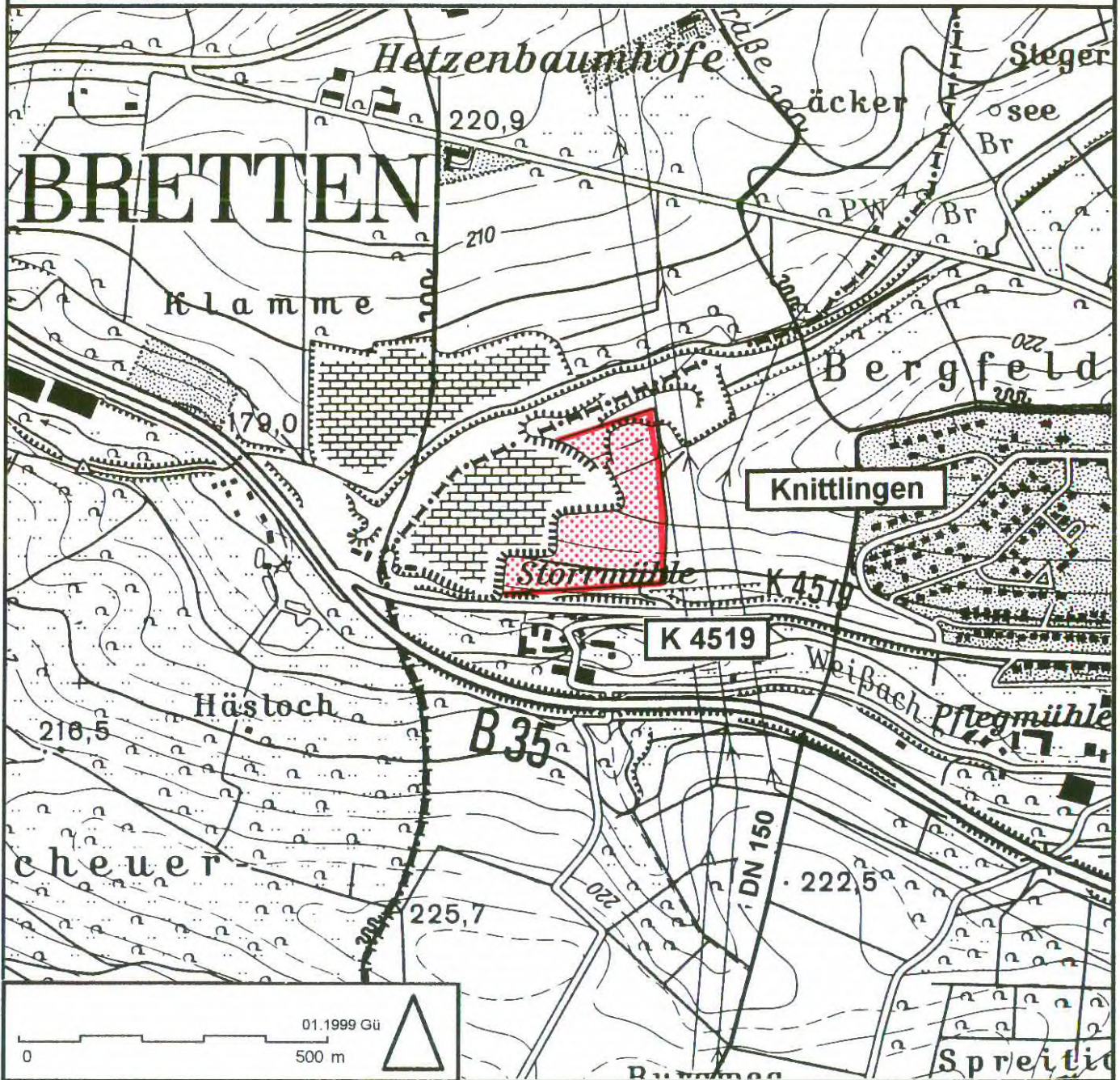
Karte	Gebiets-Nr.	Gebiet
29	7318-1	Wildberg-Sulz
29a	7318-1-A	Wildberg-Sulz („Zimmler/Weiler“)
30	7418-2	Nagold-Vollmaringen
31	7418-5 (LGRB: 7418-1)	Nagold / (Mötzingen)
35	7416-2	Baiersbronn-Heselbach
35a	7416-2-A	Baiersbronn-Heselbach/-Röt
36	7417-1	Pfalzgrafenweiler
37	7417-3	Waldachtal-Salzstetten
38	7515-1	Bad Rippoldsau-Schapbach (Holzwald)
39	7516-1 (zwei Teilgebiete)	Freudenstadt / Loßburg (-Lombach)
40	7516-2 (zwei Teilgebiete)	Freudenstadt-Dietersweiler
41	7516-3 (LGRB: 7516-112)	Freudenstadt (nördl. B 462)
42	7516-4 (LGRB: 7516-126)	Freudenstadt (Christophstal)
43	7517-1	Glatten
44	7517-2	Dornstetten (Werk Kaltenbach)
45	7517-3	Dornstetten „Lattenberg“
46	7518-1	Horb-Untertalheim
46b	7518-3	Horb-Talheim „Glufenteich/Wanne“
47	7616-1	Alpirsbach (-Rötenbach)

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

6918 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Knittlingen (Enzkreis) Bretten (Lkr. Karlsruhe)
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	

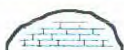


Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)

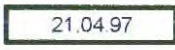


GEOLOGIE: Abgebaut werden im Steinbruch Trochitenkalk und untere Ceratiten-Schichten, also Oberer Muschelkalk, der bis zu 80m Mächtigkeit erreichen kann. Genutzt werden hiervon bis 50m graue Kalksteine mit Schalenrümmerbänken und Mergelfugen.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut



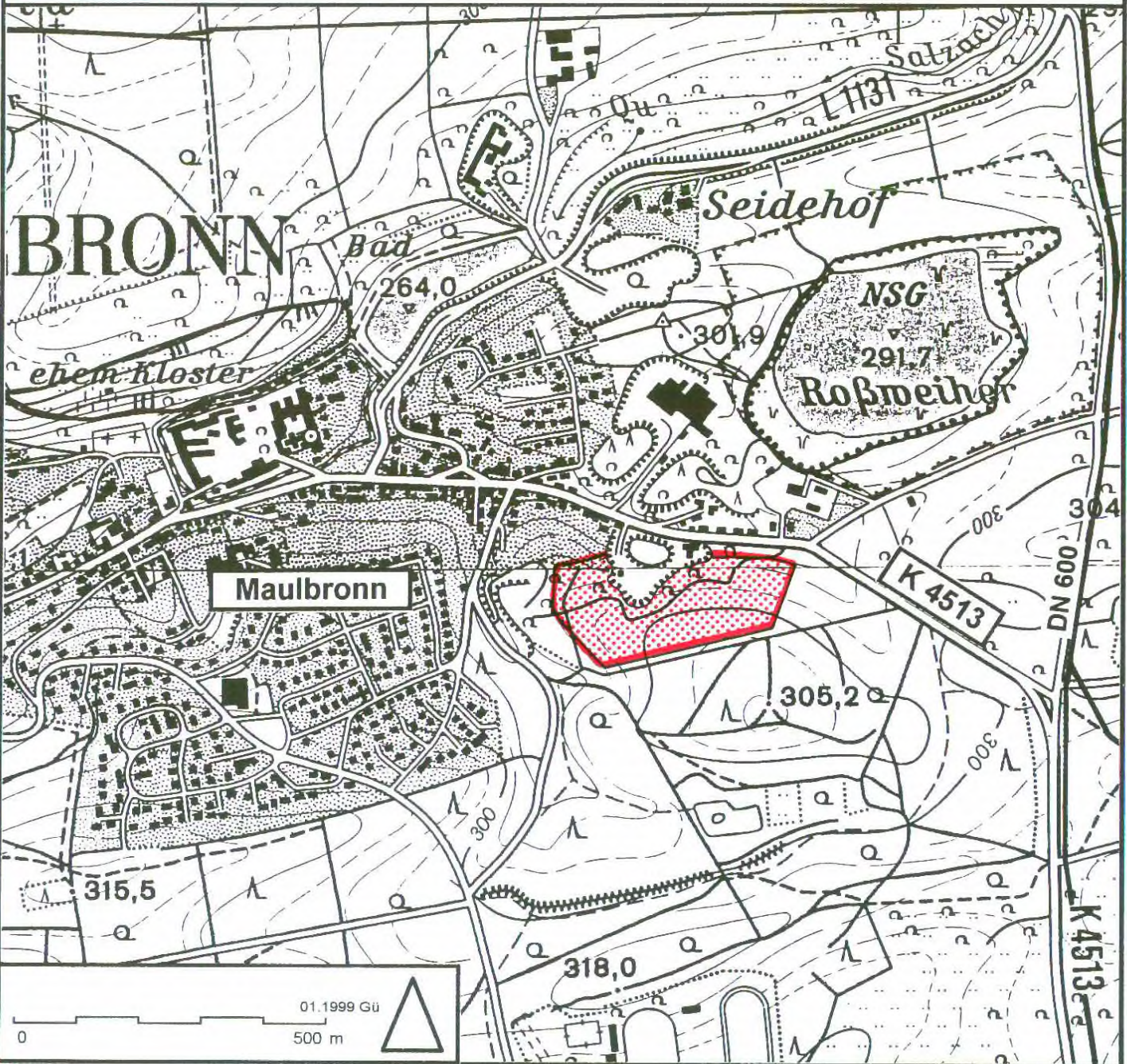
21.04.97

Abbau genehmigt

6918 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Maulbronn
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	SCHILFSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Steinbruch im Schilfsandstein (Keuper), der bis rund 15 m mächtig werden kann. Genutzt werden rund 11 m rötlicher, grüner und gelber feinkörniger Sandstein. Der Abraum besteht aus Keupermergel.
Es handelt sich um das letzte bekannte Vorkommen dieses Schilfsteines in dieser Art und Qualität in Europa.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



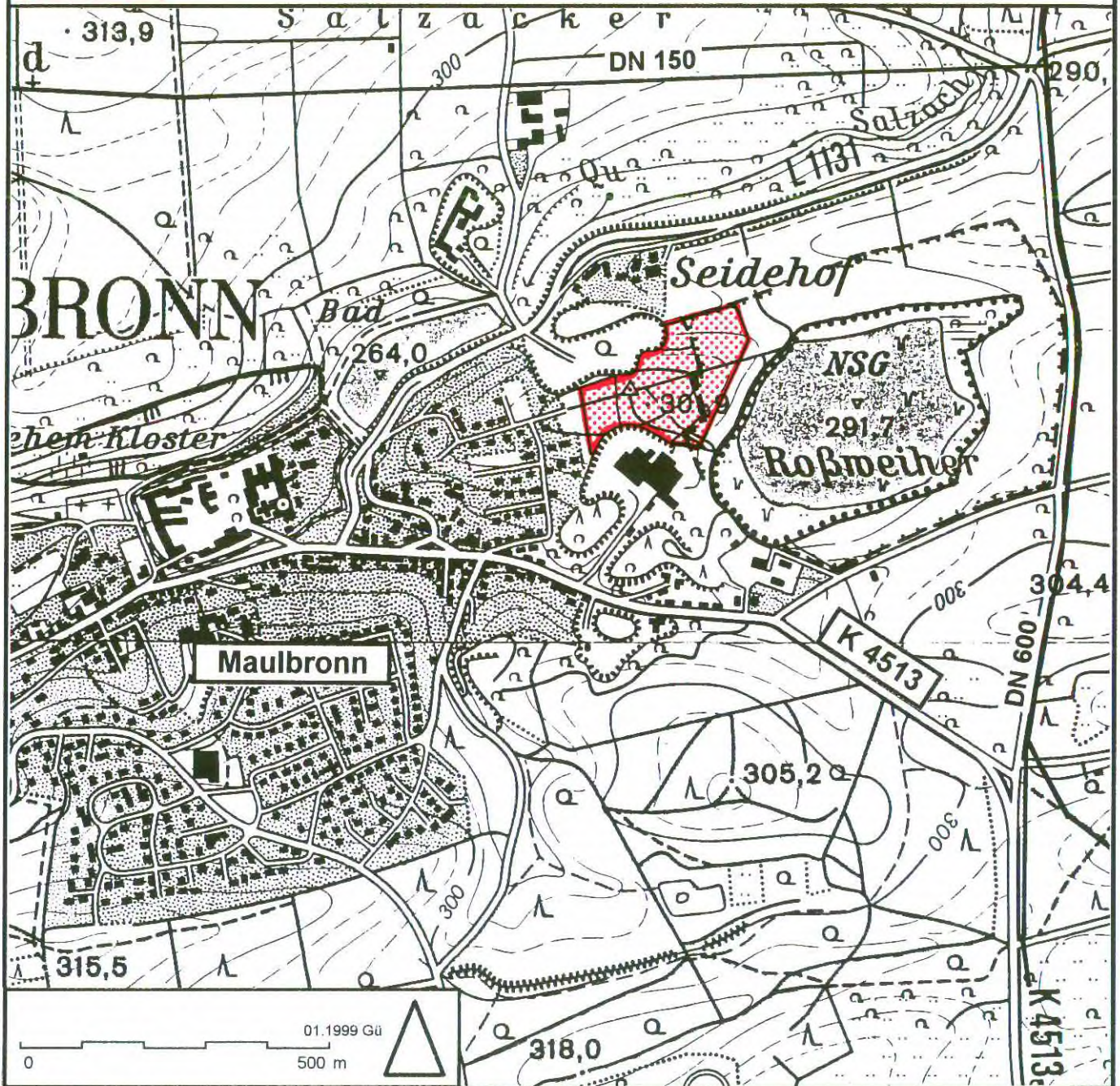
abgebaut

Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

6918 - 3 / 4 / 5	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Maulbronn
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	SCHILFSANDSTEIN	

 **Schutzbedürftiger Bereich** (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Steinbrüche im Schilfsandstein (Keuper), der bis rund 15 m mächtig werden kann. Genutzt werden rund 11 m rötlicher feinkörniger Sandstein. Der Abraum besteht aus Keupermergel.

-  Ortslage
-  NSG
-  LSG
-  WSG
-  B L K Erschließungsstr.
-  DN 300 Wasserfernleitung
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze



abgebaut

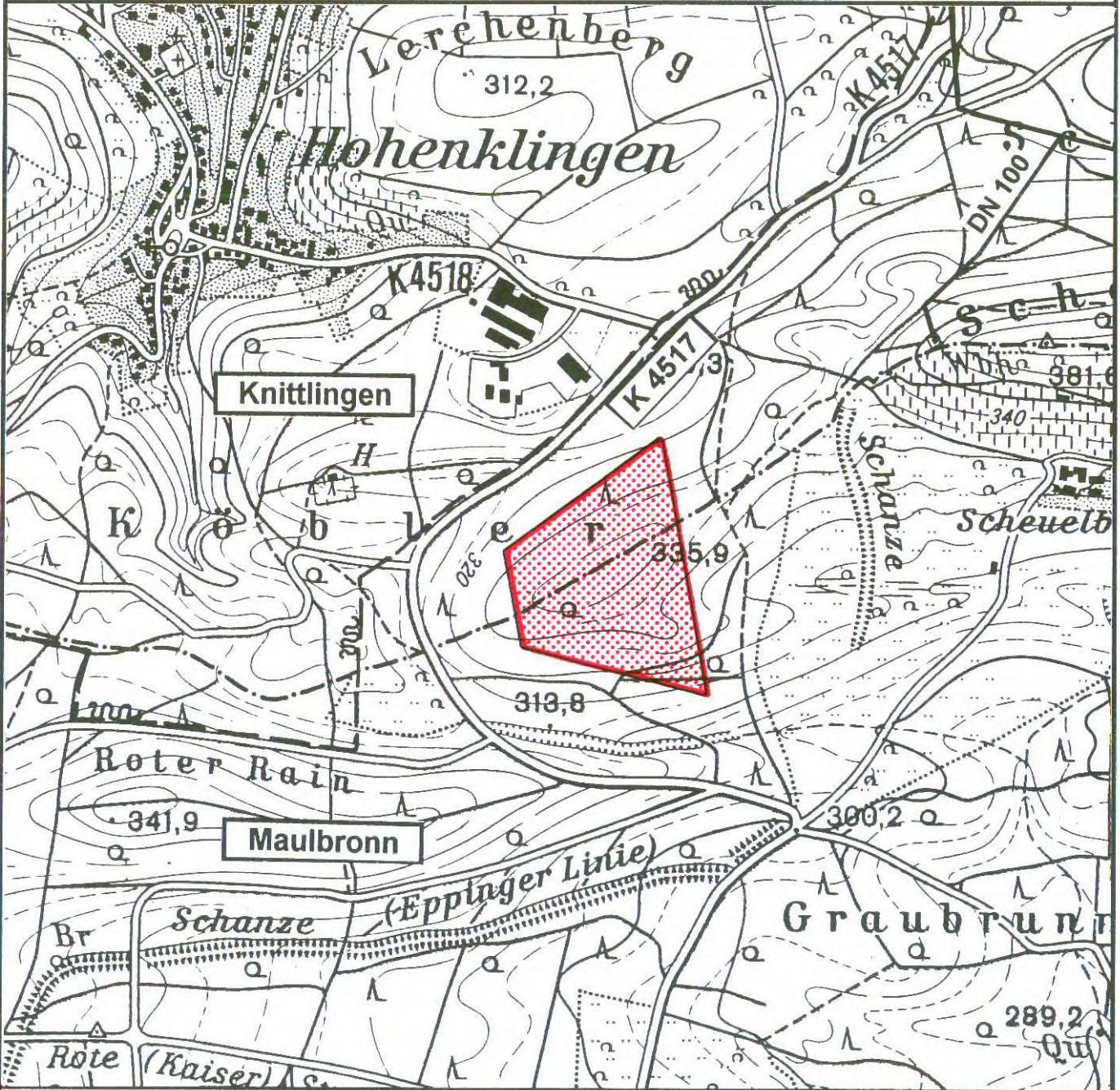


29.11.74 Abbau genehmigt

6918 - 6	Rohstoffgruppe:	ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Knittlingen / Maulbronn
	Gestein:	TONMERGELSTEIN	
	Stratigraphie:	MITTLERER KEUPER	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Der hinreichend untersuchte Bereich enthält hochwertige Tonmergelsteine des höheren Mittelkeupers. Diese Gesteine der "Roten Wand" werden bis zu 20 m mächtig.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
B L K	Erschließungsstr.
DN 300	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut

Abbau genehmigt

Teilregionalplan: ROHSTOFFSICHERUNG

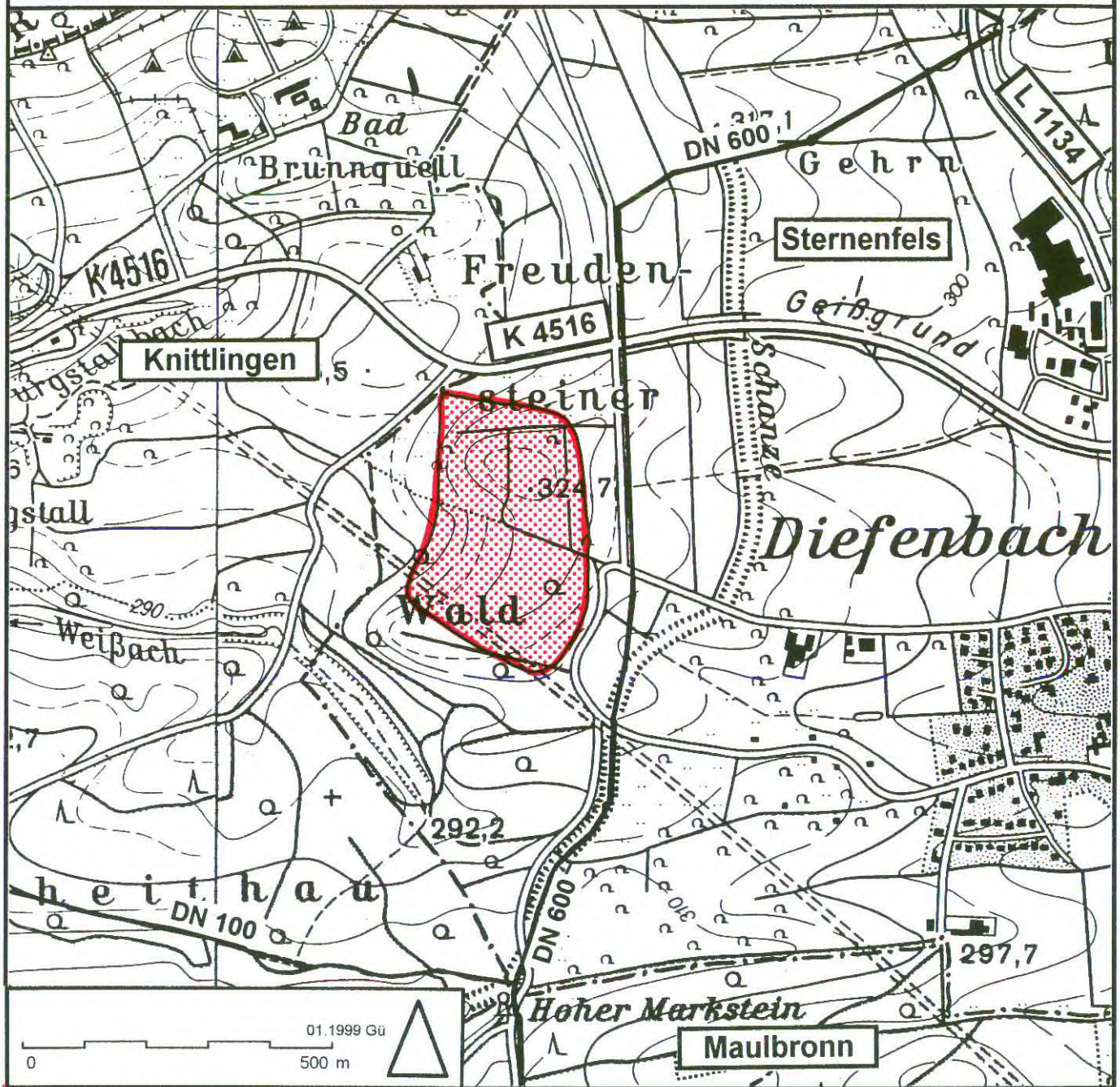
7

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

6919 - 1	Rohstoffgruppe: ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Sternenfels - Diefenbach
	Gestein: TONMERGELSTEIN	
	Stratigraphie: MITTLERER KEUPER	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Vorhanden sind hochwertige Tonmergelsteine des höheren Mittelkeupers. Ziel eines Abbaus sind die Gesteine der " Roten Wand ", die bis rund 20 m mächtig werden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



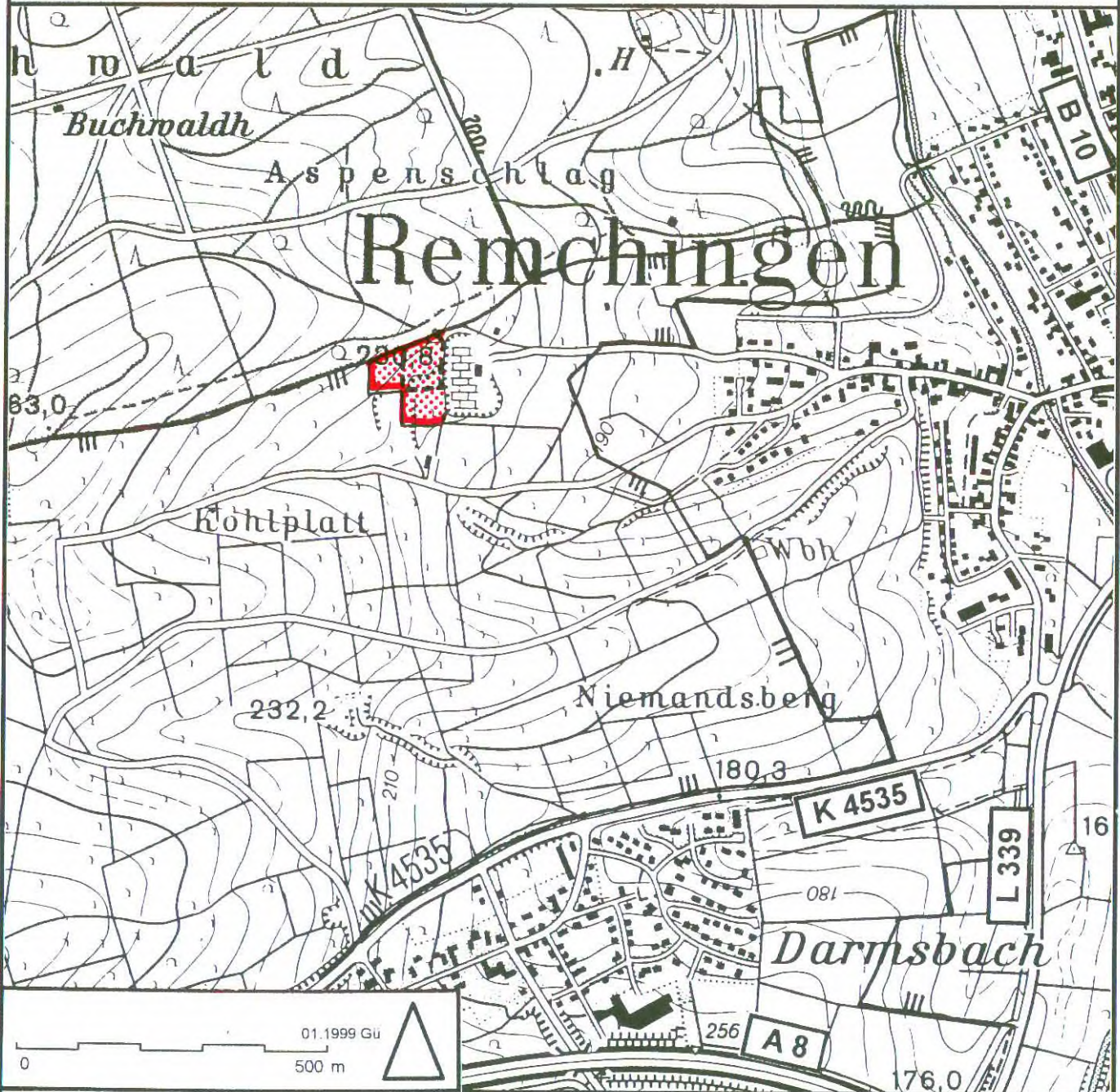
abgebaut

Abbau genehmigt

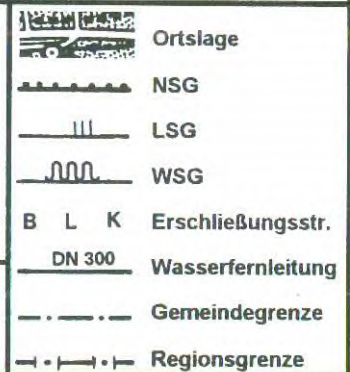
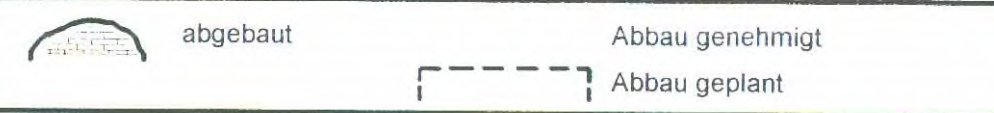
7017 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Remchingen - Wilferdingen
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Plattensandstein (Oberer Buntsandstein). Der rote feinkörnige Werkstein erreicht eine Mächtigkeit von rund 10 m, die vollständig genutzt wird. Der Abraum besteht aus mächtigem Rötton (Oberer Buntsandstein) und Unterem Muschelkalk.

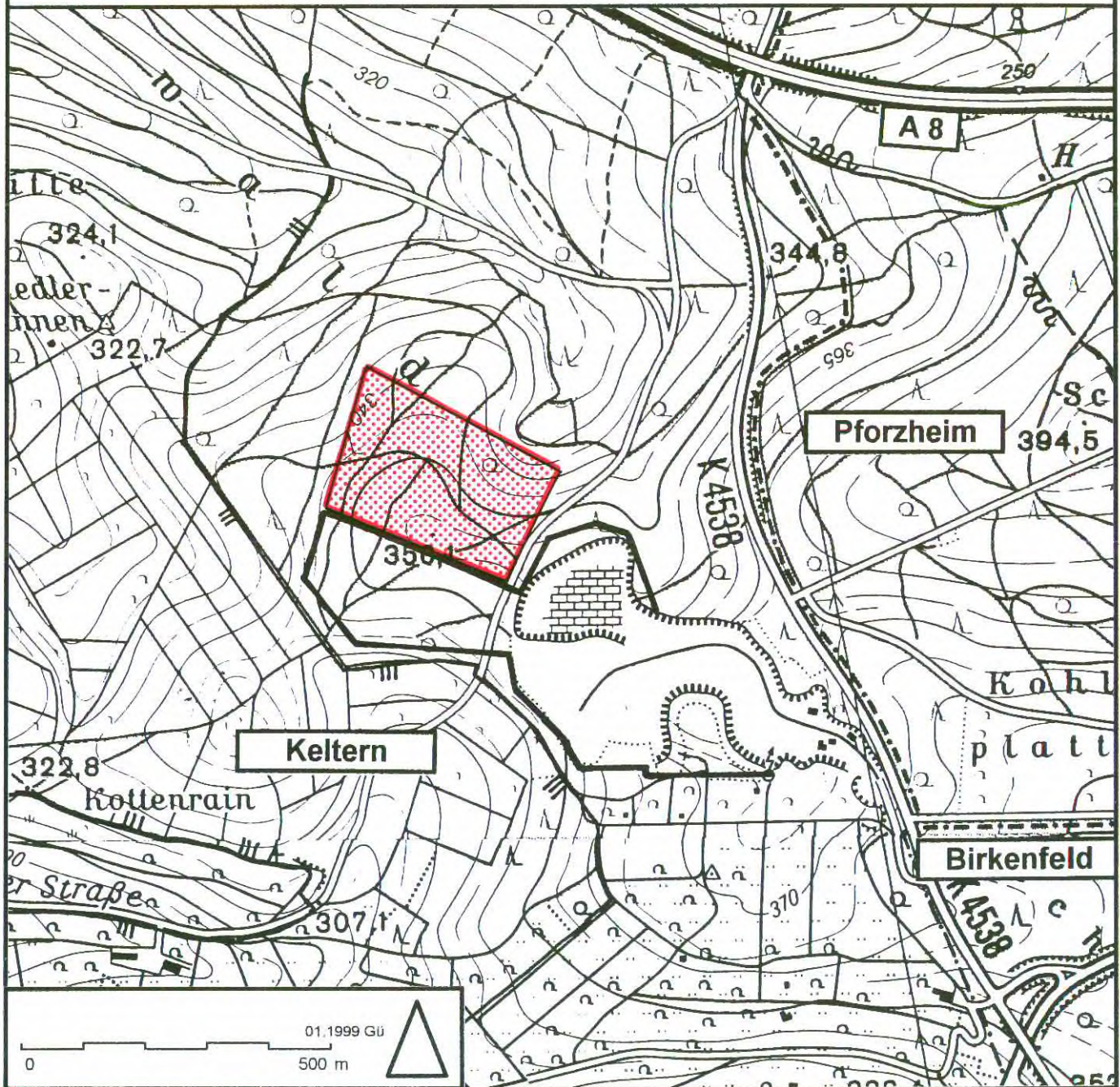


Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7017 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Keltern - Dietlingen
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut werden im Steinbruch Trochitenkalk und Untere Ceratiten-Schichten, also Oberer Muschelkalk, der bis zu 80 m Mächtigkeit erreichen kann. Genutzt werden hiervon 50 m graue Kalksteine mit Schalentrümmerbänken und Mergelfugen. Abbauerschwerend ist die Lage des Steinbruchs in einem Flexurbereich, d. h. die Schichten fallen relativ steil nach Westen ein. Überlagert werden die Gesteine von einer geringmächtigen Verwitterungsschicht.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut

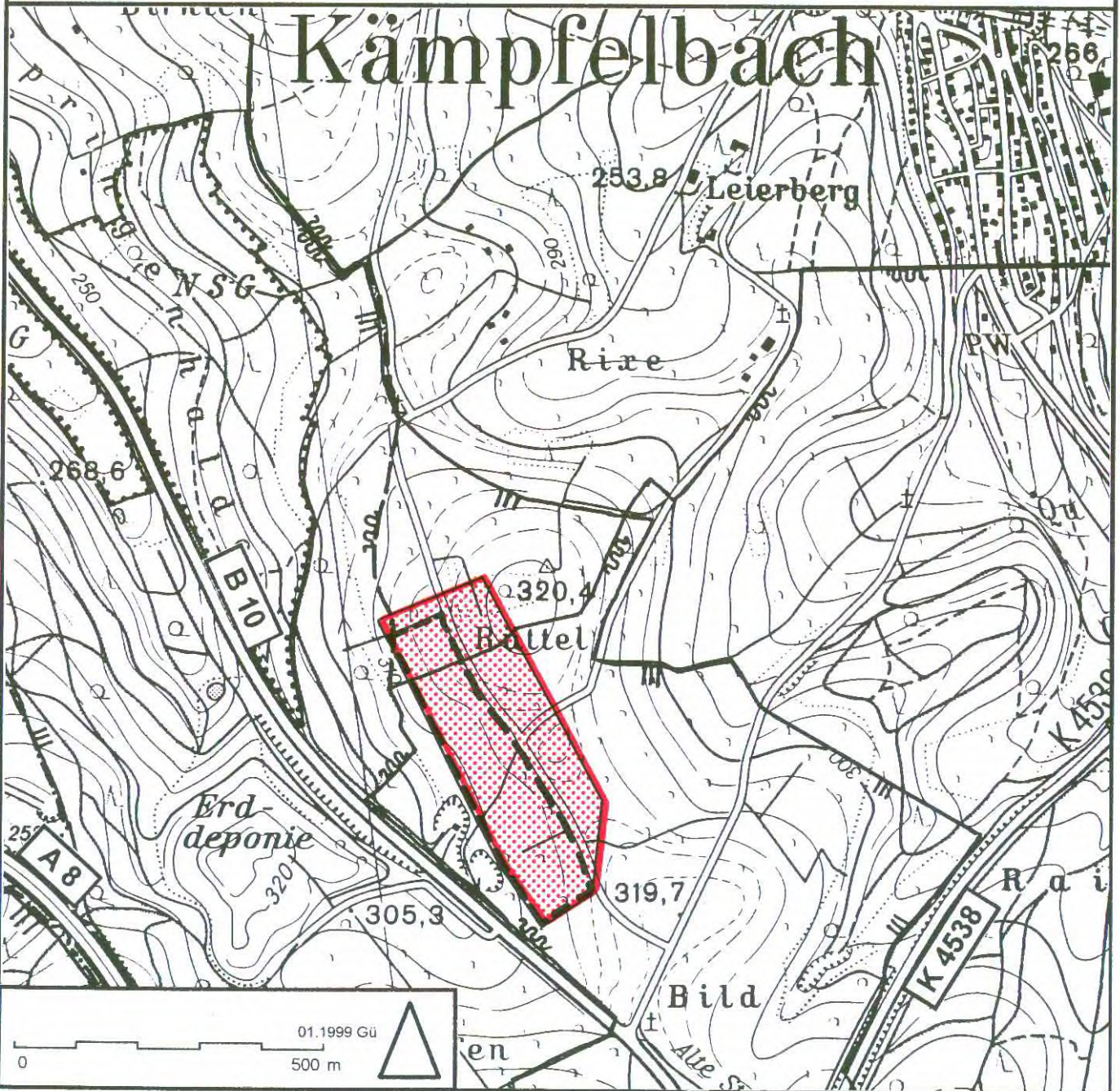
19.11.97

Abbau genehmigt

7017 - 3	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Kämpfelbach - Ersingen
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



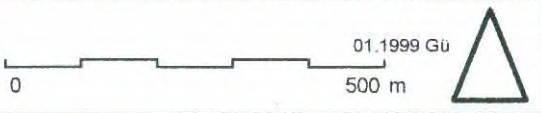
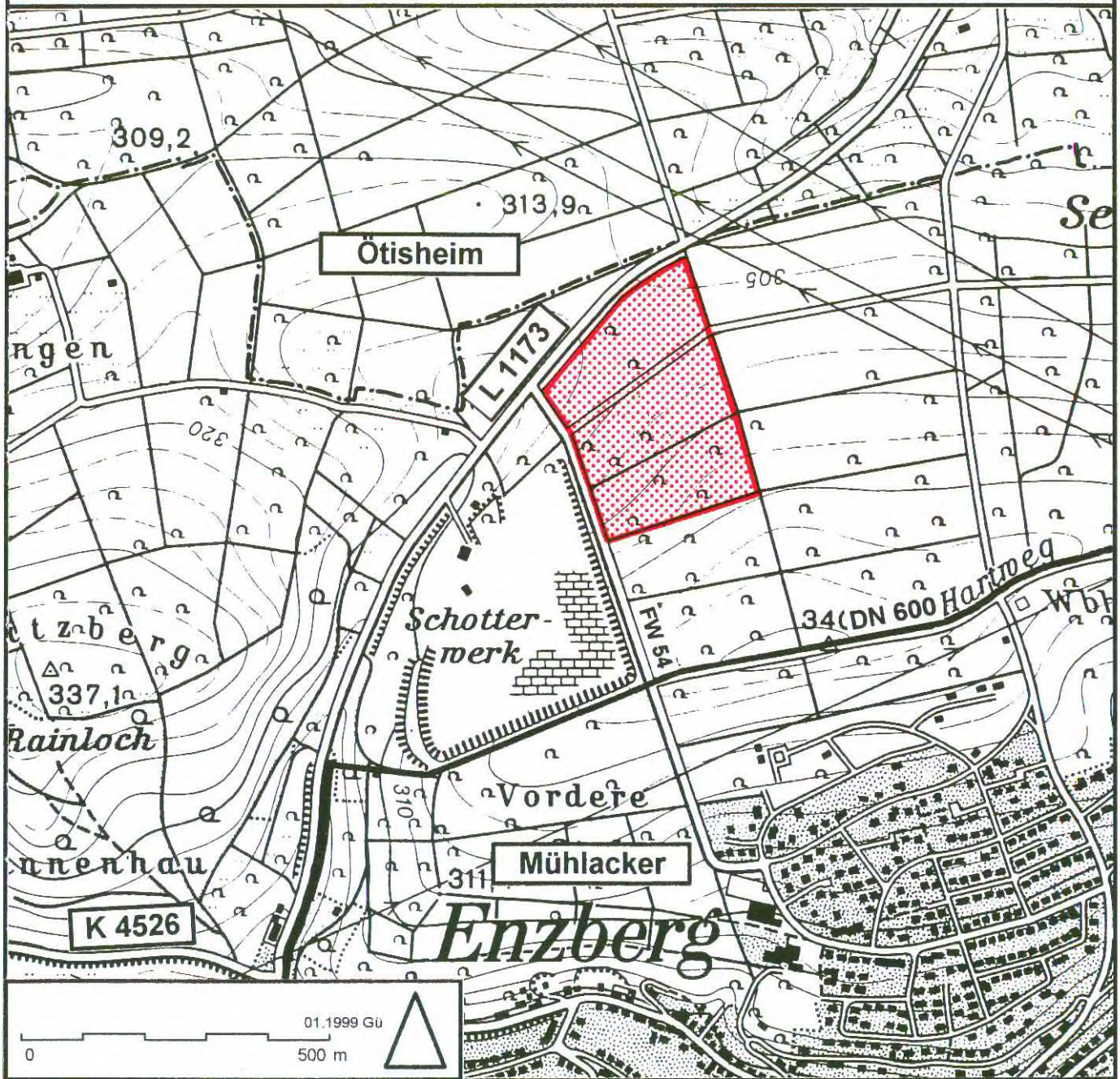
<p>GEOLOGIE: In dem geplanten neuen Steinbruch soll Trochitenkalk (Oberer Muschelkalk) abgebaut werden. Nutzbar ist die Restmächtigkeit von max. 30 m. Der Abraum besteht aus einer geringmächtigen Verwitterungsschicht.</p>	Ortslage NSG LSG WSG Erschließungsstr. Wasserfernleitung Gemeindegrenze Regionsgrenze
	abgebaut Abbau genehmigt Abbau geplant

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7018 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Mühlacker - Enzberg
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Oberer Muschelkalk, der rund 80 m Mächtigkeit erreichen kann. Genutzt werden hiervon ca. 70 m graue Kalksteine mit Schalen-trümmerbänken und Mergelfugen. Der Abraum besteht aus mächtigen Tonsteinen mit Dolomiten des Lettenkeupers.

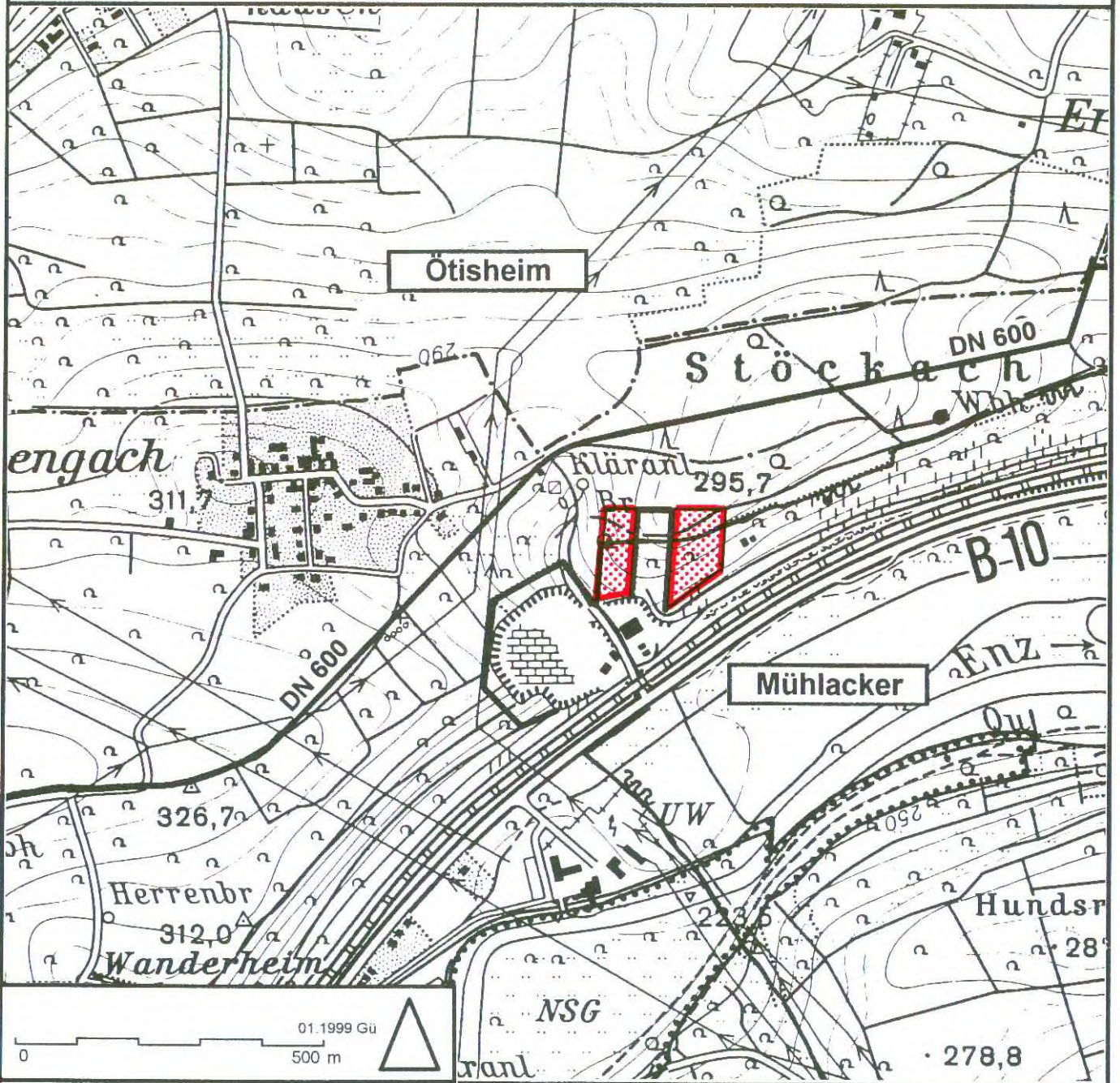
- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- B L K Erschließungsstr.
- DN 300 Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze

abgebaut 07.06.95 Abbau genehmigt

7018 - 3	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Mühlacker
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)

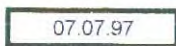


GEOLOGIE: Abgebaut wird Oberer Muschelkalk, der rund 80 m Mächtigkeit erreicht. Genutzt werden hiervon ca. 60 m graue Kalksteine mit Schalen - trümmerbänken und Mergelfugen. Der Abraum besteht aus mächtigen, überwiegend tonigen Gesteinen des Lettenkeupers.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- B L K Erschließungsstr.
- DN 300 Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut



07.07.97

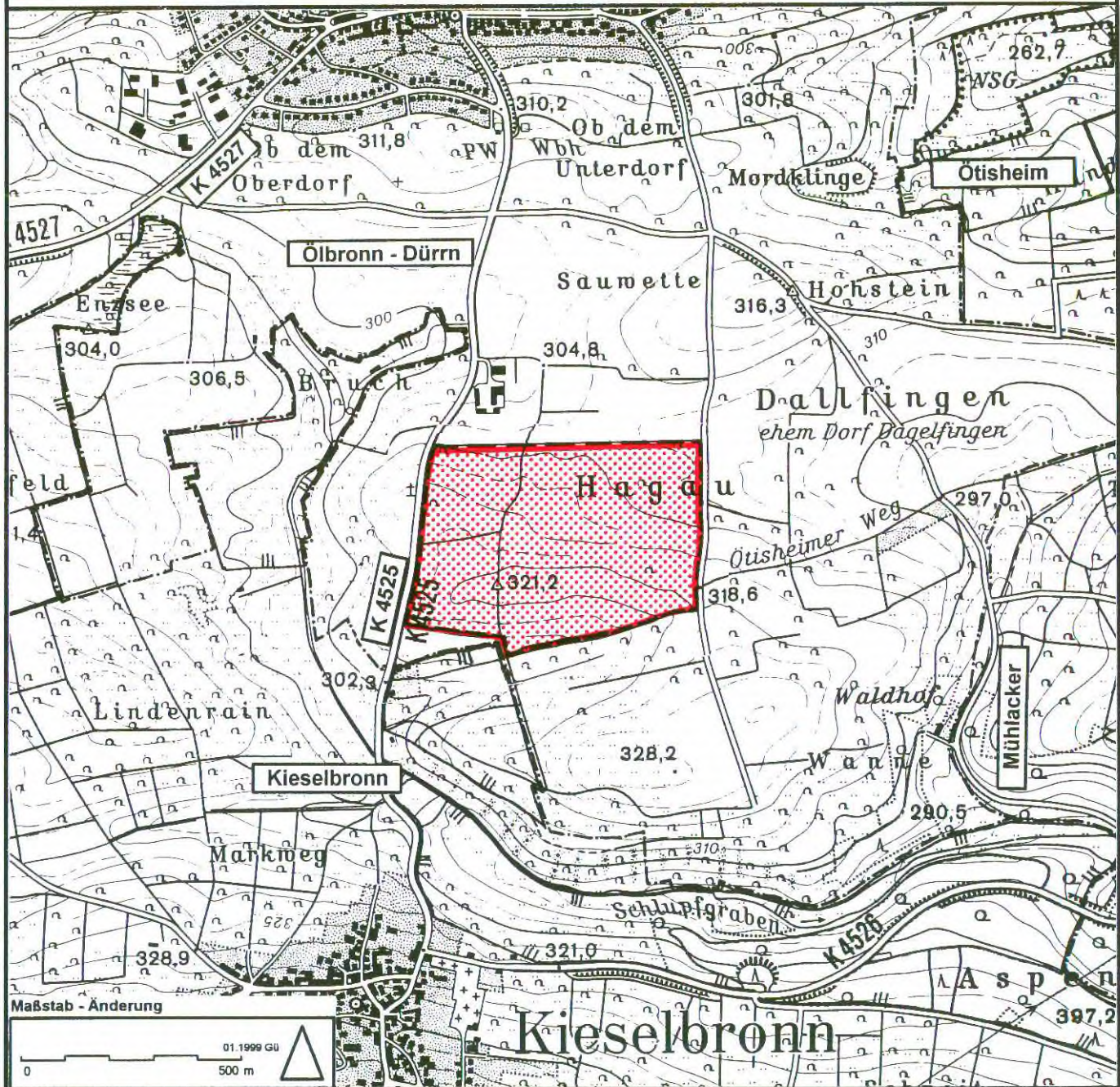
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7018 - 4 / 5	Rohstoffgruppe: ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Ölbronn - Dürrn
	Gestein: LÖSSLEHM	
	Stratigraphie: QUARTÄR	

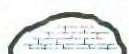


Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Die noch nicht genutzte Fläche enthält Lösslehm (Quartär) über Tonstein (Keuper). Die gelbbraunen Schluffe erreichen vermutlich eine Mächtigkeit von wenigen Metern und überlagern rotbunte Tone, von denen die aufgewitterten oberen Meter noch mitgenutzt werden können. Als Abraum ist Mutterboden vorhanden.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut

Abbau genehmigt

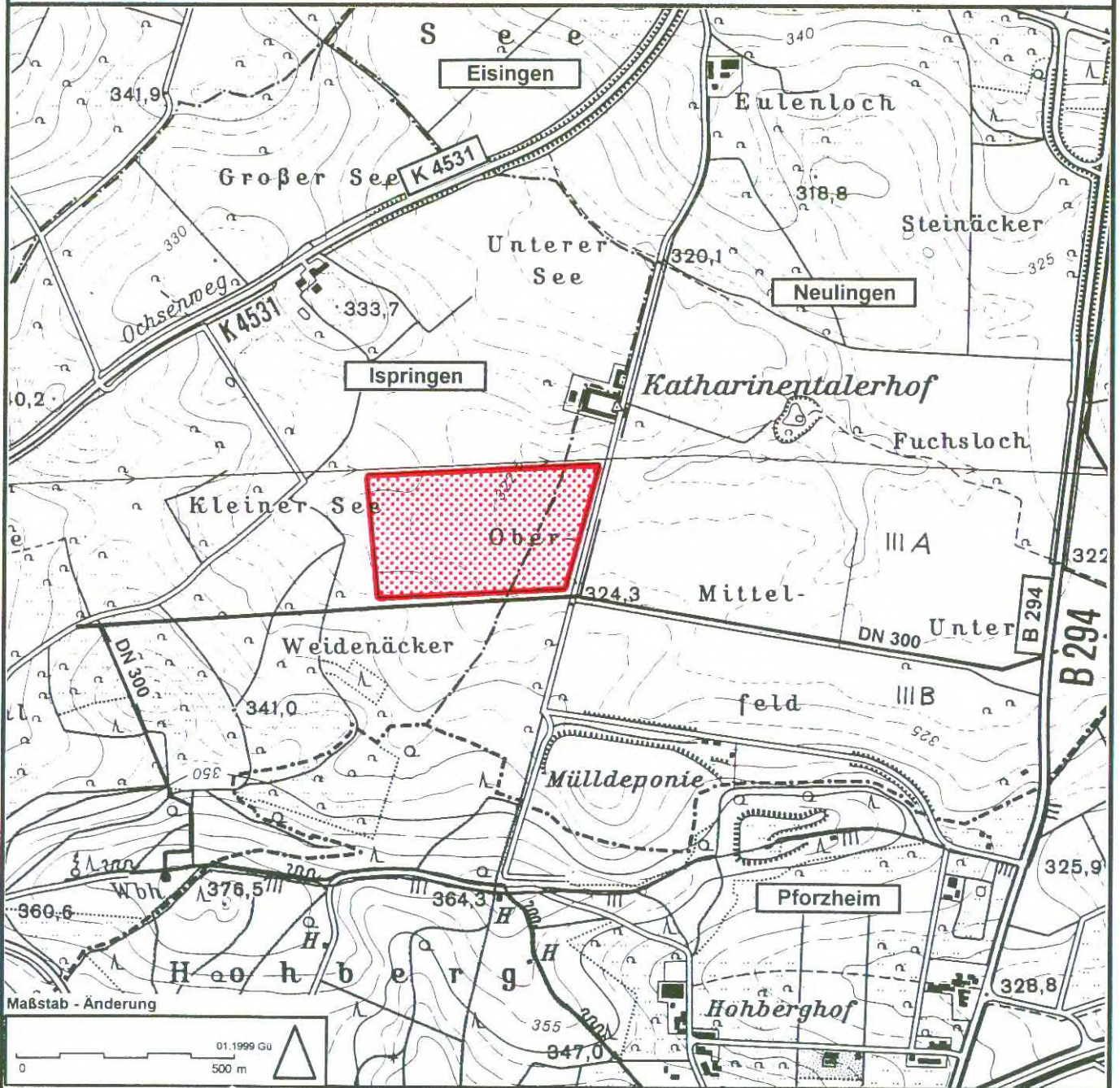


Abbau geplant

7018 - 6	Rohstoffgruppe: ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Ispringen / Neulingen
	Gestein: LÖSSLEHM	
	Stratigraphie: QUARTÄR	

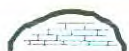


Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Die noch nicht genutzte Fläche enthält Lösslehm und Fließerden (Quartär). Es handelt sich um hellocker und gelblichbraun bis braun gefärbte Schluffe, die bis ca. 30 m Mächtigkeit erreichen können. Als Abraum ist Mutterboden vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut

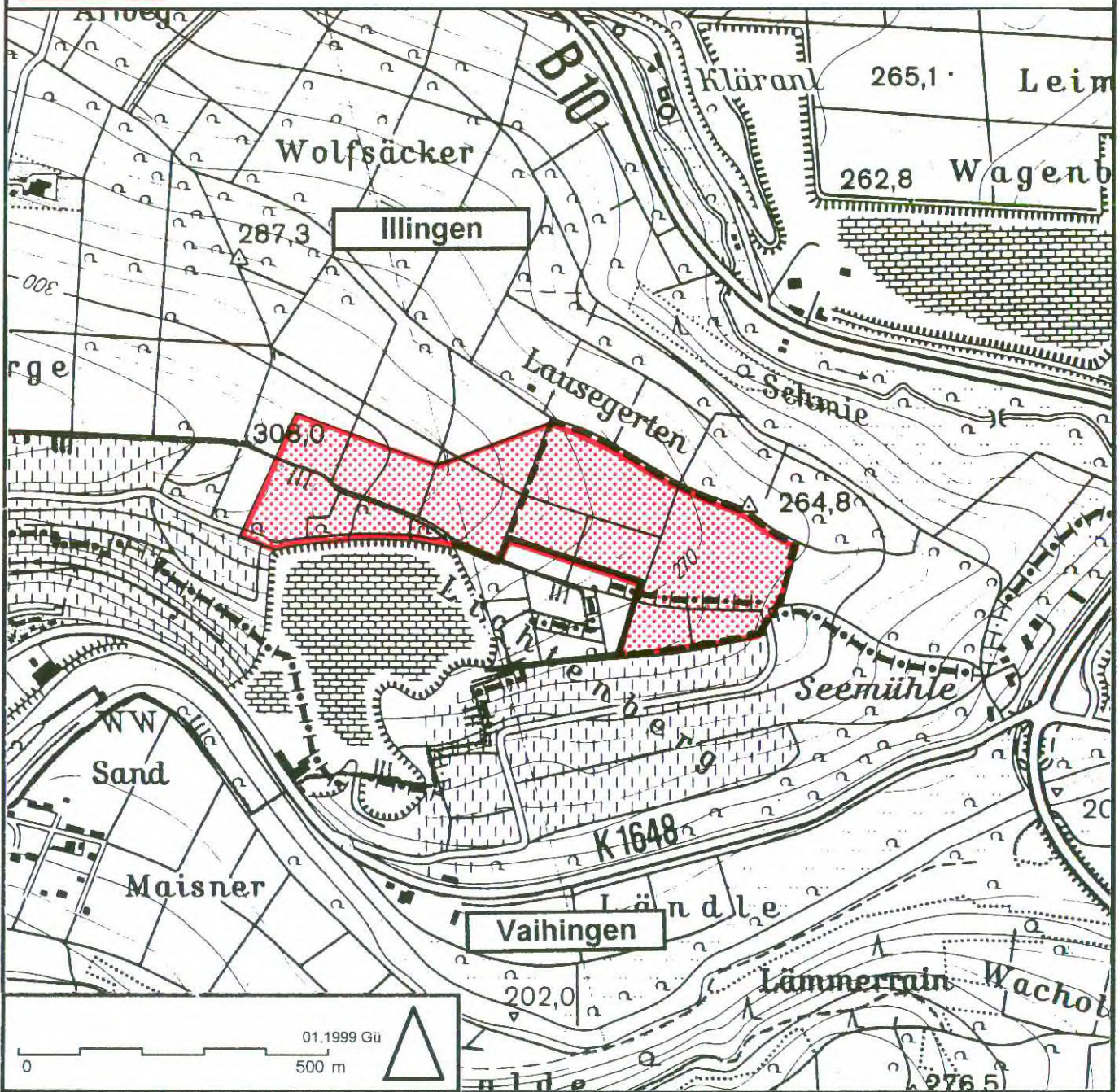
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Illingen (Enzkreis) Vaihingen (Ludwigsb.)
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Oberer Muschelkalk, der rund 80 m Mächtigkeit erreicht. Genutzt werden rund 75 m graue Kalksteine mit Schalenrümmer - bänken und Mergelfugen. Der Abraum besteht aus mächtigen Tonsteinen und Dolomiten des Lettenkeupers.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	B L K Erschließungsstr.
	DN 300 Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut



17.12.86

Abbau genehmigt



Abbau geplant

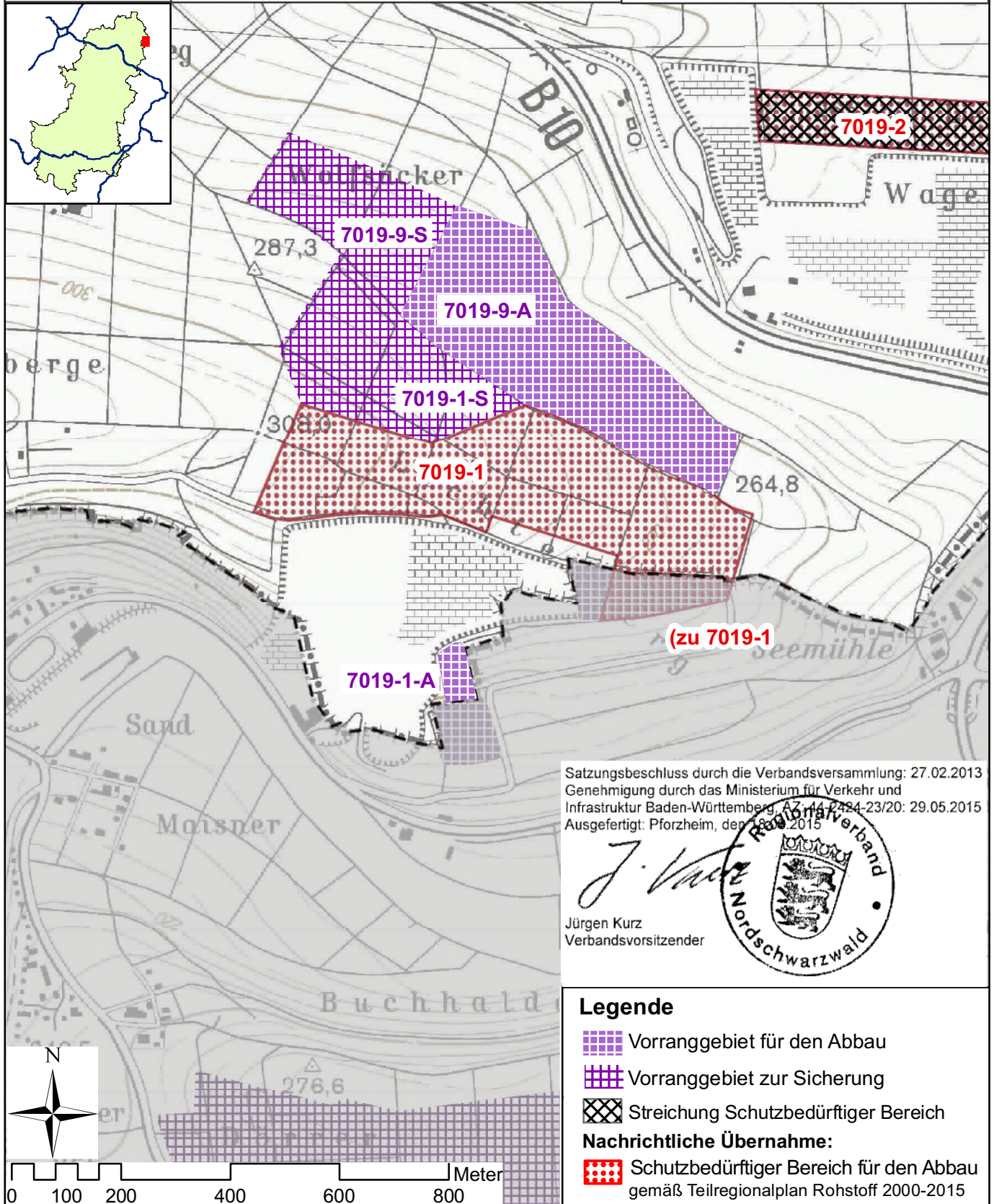
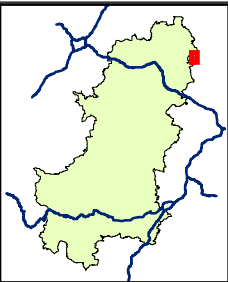
Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019-1-A

Rohstoffgruppe: Naturwerkstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Illingen / (Vaihingen-Roßwag)

Gebiet: Lichtenberg-Süd






Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 44-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 29.05.2015


J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
-  Vorranggebiet zur Sicherung
-  Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Bereich mit intensiver Störungs- und Klufftektonik im Oberen
 Muschelkalk, in dem die beibrechende Gewinnung von Bruch-
 und Mauersteinen (Naturwerksteinen) aus einzelnen Horizonten
 möglich ist.

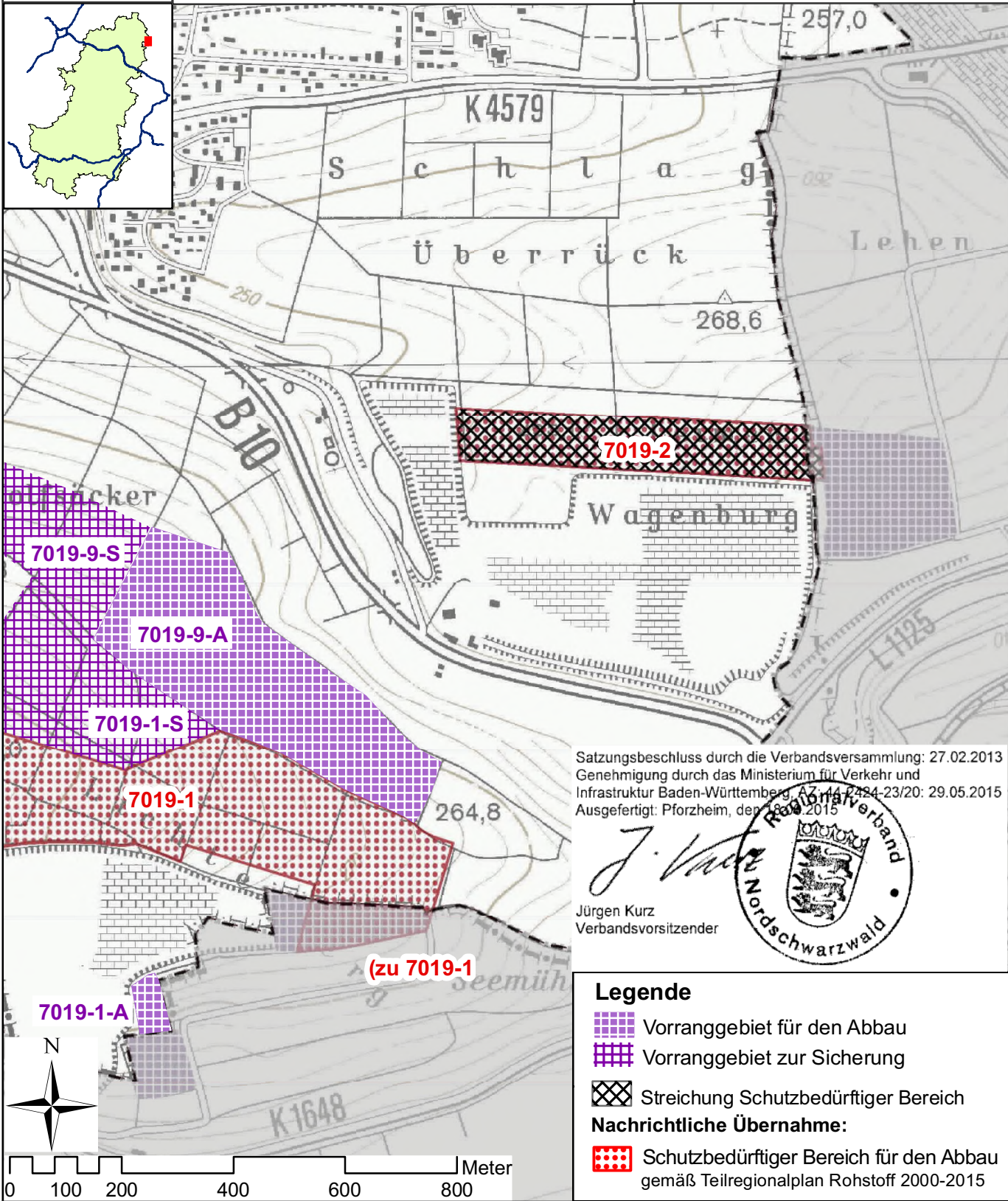
Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

2. Änderung und Ergänzung Teilregionalplan Rohstoffsicherung 16neu

Streichung Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019-2	Rohstoffgruppe: Naturstein	Standort-Gemeinde: Illingen
	Gestein: Kalkstein	
	Stratigraphie: oberer Muschelkalk	Gebiet: Leimen






Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 29.05.2015


J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
-  Vorranggebiet zur Sicherung
-  Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

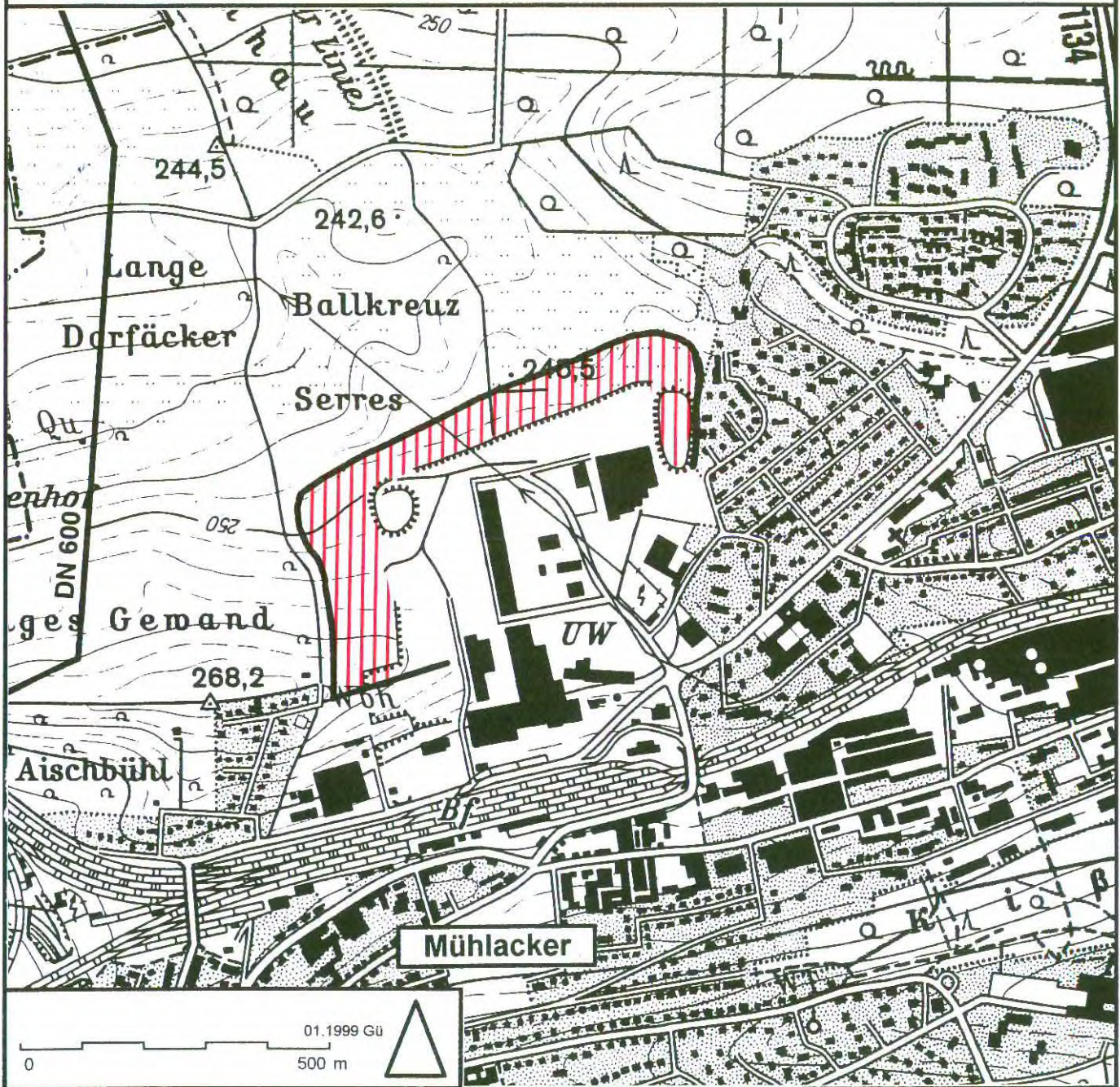
Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Die hohe Überlagerungsmächtigkeit nicht nutzbaren Abraums nimmt insbesondere nach Norden zu und erreicht dort über 20 bis 25 m, wodurch die Abbau- und Verwertungsmöglichkeiten des Vorkommens erheblich eingeschränkt werden.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012
 Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019 - 3	Rohstoffgruppe:	ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Mühlacker
	Gestein:	LÖSS / LÖSSLEHM	
	Stratigraphie:	QUARTÄR	

 Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet



GEOLOGIE: Abgebaut wird Lößlehm und Löß (Quartär) über Keupermergel. Die hellbeige bis ockergelben tonigen Schluffe erreichen Mächtigkeiten bis 8 m, die vollständig genutzt werden. Soweit die Aufwitterung reicht, werden noch einige Meter der unterlagernden rotviolettlichen Tonsteine des Keupers mitgewonnen. Der Abraum besteht aus Mutterboden.

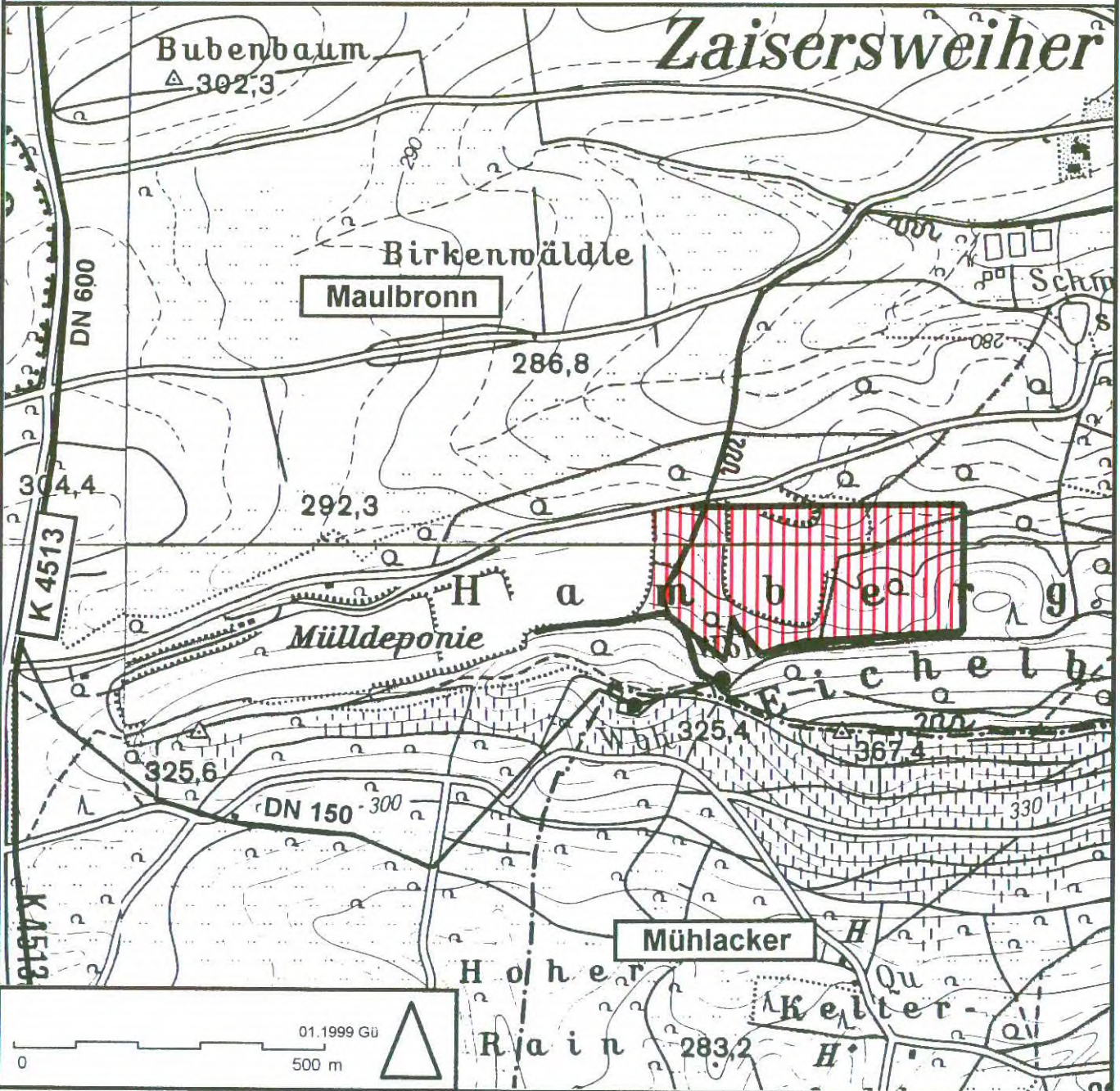
-  Ortslage
-  NSG
-  LSG
-  WSG
- B L K** Erschließungsstr.
-  Wasserfernleitung
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze

 abgebaut 12.11.96 Abbau genehmigt

7019 - 5	Rohstoffgruppe:	ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Maulbronn - Zaisersweiher
	Gestein:	TONMERGELSTEIN	
	Stratigraphie:	MITTLERER KEUPER	



Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet



<p>GEOLOGIE: Abgebaut werden Mergel des höheren Mittelkeupers. Die roten und violetten, auch grünlichen Tonmergel sind lagenweise sandig. Die Schichtmächtigkeit erreicht rund 45 m. Davon können die oberflächennahen, aufgewitterten 7 bis 15 m genutzt werden. Als Abraum ist der Boden mit Hangschutt zu betrachten.</p>	Ortslage NSG LSG WSG B L K Erschließungsstr. DN 300 Wasserfernleitung Gemeindegrenze Regionsgrenze
	abgebaut 17.05.82 Abbau genehmigt

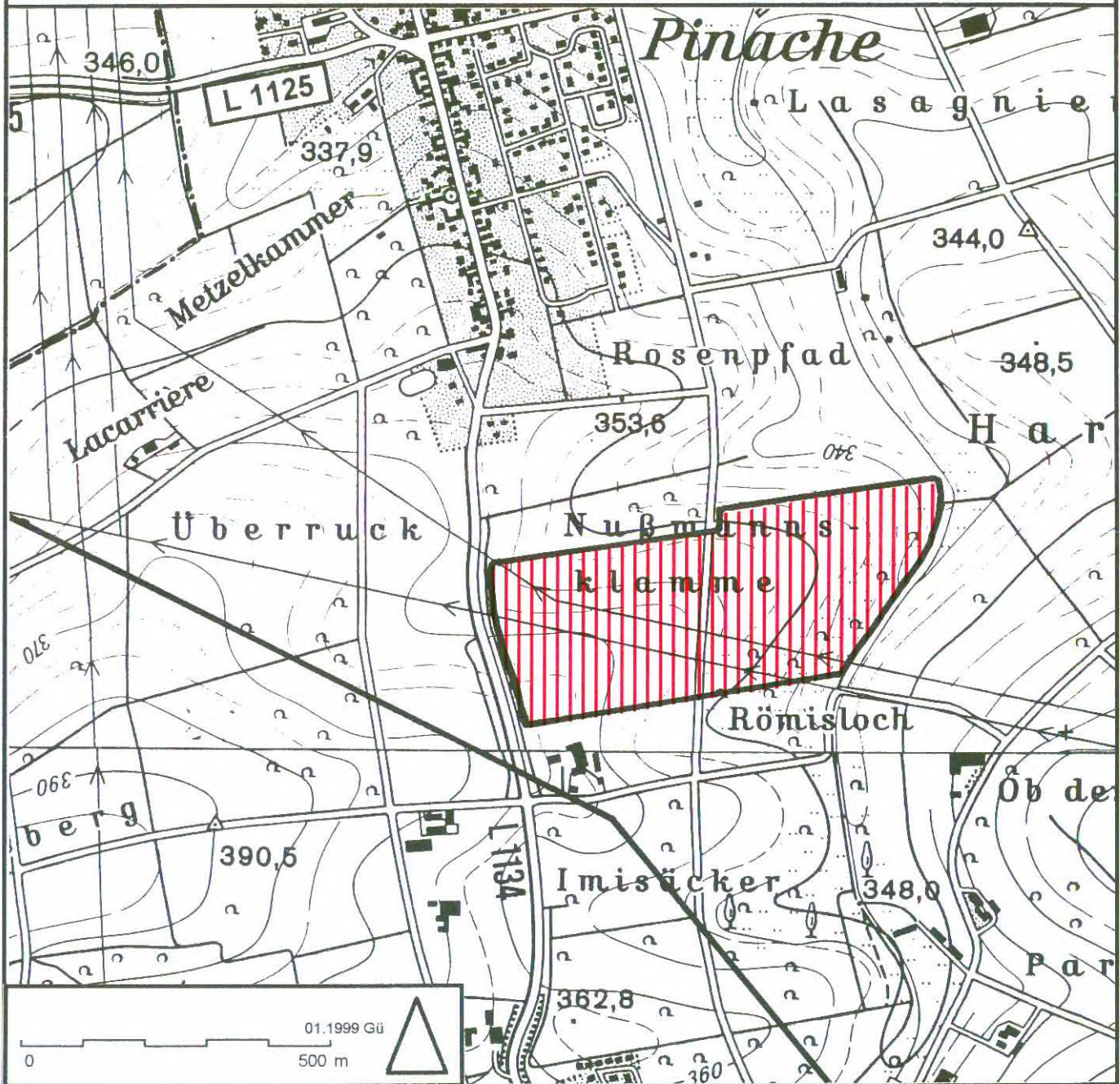
Teilregionalplan: ROHSTOFFSICHERUNG

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019 - 6	Rohstoffgruppe: ZIEGELEIROHSTOFF Gestein: LÖSS / LÖSSLEHM Stratigraphie: QUARTÄR	Standort - Gemeinde Wiernsheim - Pinache
-----------------	--	--



Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet

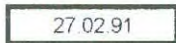


GEOLOGIE: Die Fläche enthält Lößlehm (Quartär). Die Mächtigkeit des gelbbraunen Schluffes wird wenige Meter nicht überschreiten. Eine Vertiefung über die Lößlehmdecke hinaus ist nicht möglich. Als Abraum ist Mutterboden vorhanden.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut



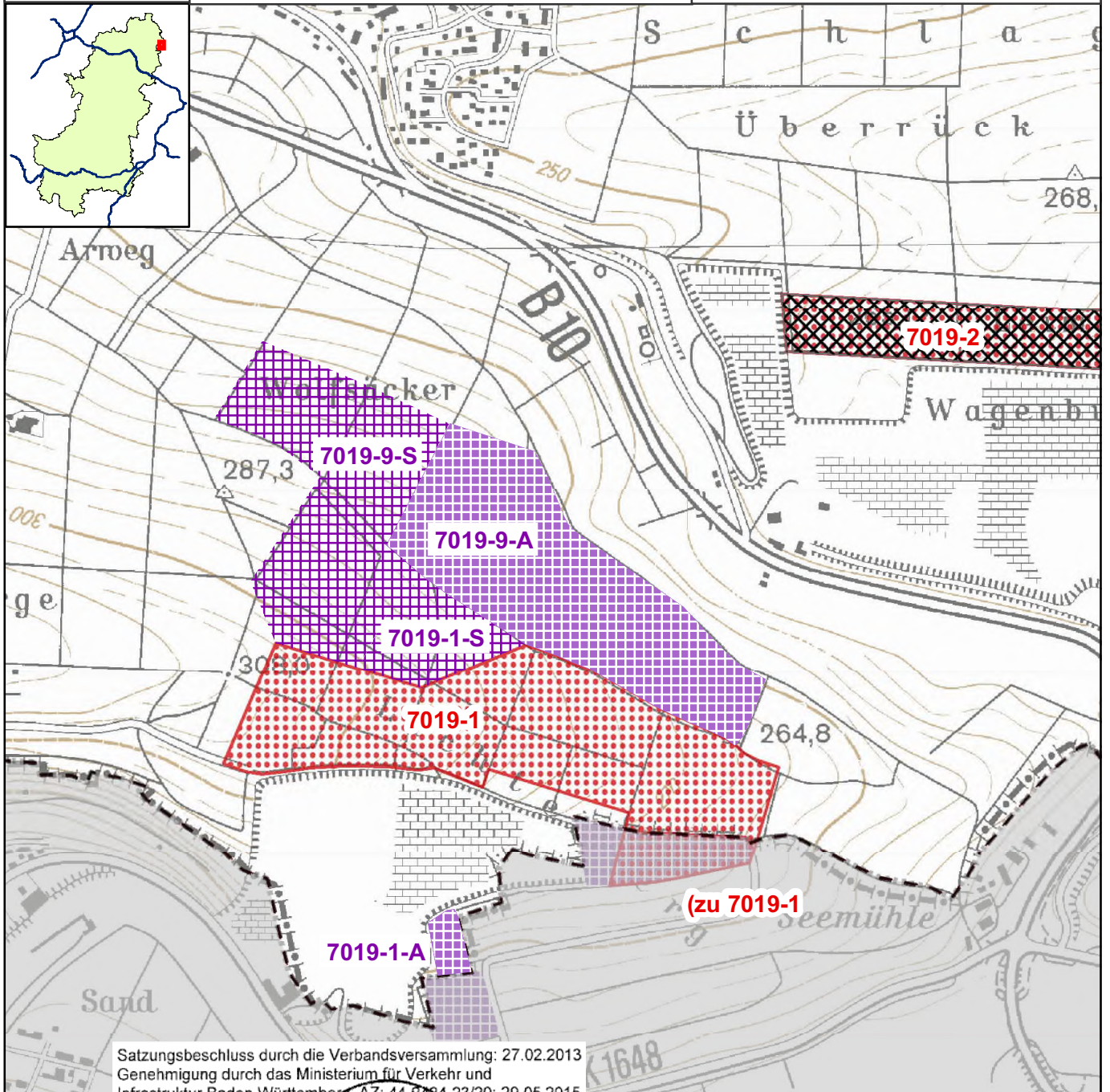
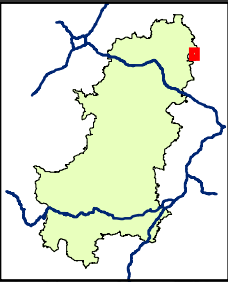
Abbau genehmigt

Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7019-9-A

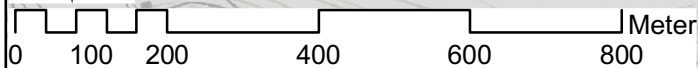
Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Illingen
 Gebiet: Lausegarten



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 14-2224-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 29.05.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Gebiet liegt weitgehend innerhalb eines Vorkommens im oberen
 Muschelkalk mit sehr guter Datenlage (= Rohstofferkundung)
 und sehr wahrscheinlicher Bauwürdigkeit; durchschnittlich nutz-
 bare Mächtigkeit etwa 45-50 m. [Ersatz für Gebiet 7019-2].

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

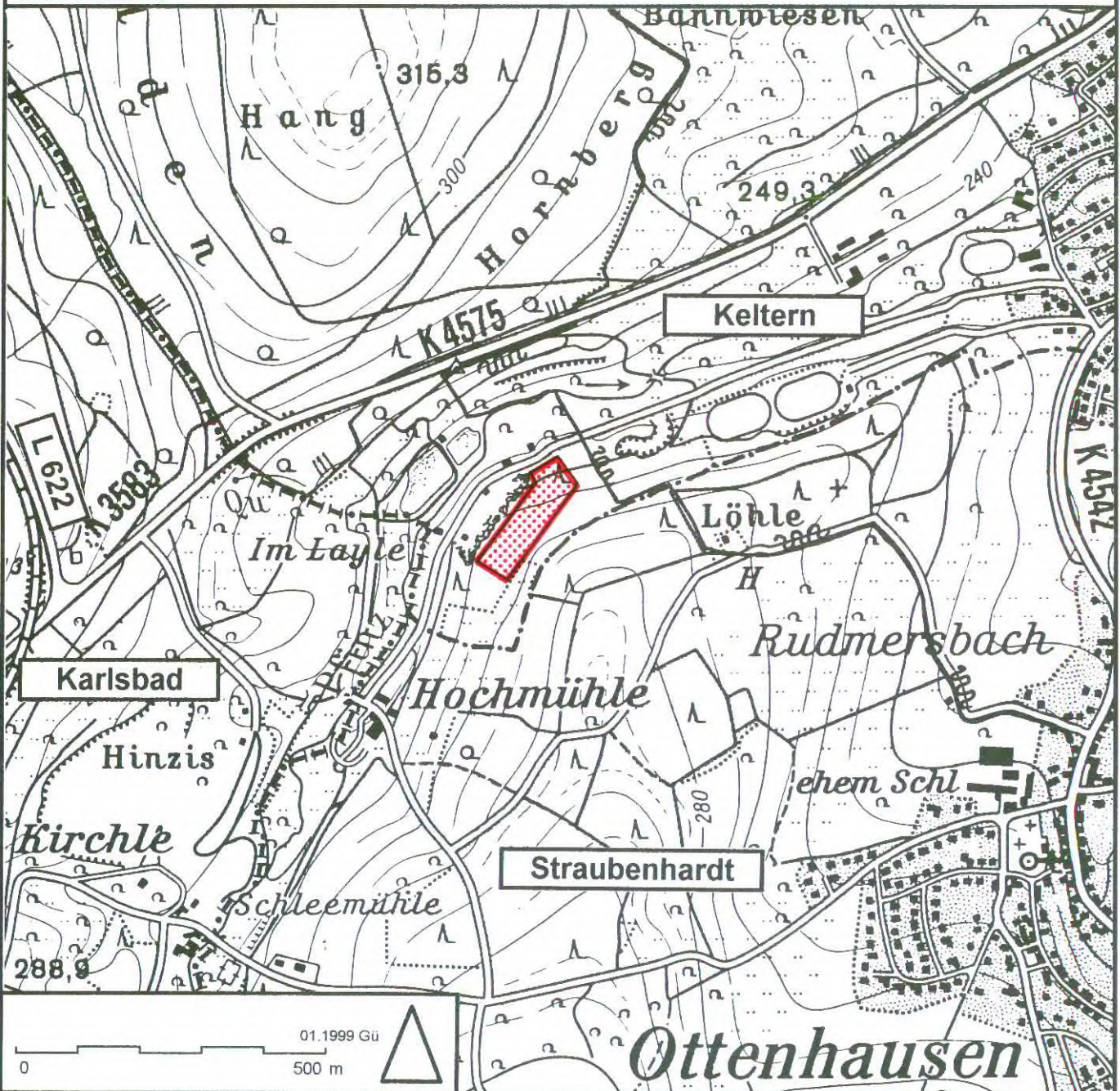
Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7117 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Keltern - Weiler
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)

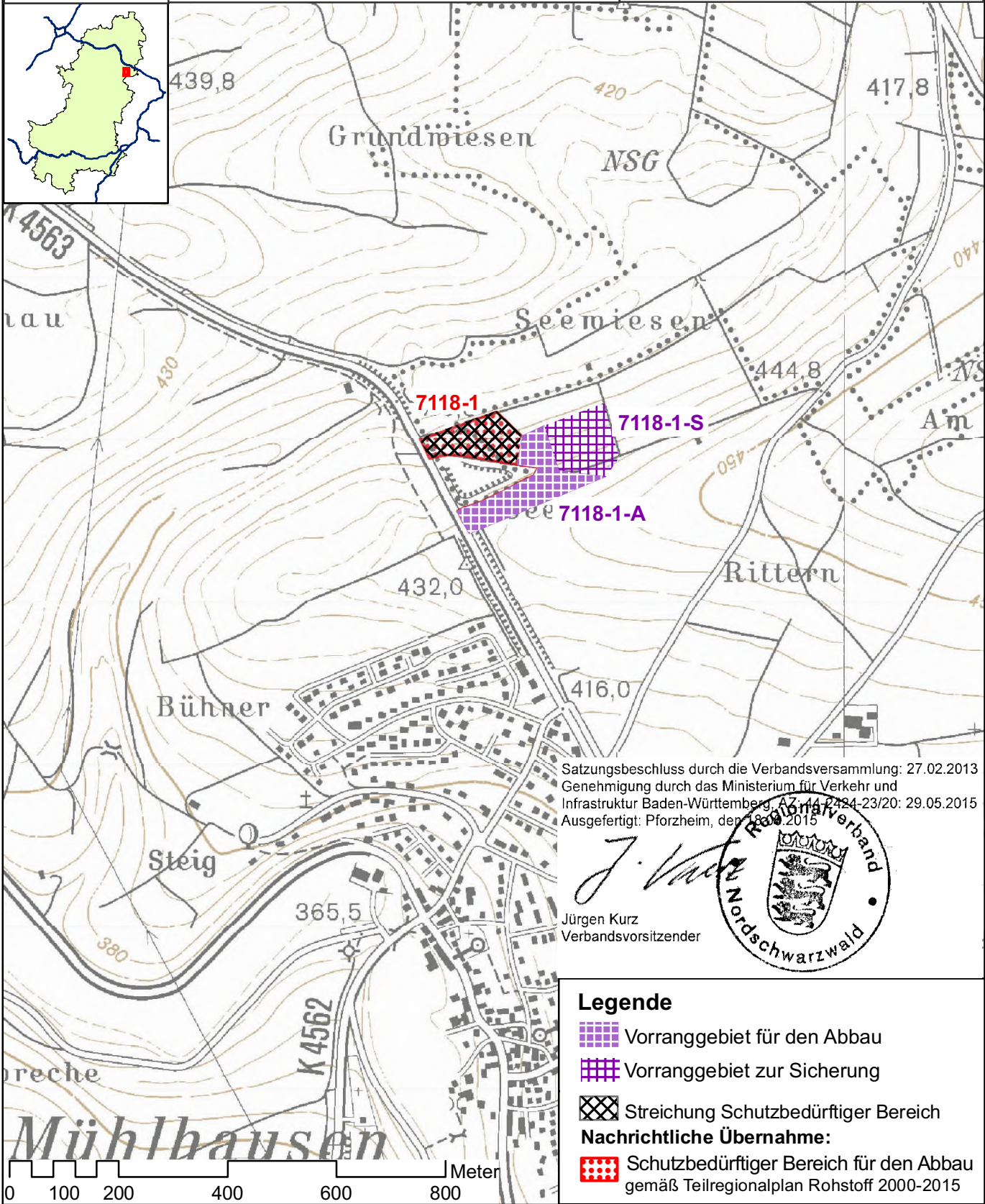


<p>GEOLOGIE: Abgebaut wird Plattensandstein (Oberer Buntsandstein). Der dunkelrote, feinkörnige Werkstein wird durch Tonlagen in einzelne Bänke getrennt und führt lagenweise etwas Glimmer. Von der anzunehmenden nutzbaren Mächtigkeit von ca. 15 - 20 m werden rund 10 m genutzt. Als Abraum ist der überlagernde Hangschutt anzusehen.</p>	Ortslage NSG LSG WSG Erschließungsstr. Wasserfernleitung Gemeindegrenze Regionsgrenze
	abgebaut Abbau genehmigt

2.Änderung und Ergänzung Teilregionalplan Rohstoffsicherung 22neu

Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7118-1-A	Rohstoffgruppe: Naturwerkstein	Standort-Gemeinde: Tiefenbronn-Mühlhausen
	Gestein: Plattensandstein	
	Stratigraphie: oberer Buntsandstein	Gebiet:







Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14-2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 28.03.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
 -  Vorranggebiet zur Sicherung
 -  Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

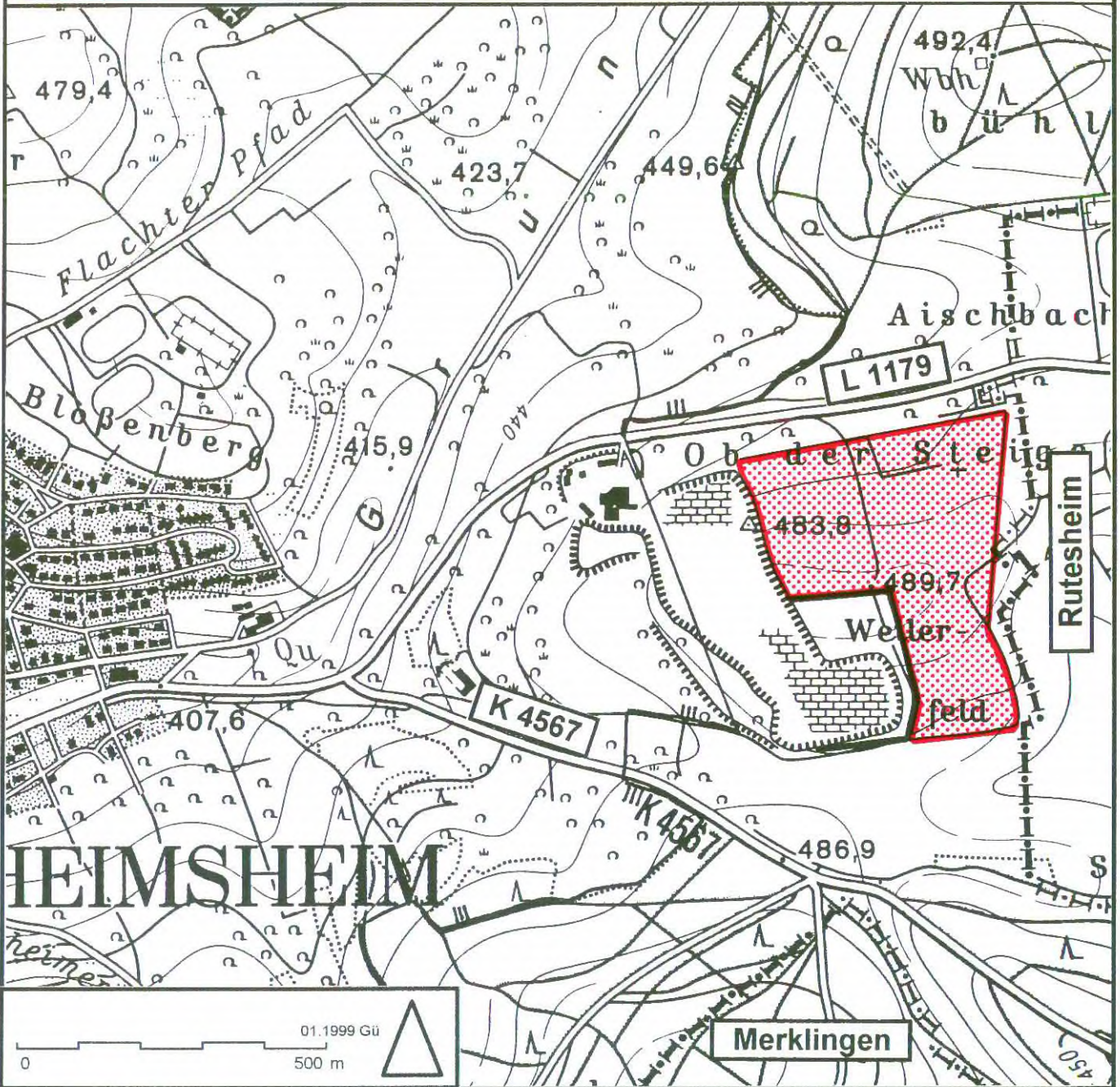
Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009): Plattensandsteinvorkommen mit sehr guter Datenlage (Rohstofferkundung) und sehr wahrscheinlicher Bauwürdigkeit. Das werksteinfähige Vorkommen besteht überwiegend aus sechs mittel- bis dickbankigen roten Feinsandsteinbänken.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012
 Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen



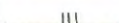




Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe


7119 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Heimsheim
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	

 **Schutzbedürftiger Bereich** (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut werden Trochitenkalk und Ceratiten - Schichten des rund 80 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Davon werden ca. 70 m graue Kalksteine mit Schalentrümmerbänken und Mergelfugen genutzt. Überlagert wird das Gestein von einer Verwitterungsschicht.

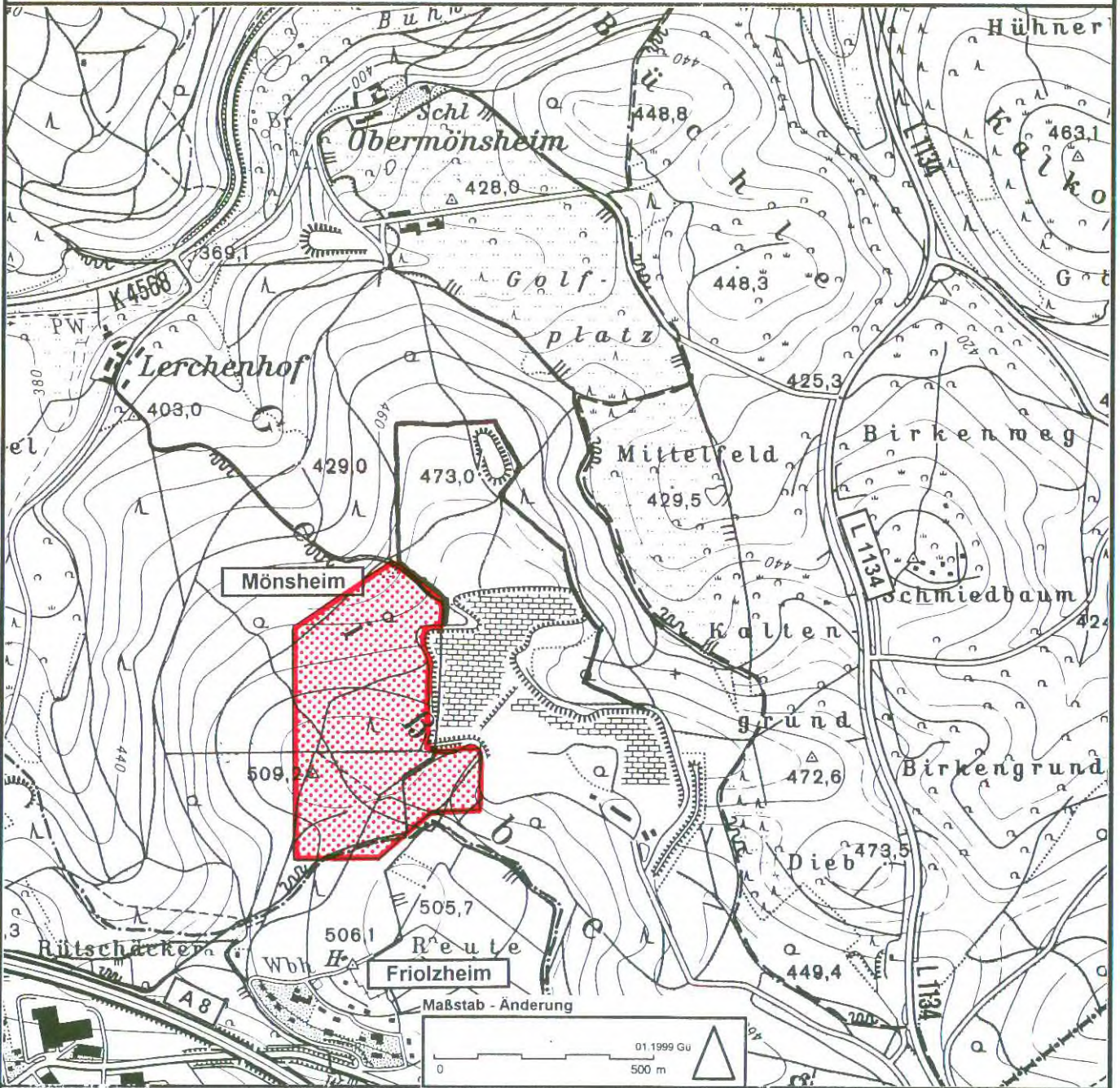
 Ortslage
 NSG
 LSG
 WSG
 B L K Erschließungsstr.
 DN 300 Wasserfernleitung
 Gemeindegrenze
 Regionsgrenze

 abgebaut 13.08.81 Abbau genehmigt

7119 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Mönsheim
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	

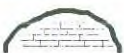


Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut werden Trochitenkalk und unterste Ceratiten - Schichten des rund 80 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Davon werden 40 m graue Kalksteine mit Schalenrümmerbänken und Mergelfugen genutzt. Abbau - erschwerend sind die verkarsteten und verlehmteten Ruschelzonen. Als Abraum sind die Verwitterungsschicht und Lehm anzusehen.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
B L K	Erschließungsstr.
DN 300	Wasserfernleitung
- - -	Gemeindegrenze
- · - · -	Regionsgrenze



abgebaut

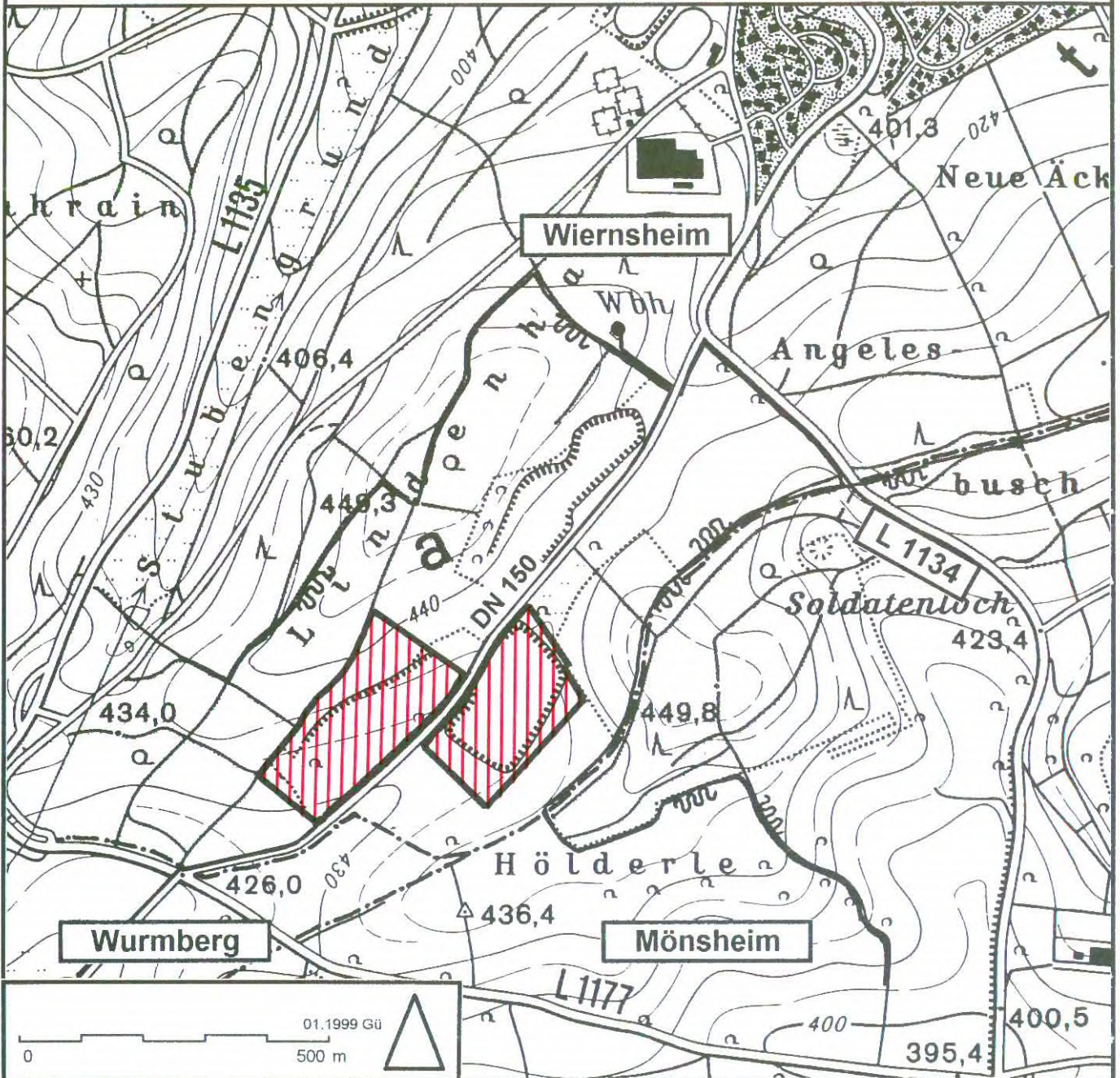
14.12.98

Abbau genehmigt









Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7119 - 3	Rohstoffgruppe:	ZIEGELEIROHSTOFF	Standort - Gemeinde Wiernsheim
	Gestein:	LÖSSLEHM	
	Stratigraphie:	QUARTÄR	

 Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet

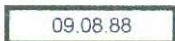


GEOLOGIE: Abgebaut wird Lösslehm (Quartär) in einer Talsenke auf Oberem Muschelkalk. Der ockergelbe, tonige Schluff erreicht eine Mächtigkeit von bis zu 6 m und wird vollständig genutzt. Als Abraum ist Mutterboden vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	B L K Erschließungsstr.
	DN 300 Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut



09.08.88

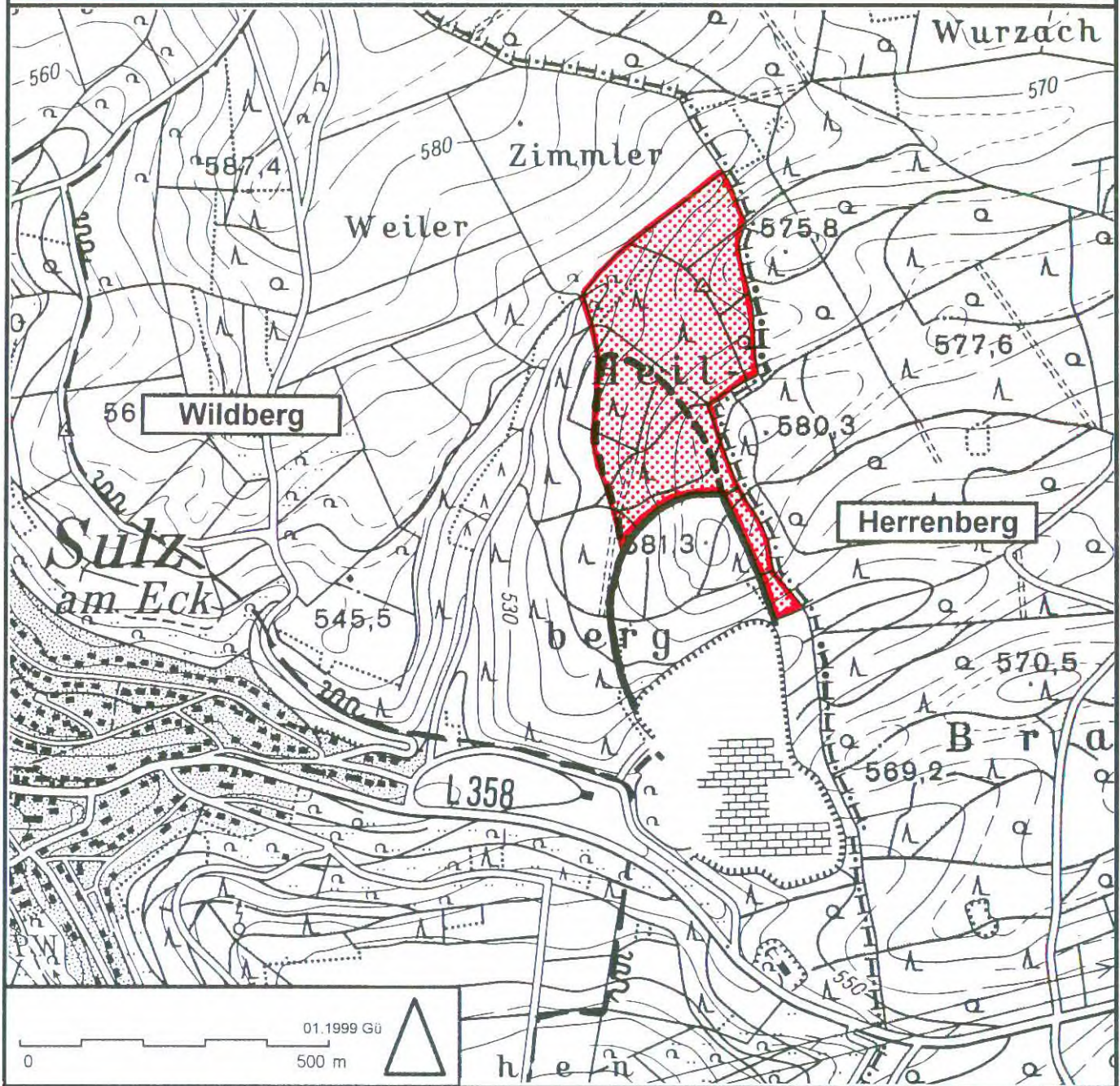
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7318 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Wildberg - Sulz Herrenberg (Böblingen)
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut werden Trochitenkalk und untere Ceratiten - Schichten des 75 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Davon werden 50 m graue Kalk - steine mit Schalenrümmerbänken und Mergelfugen genutzt. Der Abraum besteht aus Verwitterungsschutt.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	B L K Erschließungsstr.
	DN 300 Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

	abgebaut		14.02.86 Abbau genehmigt
			Abbau geplant

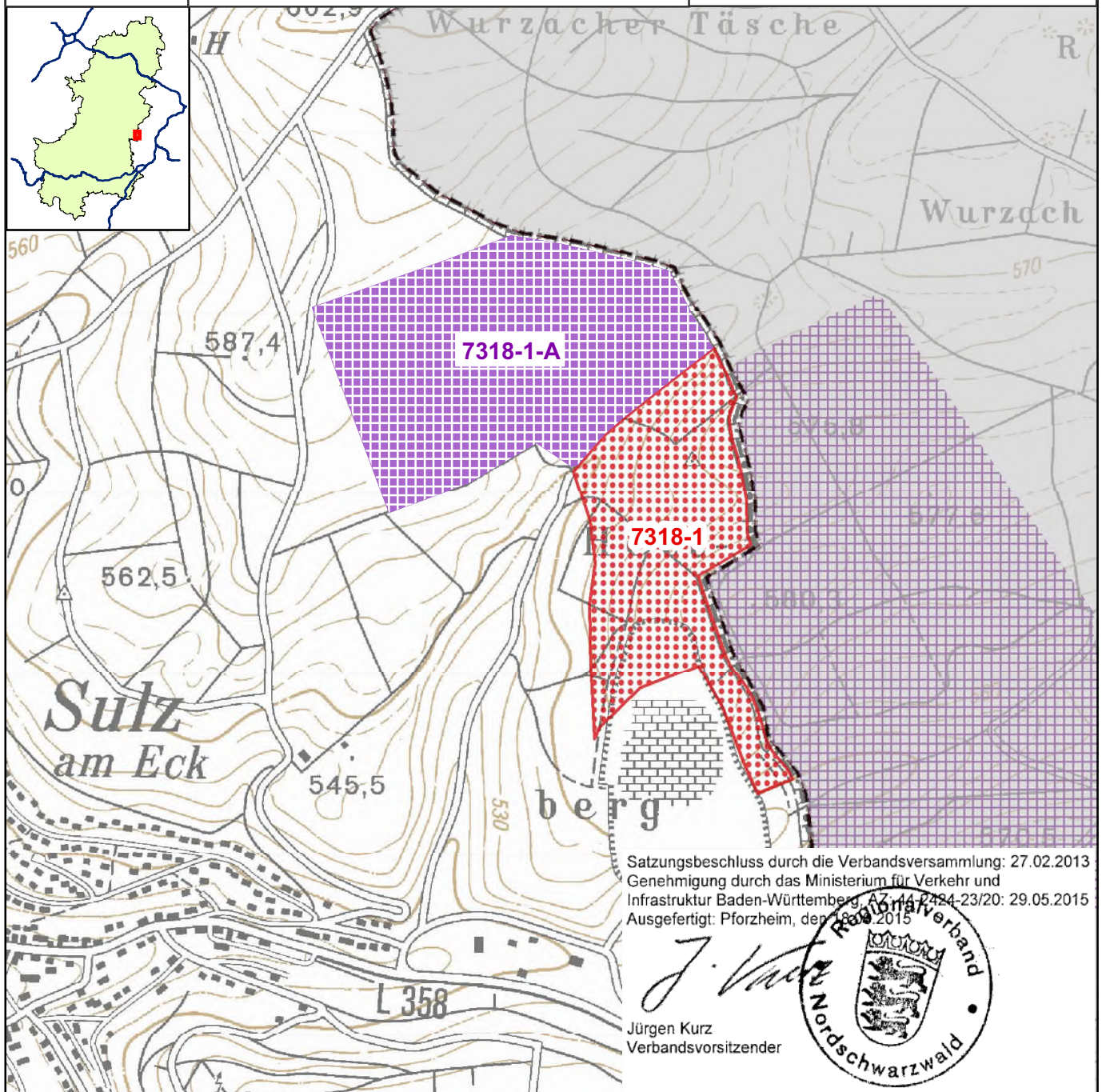
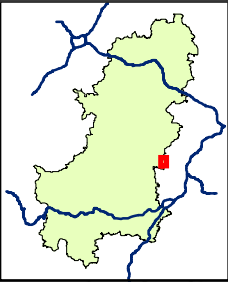
Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7318-1-A

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Wildberg-Sulz am Eck

Gebiet: Zimmer/Weiler



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 44-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 29.05.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung

Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Bauwürdiges Vorkommen von grauen bis schwarzgrauen Kalksteinen des oberen Muschelkalks in einer Mächtigkeit von 40-60 m. Abbauwürdig ist die gesamte Abfolge der unteren Hauptmuschelkalkformation bis zur Grenze d. mittleren Muschelkalks.

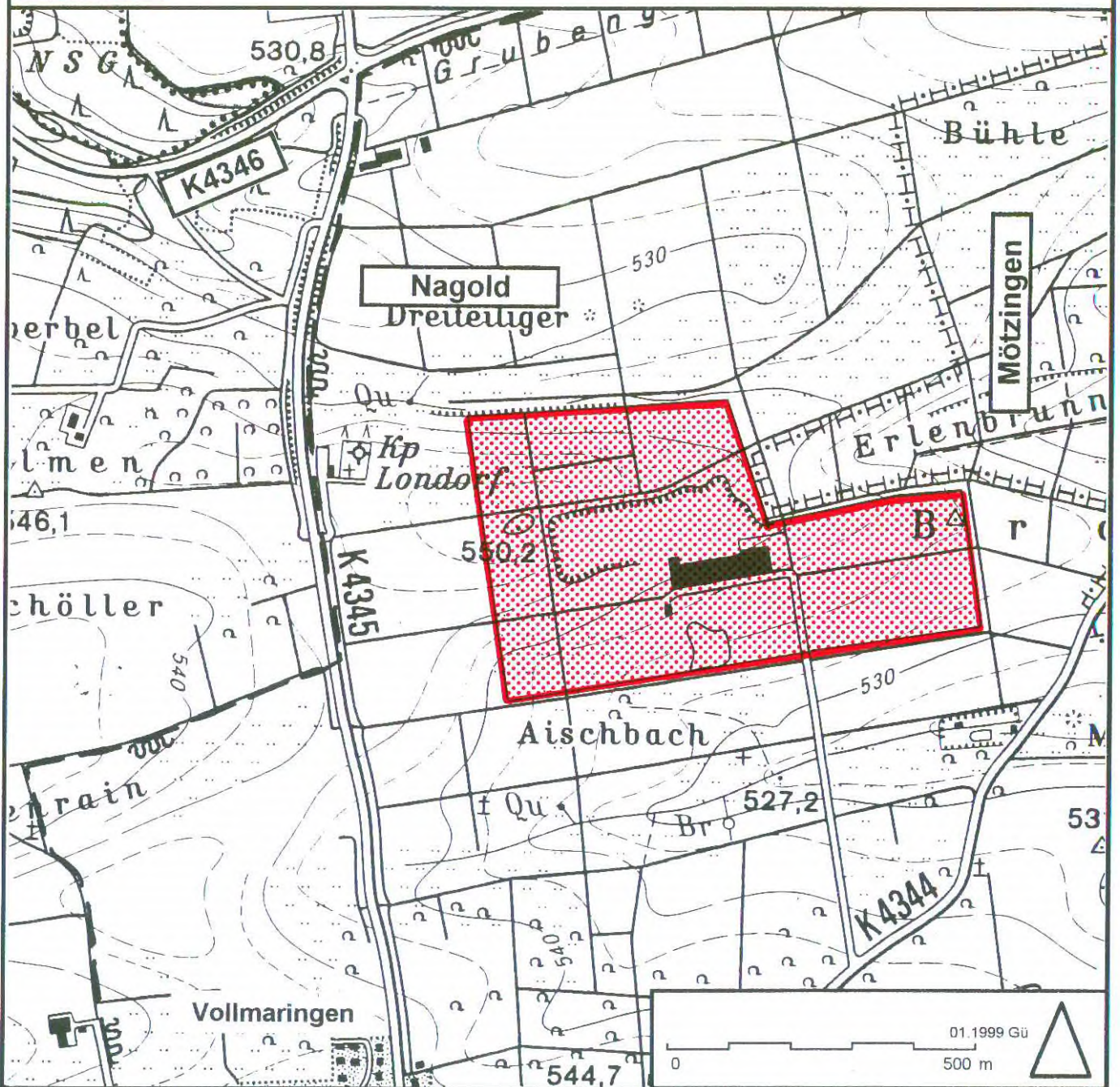
Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen






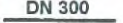


<p>7418 - 2</p>	<p>Rohstoffgruppe: ZIEGELEIROHSTOFF Gestein: LÖSSLEHM / TONSTEIN Stratigraphie: QUARTÄR / KEUPER</p>	<p>Standort - Gemeinde Nagold - Vollmaringen</p>
-----------------	--	---



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: In der stillgelegten Grube wurde Lößlehm (Quartär) und Tonstein (Lettenkeuper) abgebaut. Die bis 6 m Mächtigkeit erreichenden ockergelben bis braunroten Schluffe und der bis 4 m erreichende grüngraue Ton wurden in ihrer gesamten Mächtigkeit genutzt. Als Abraum ist der Mutterboden zu betrachten.

-  Ortslage
-  NSG
-  LSG
-  WSG
-  B L K Erschließungsstr.
-  DN 300 Wasserfernleitung
-  Gemeindegrenze
-  Regionsgrenze



abgebaut

stillgelegt

Abbau genehmigt

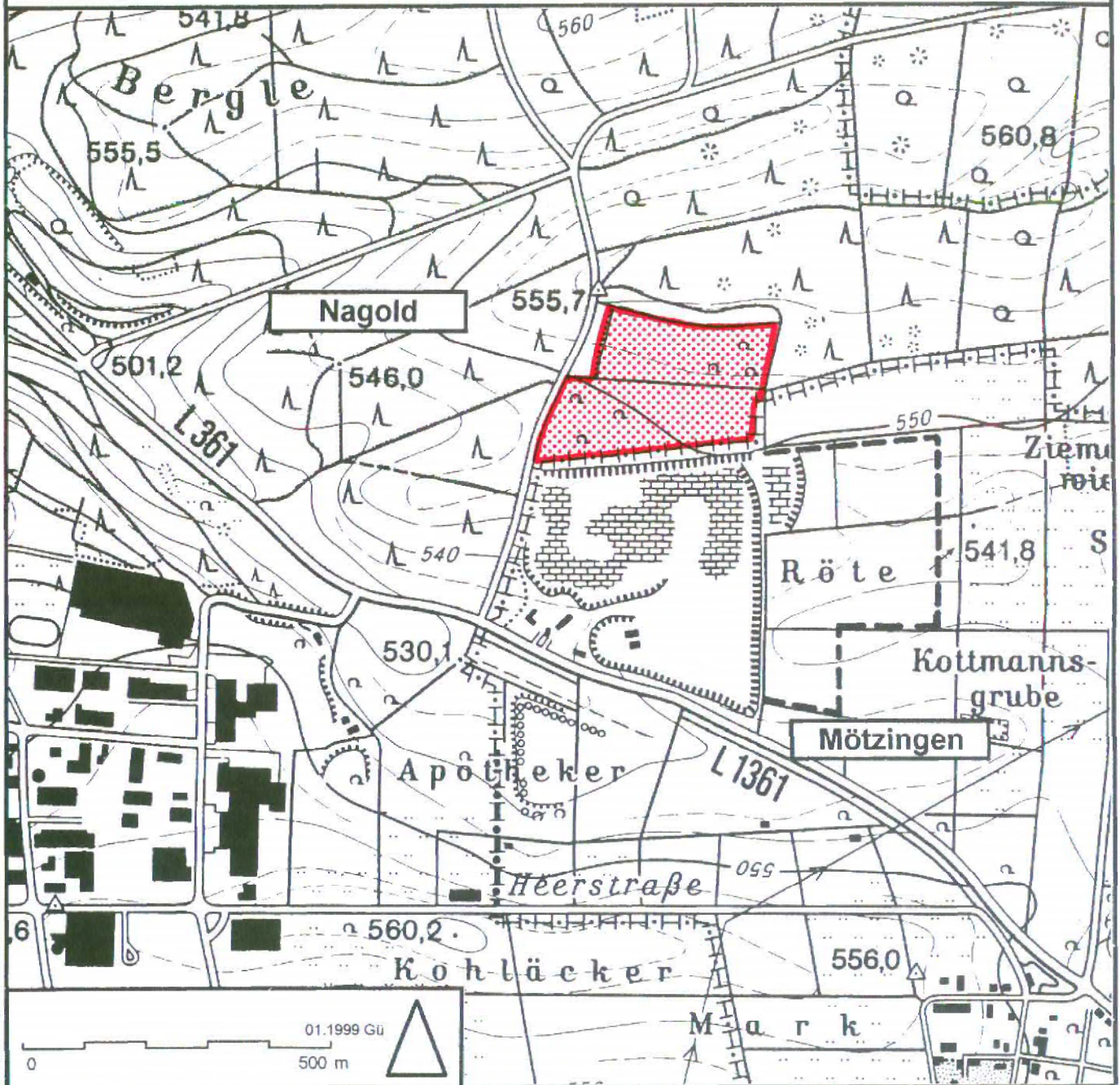


Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7418 - 5	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Nagold (Lkr. Calw) Mötzingen (Lkr. BB)
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: In dem Schutzbedürftigen Bereich sind hochwertige Kalksteine des Oberen Muschelkalks zu erwarten. Da an der Oberfläche die höchsten Partien des Trigonodus - Dolomits anstehen, kann mit einer bauwürdigen Mächtigkeit von nahezu 80 m gerechnet werden. Die Untergrenze der Lagerstätte wird durch die nicht verwertbaren Dolomitsteine des Mittleren Muschelkalks gebildet.

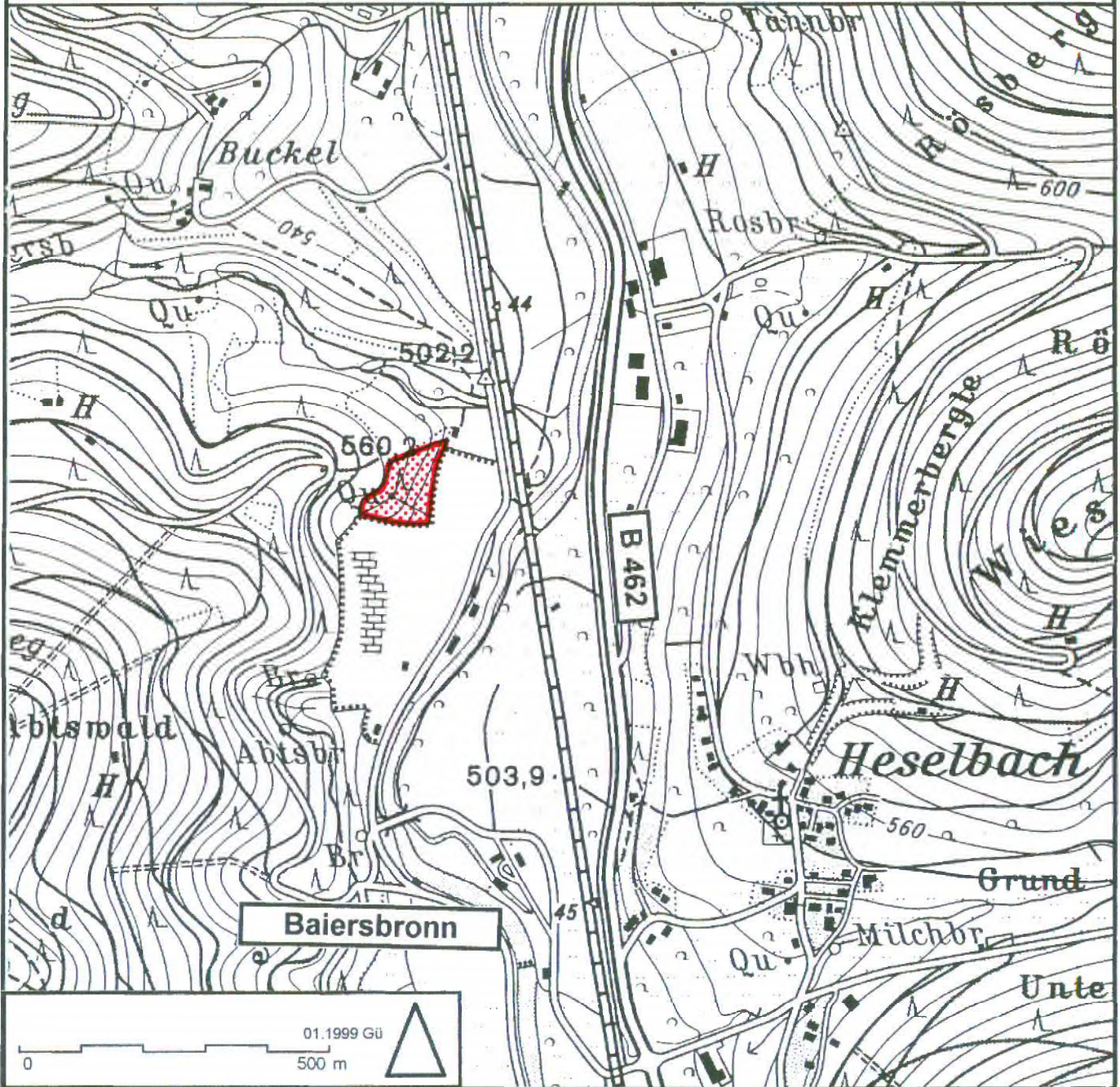
	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

abgebaut Abbau genehmigt









Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

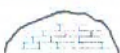
7416 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Baiersbronn - Heselbach
	Gestein:	GRANIT / GNEIS	
	Stratigraphie:	KARBON UND ÄLTER	

 **Schutzbedürftiger Bereich** (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Grundgebirge karbonen oder höheren Alters. Genutzt wird rötlicher, lagiger Paragneis und heller, feinkörniger Ganggranit unbekannter Mächtigkeit. Bislang werden bis 30 m genutzt. Als Abraum sind rötliche und weißliche mittelkörnige Sandsteine des Unteren Buntsandsteins vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut

13.12.93

Abbau genehmigt

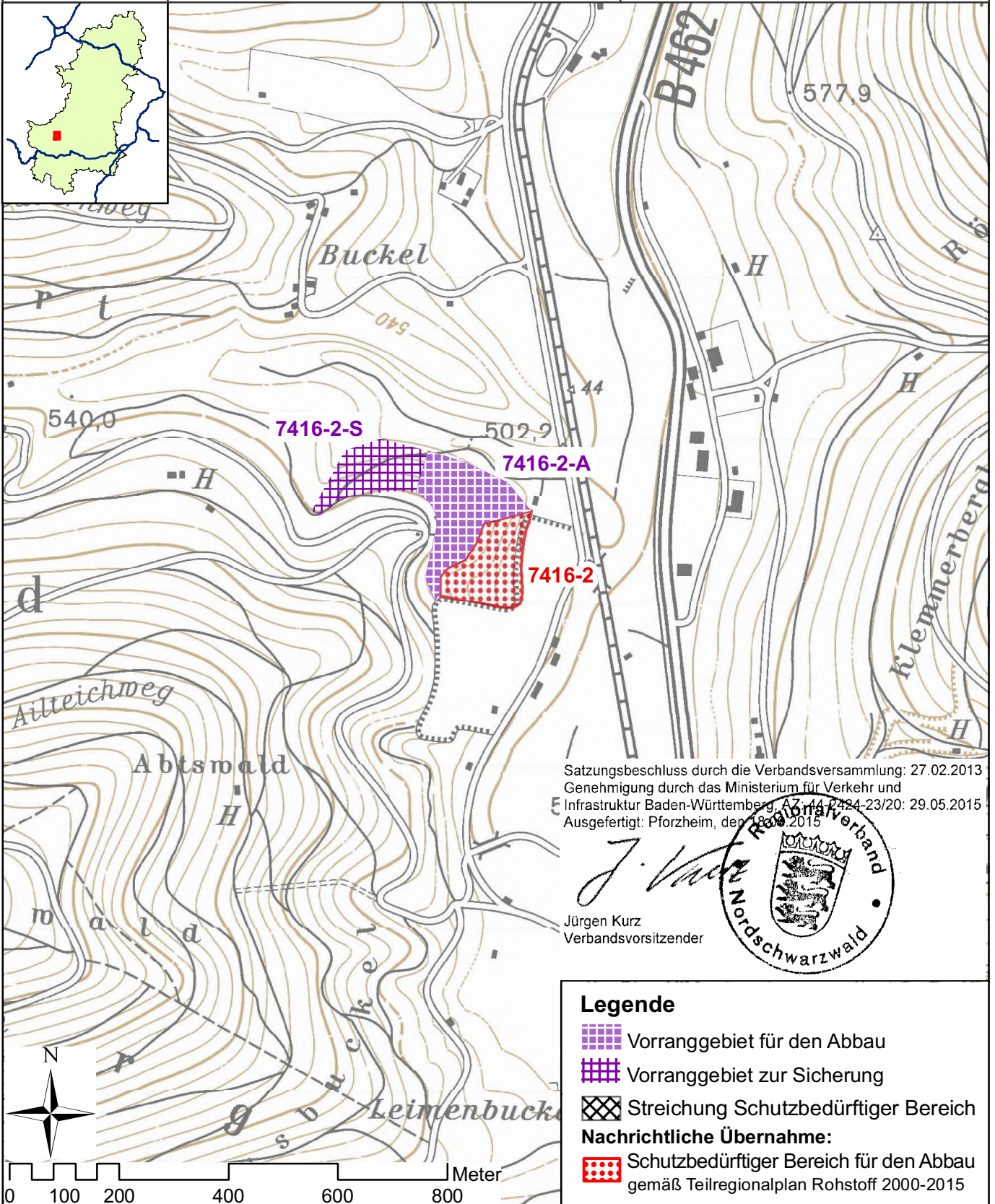
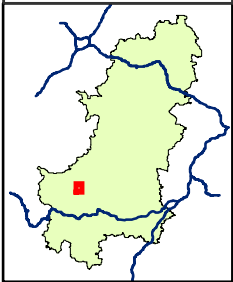
Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7416-2-A

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Granit, Gneis
 Stratigraphie: Karbon und älter

Standort-Gemeinde:
 Baiersbronn-Heselbach/-Röt

Gebiet: Schrofel



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14-2324-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 28.05.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
 - Vorranggebiet zur Sicherung
 - Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009): Vorkommen von Paragneisen und Ganggraniten, die im Steinbruch "Schrofel" bis auf Talniveau in einer Mächtigkeit von 30-40 m abgebaut wurden und auch im Vorkommen in dieser Mächtigkeit zu erwarten sind.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

7417 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Pfalzgrafenweiler
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet



GEOLOGIE: Abgebaut wurden Plattensandstein (Oberer Buntsandstein). Die roten, feinkörnigen Werksteine führen etwas Glimmer und sind durch einzelne Tonlagen getrennt. Die verwertbare Mächtigkeit von rund 10 m wurde vollständig genutzt. Überlagert wird der Sandstein von mehreren Metern Abraum aus Röttonen (Oberer Buntsandstein).

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- B L K** Erschließungsstr.
- DN 300 Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut



15.06.73

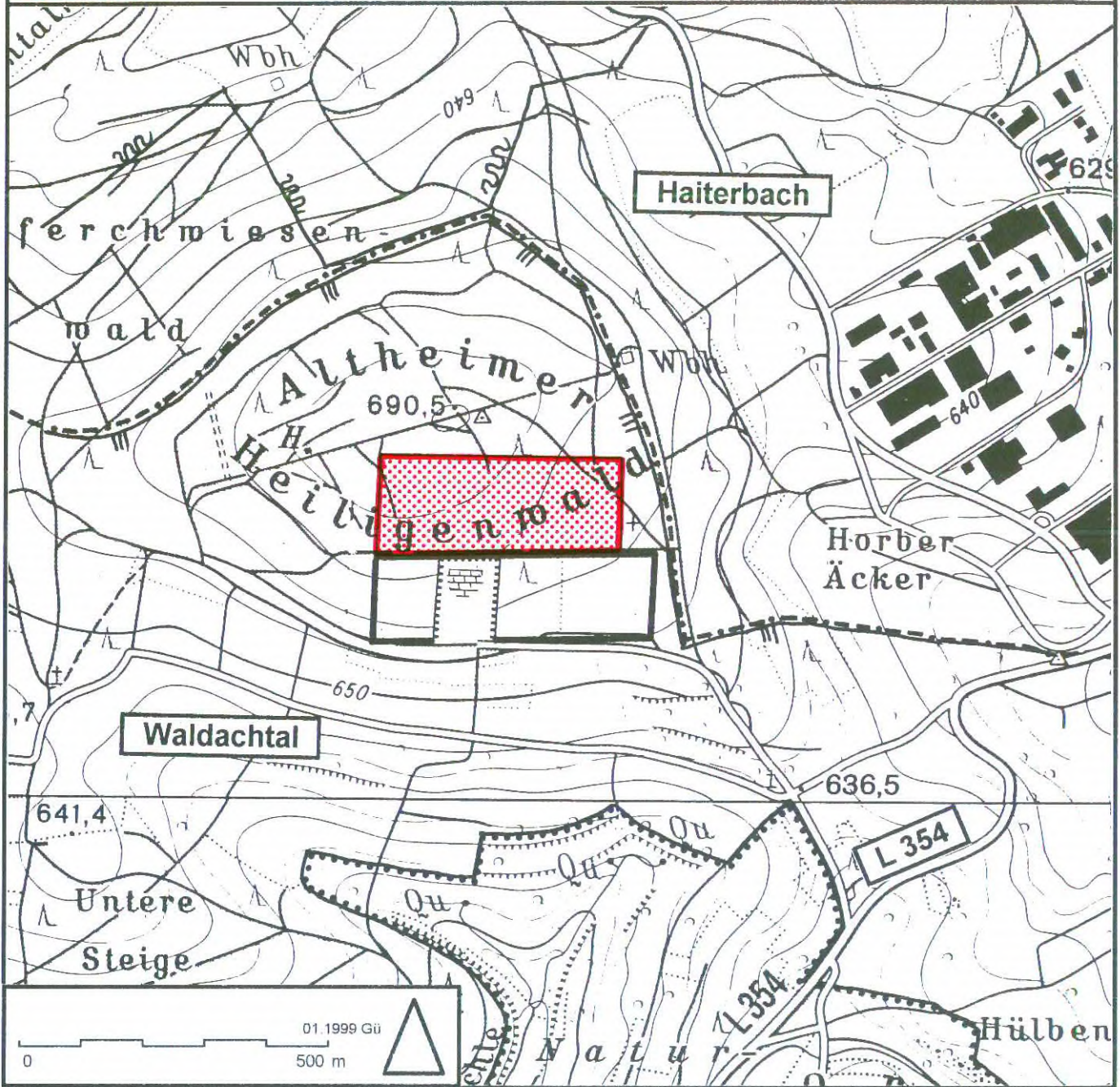
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7417 - 3	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Waldachtal - Salzstetten
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



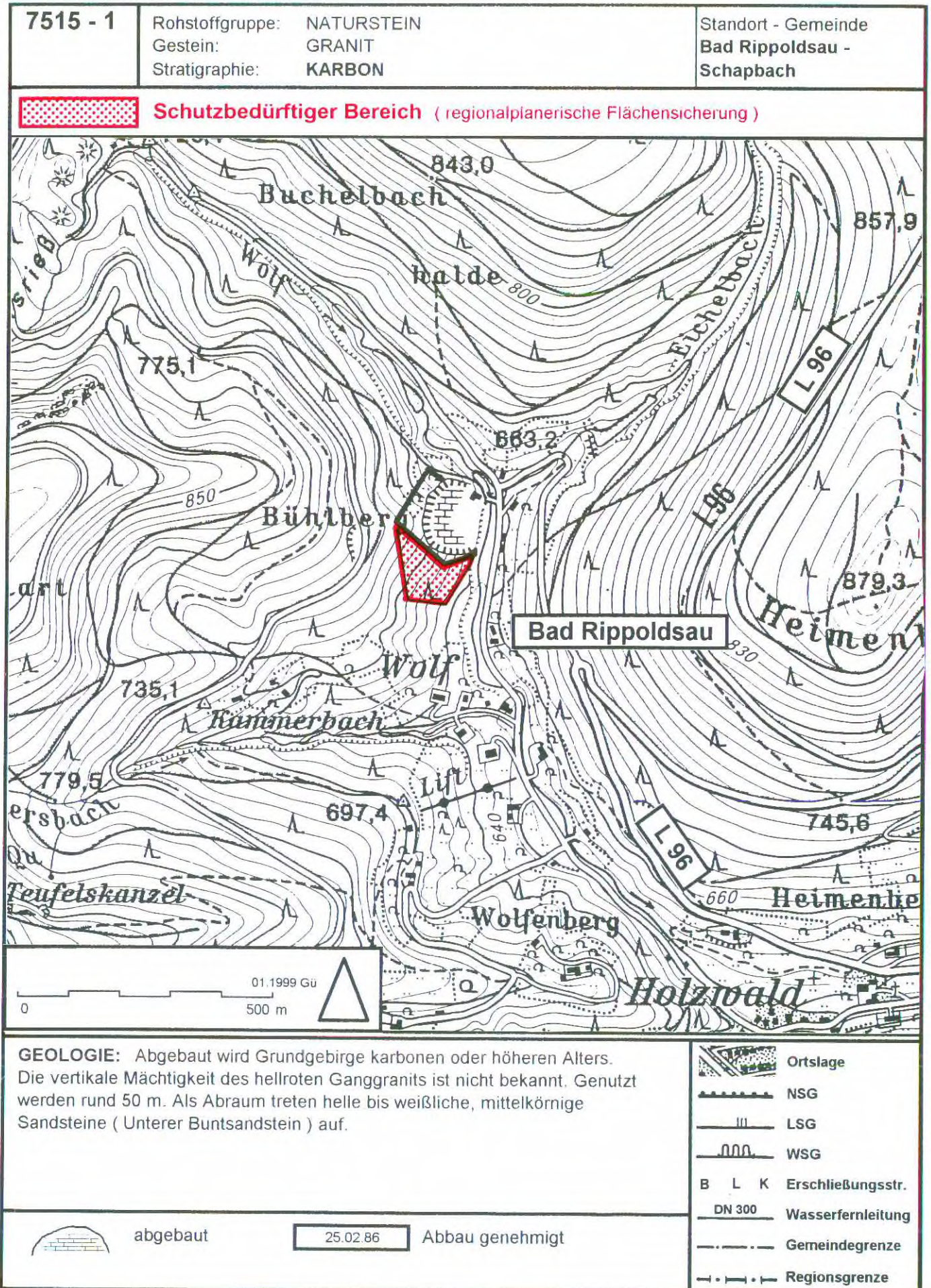
Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Genutzt werden die Trochiten - Schichten des bis 75 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Hiervon wird die Restmächtigkeit von 10 m grauer Kalksteine abgebaut. Bei dem Abraum handelt es sich um geringmächtigen Verwitterungsschutt.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

abgebaut 16.04.97 Abbau genehmigt

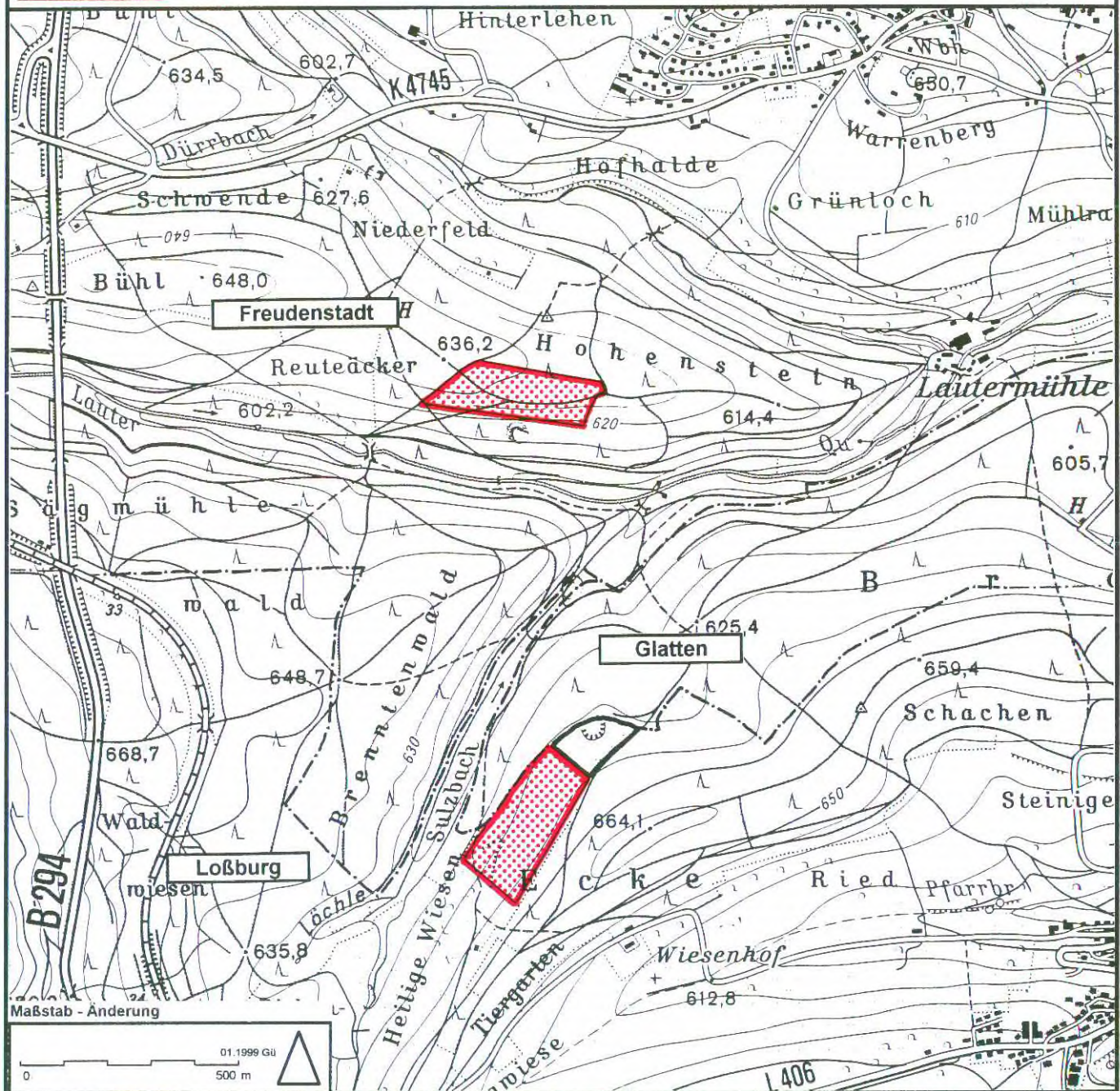


Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7516 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Freudenstadt / Loßburg
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Plattensandstein (Oberer Buntsandstein). Der braunrote, feinkörnige, auch Glimmer führende Werkstein erreicht max. 10 m. Hiervon werden ca. 4 m genutzt. Als Abraum sind mächtige Röttone und Unterer Muschelkalk vorhanden.

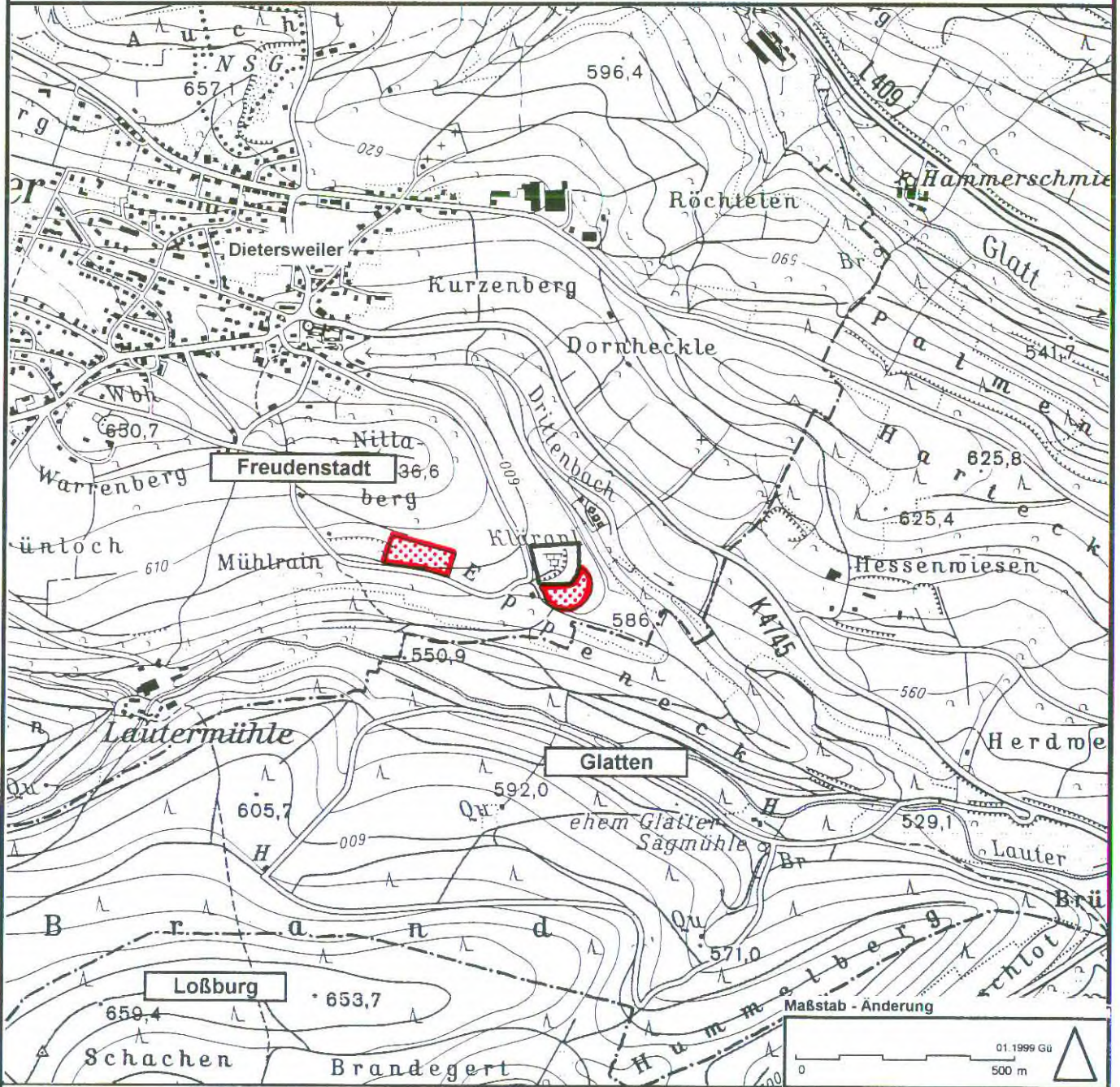
	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	B L K Erschließungsstr.
	DN 300 Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

	abgebaut	13.08.76	Abbau genehmigt
--	----------	-----------------	-----------------

7516 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Freudenstadt - Dietersweiler
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut wird Plattensandstein (Oberer Buntsandstein). Der rote, feinkörnige, auch Glimmer führende Werkstein erreicht max. 10 m. Hiervon werden ca. 5 m genutzt. Als Abraum sind mächtige Röttone und Unterer Muschelkalk vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

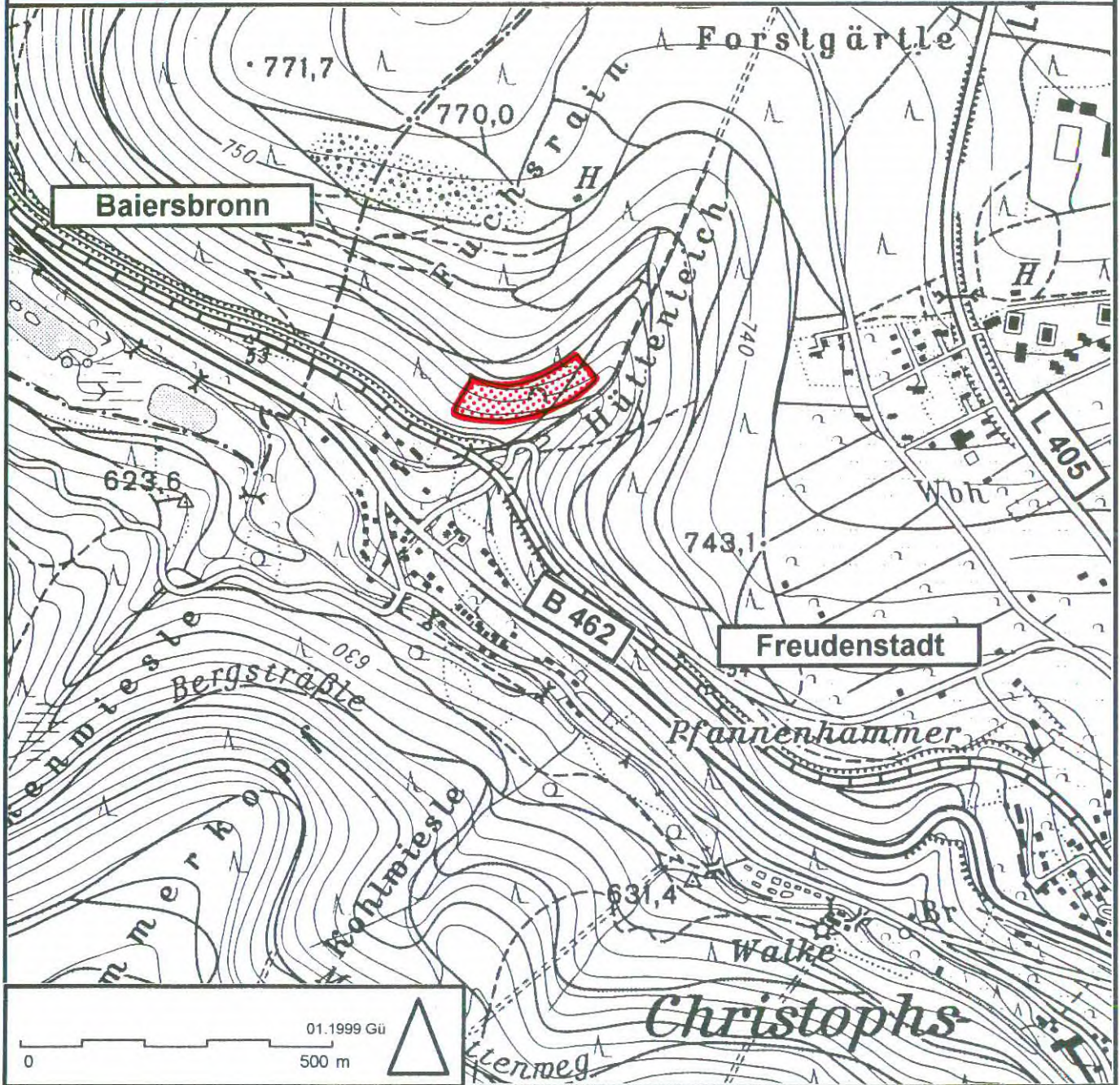
	abgebaut		20.01.72	Abbau genehmigt
--	----------	--	----------	-----------------

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7516 - 3	Rohstoffgruppe: NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Freudenstadt
	Gestein: SANDSTEIN	
	Stratigraphie: MITTLERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Liegt überwiegend innerhalb des geröllfreien mittleren Buntsandsteines (Bausandstein). Im Bereich der Mineralgänge ist der Buntsandstein stark verkieselt und liefert Pflastermaterial mit hoher Druckfestigkeit.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
B L K	Erschließungsstr.
DN 300	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



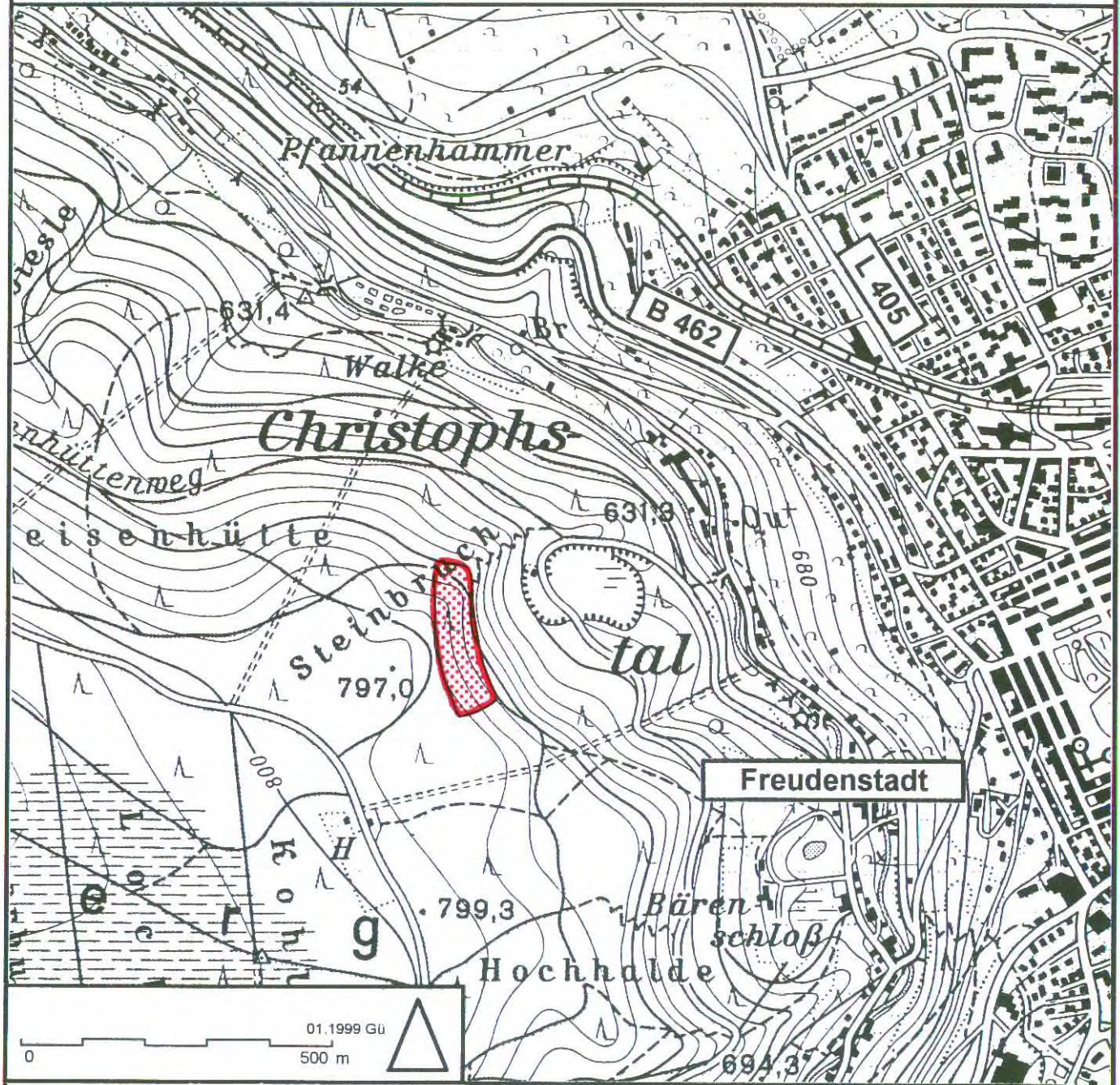
abgebaut

Abbau genehmigt

7516 - 4	Rohstoffgruppe:	NATURWERKSTEIN	Standort - Gemeinde Freudenstadt
	Gestein:	SANDSTEIN	
	Stratigraphie:	MITTLERER BUNTSANDSTEIN	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Umfaßt Teile des geröllfreien mittleren Buntsandsteines (Bausandstein) und des Hauptkonglomerats. Soweit Mineralgänge berührt werden, ist der Buntsandstein stark verkieselt und liefert Pflastermaterial mit hoher Druckfestigkeit.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut

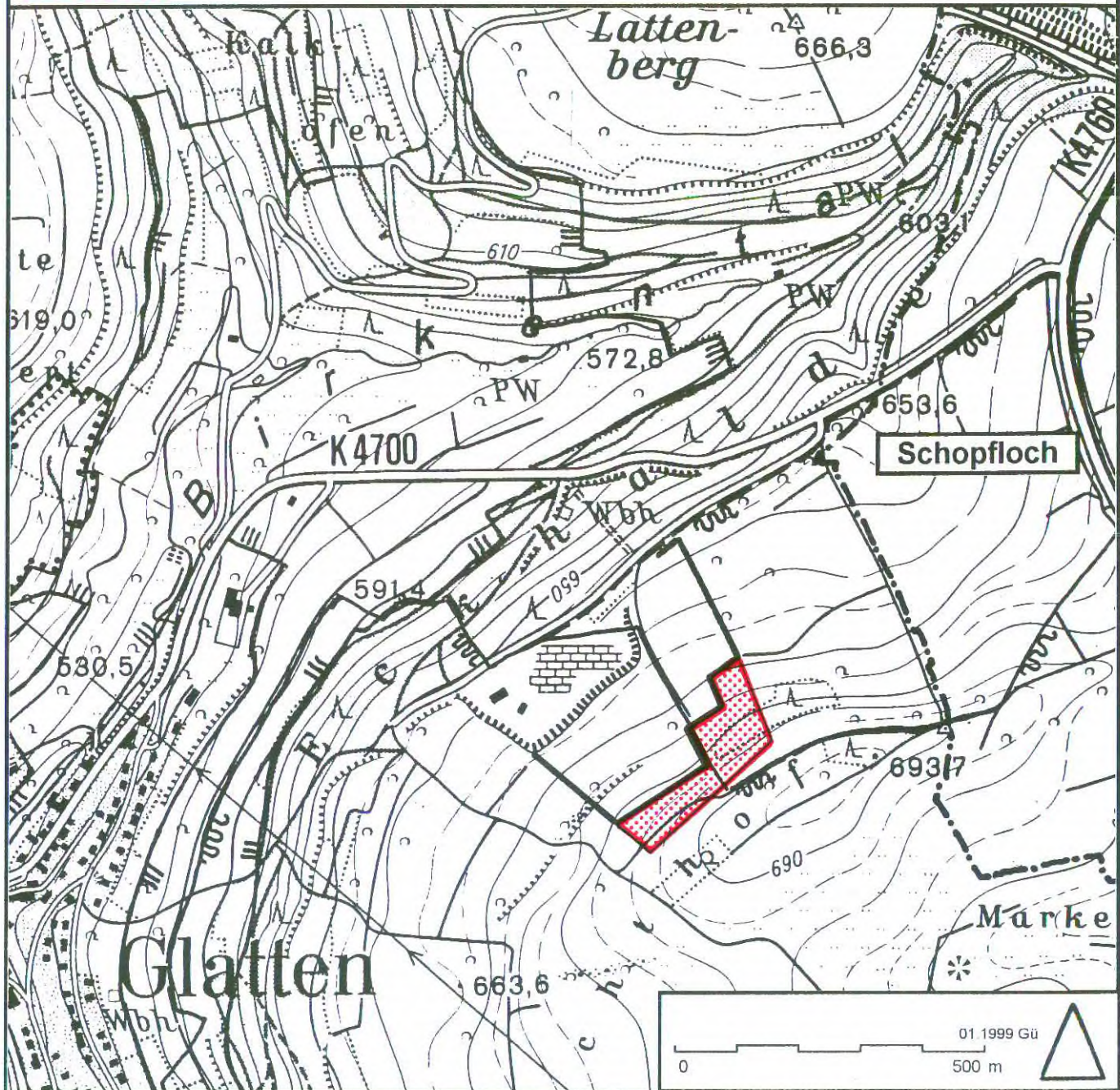
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7517 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Glatten
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: Abgebaut werden rund 30 m der Trochitenschichten und der basalen Bereiche des Plattenkalks des bis 75 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Genutzt werden rund 30 m graue, häufig Schalenrümmer enthaltende Kalksteine. Abbauerschwerend ist die z. T. recht ausgeprägte Verkarstung (lehmgefüllte Klüfte und Schlotten). Als Abraum ist eine geringmächtige Verwitterungsschicht vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
B L K	Erschließungsstr.
DN 300	Wasserfernleitung
---	Gemeindegrenze
- · - · -	Regionsgrenze



abgebaut

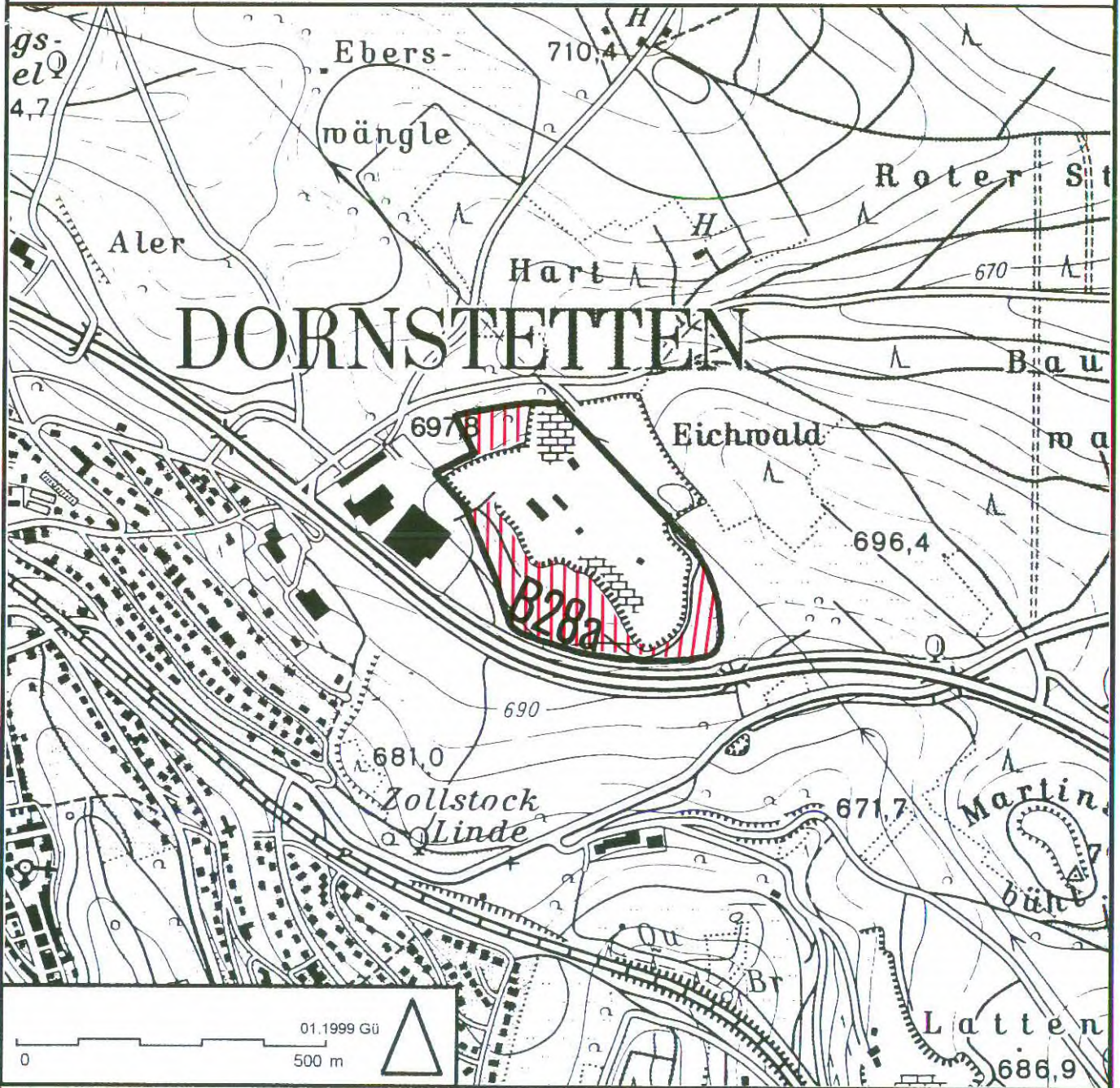
02.10.96

Abbau genehmigt

7517 - 2	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Dornstetten
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet



GEOLOGIE: Abgebaut werden die Trochitenschichten des bis 75 m erreichenden Oberen Muschelkalks. Genutzt werden kann nur die bis 20 m noch vorhandene Restmächtigkeit aus grauen, häufig Schalenrümmer enthaltende Kalksteine. Der Abraum besteht aus geringmächtigem Verwitterungsschutt.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- Erschließungsstr.
- Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut



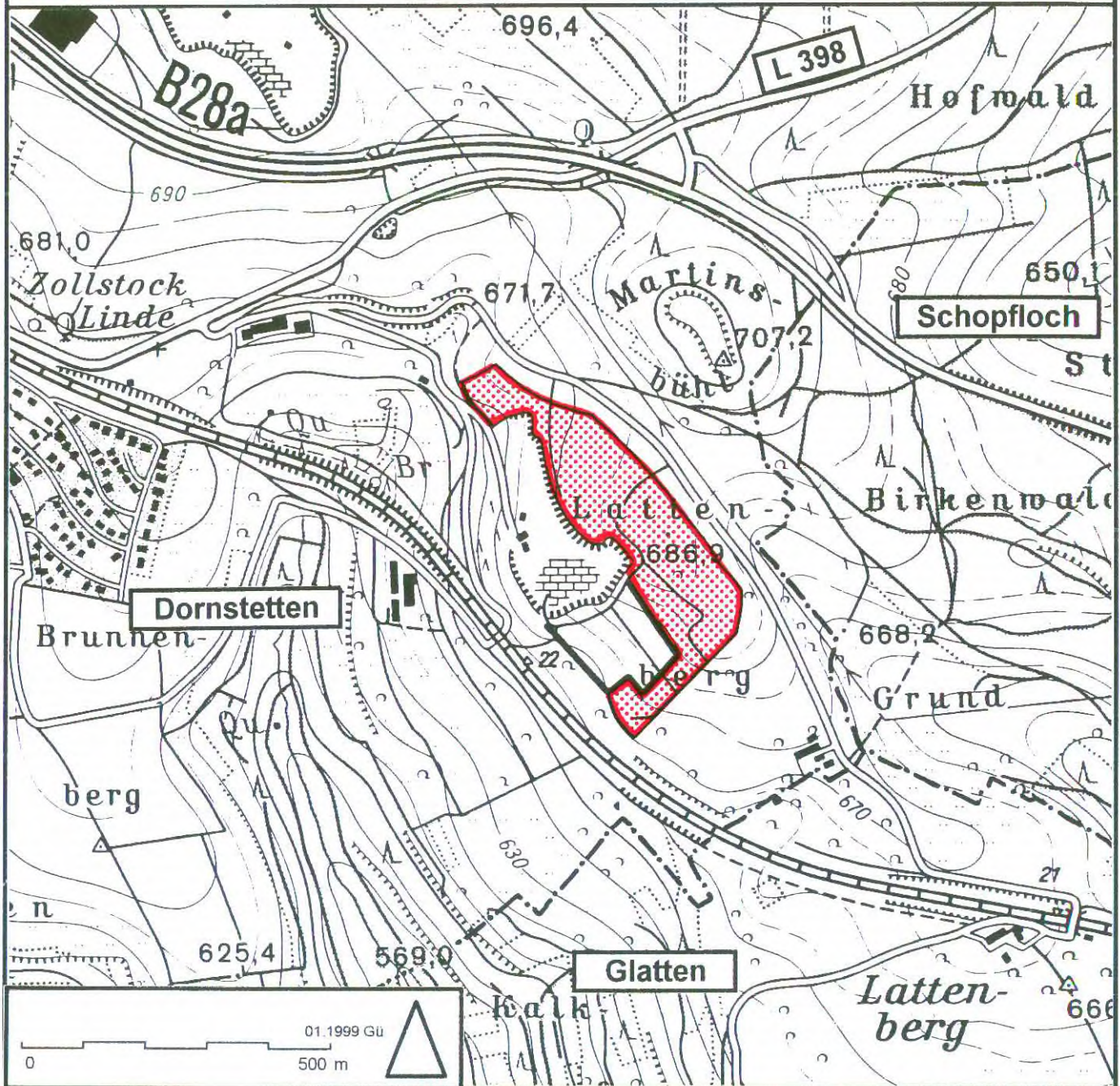
Abbau genehmigt

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7517 - 3	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Dornstetten
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



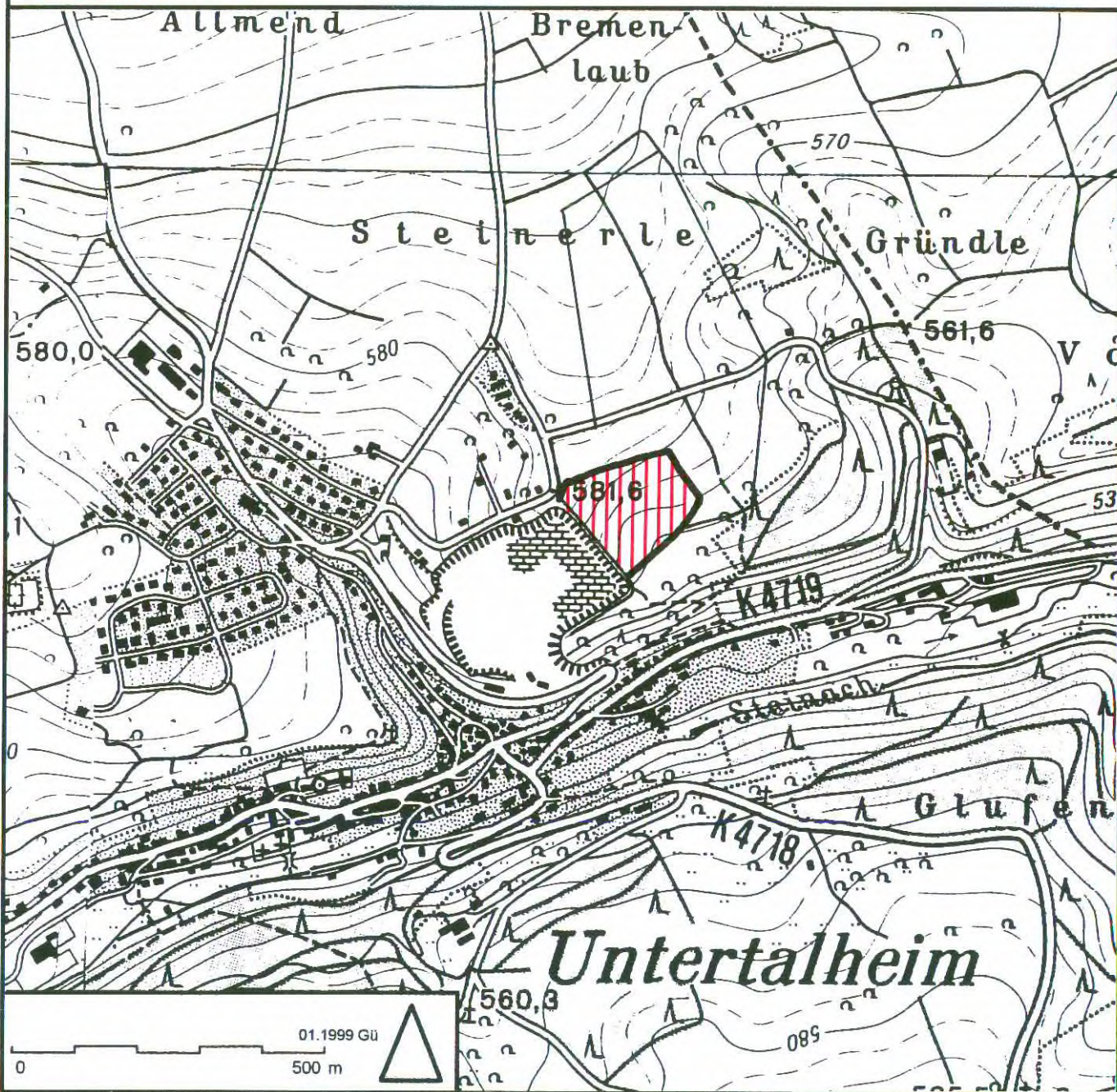
GEOLOGIE: In dem Steinbruch werden Trochiten - Schichten (Oberer Muschelkalk) genutzt. Von den in der Regel 75 m erreichenden grauen Kalk - steinen mit Schalenrümmerlagen des Oberen Muschelkalks sind hier noch rund 15 m vorhanden, die voll abgebaut werden. Starke Verkarstung mit Verlehmung, die an Störungszonen gebunden ist, behindert den Abbau. Als Abraum ist eine geringmächtige Verwitterungsdecke vorhanden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

abgebaut 27.02.88 Abbau genehmigt

7518 - 1	Rohstoffgruppe: NATURSTEIN	Standort - Gemeinde
	Gestein: KALKSTEIN	Horb - Untertalheim
	Stratigraphie: OBERER MUSCHELKALK	

Schutzbed. Bereich entspricht genehmigtem Konzessionsgebiet



GEOLOGIE: In dem Steinbruch werden Trochiten - und Ceratiten - Schichten des Oberen Muschelkalks abgebaut. Die grauen Kalksteine mit Schalenrümmerlagen und Mergelfugen erreichen 75 m. Davon werden ca. 65 m genutzt. Es tritt ein geringmächtiger Verwitterungsschutt als Abraum auf.

- Ortslage
- NSG
- LSG
- WSG
- B L K Erschließungsstr.
- DN 300 Wasserfernleitung
- Gemeindegrenze
- Regionsgrenze



abgebaut

27.10.94

Abbau genehmigt

Teilregionalplan: ROHSTOFFSICHERUNG

Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

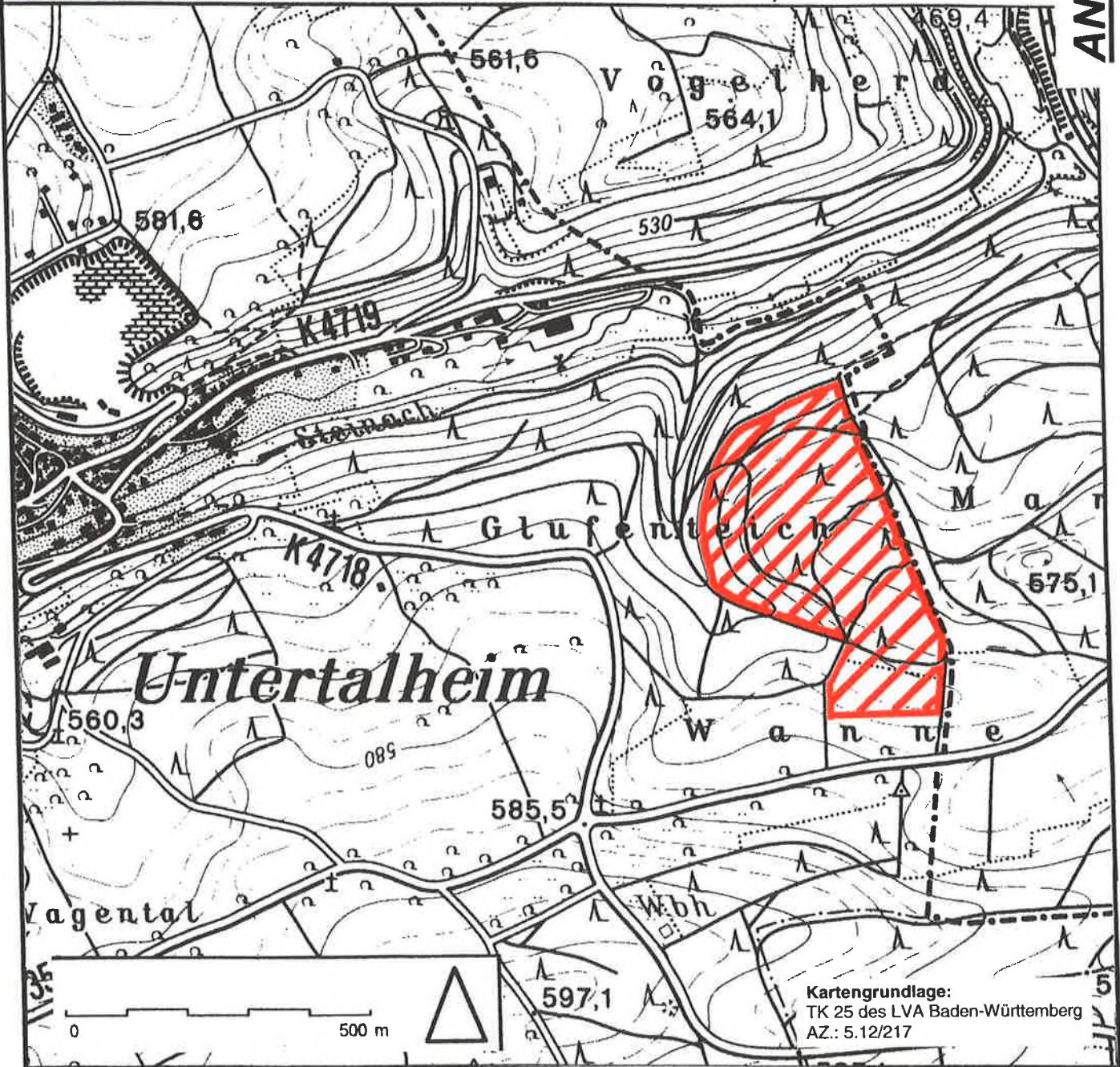
46 b

ANLAGE 1

7518 - 3	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Horb - Talheim
	Gestein:	KALKSTEIN	
	Stratigraphie:	OBERER MUSCHELKALK	



Vorranggebiet (Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau von Natursteinen im Sinne von Plansatz 3.2.6.3 Absatz 1)



Kartengrundlage:
TK 25 des LVA Baden-Württemberg
AZ.: 5.12/217

Geologie:

Nach den vorliegenden Bohrungs- und Kartierdaten sind 45 - 50 m mächtige gebankte Kalksteine des Oberen Muschelkalks zu erwarten.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze

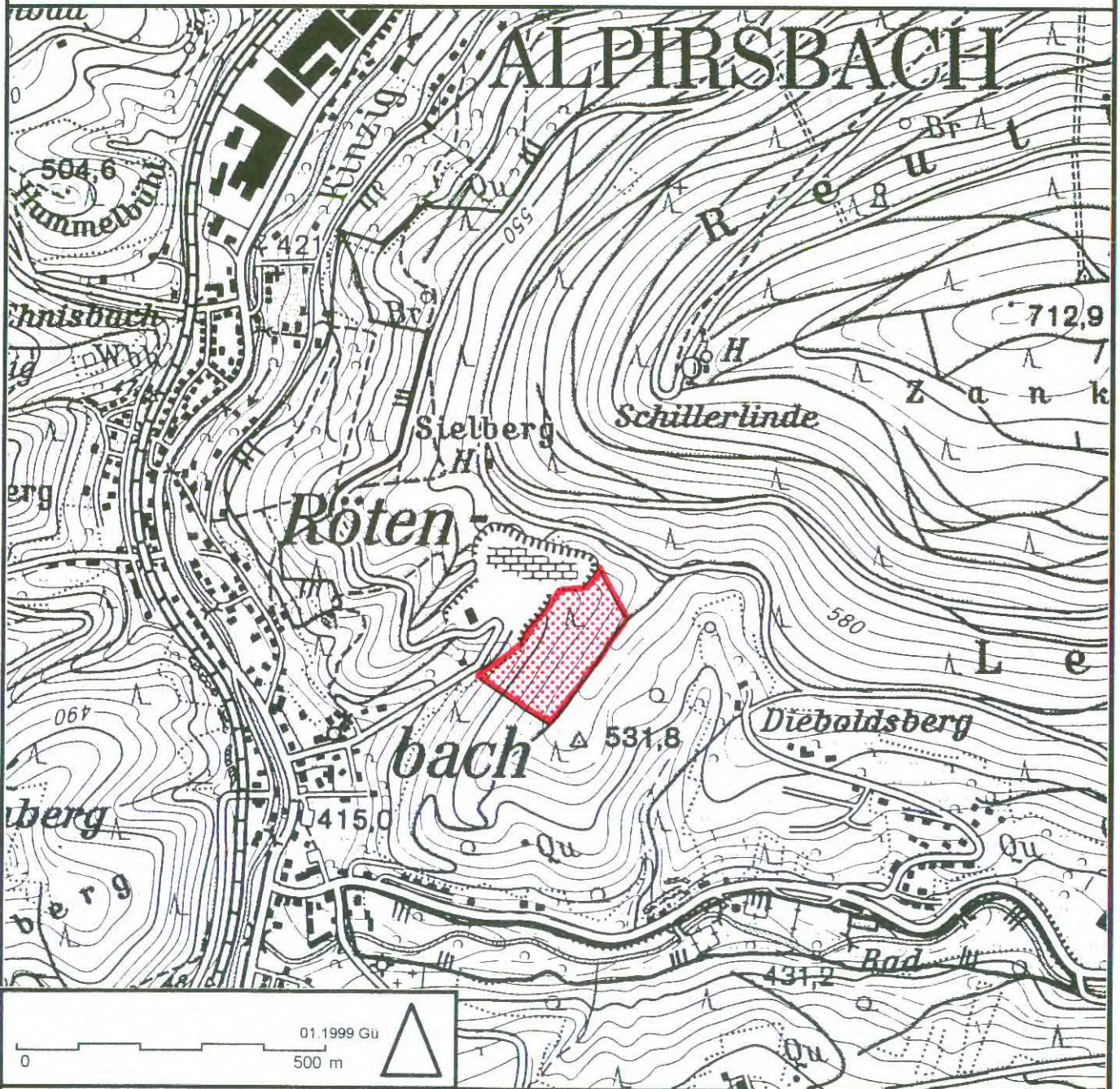
Teilregionalplan: ROHSTOFFSICHERUNG

Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

7616 - 1	Rohstoffgruppe:	NATURSTEIN	Standort - Gemeinde Alpirsbach
	Gestein:	GRANIT	
	Stratigraphie:	KARBON	



Schutzbedürftiger Bereich (regionalplanerische Flächensicherung)



GEOLOGIE: In dem stillgelegten Steinbruch wurde Grundgebirge karbonen Alters abgebaut. Der rötliche Granit ist unterschiedlich körnig (Triberger Granit). Überlagert wird das Gestein von tonigen Konglomeraten des Rotliegenden.

	Ortslage
	NSG
	LSG
	WSG
	Erschließungsstr.
	Wasserfernleitung
	Gemeindegrenze
	Regionsgrenze



abgebaut

23.04.81

Abbau genehmigt

Genehmigung erloschen

Kartografische Festlegungen zum Plansatz 3.2.7 :

Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen

(Natursteine, Naturwerksteine)

in fortlaufender Nummerierung in Fortsetzung der Kartenblätter mit den ‚Abbaugebieten‘ (Nr. 48 ist nicht vergeben)

im Maßstab 1 : 10.000

Kartenblätter 49 bis 59

Karte	Gebiets-Nr.	Gebiet
49	7019-1-S	Illingen „Lichtenberg-Nord“
50	7019-9-S	Illingen „Wolfsäcker“
51	7118-1-S	Tiefenbronn-Mühlhausen
52	7119-1-S	Heimsheim
53	7318-1-S	Wildberg-Sulz „Lehen“
54	7416-2-S	Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“
55	7417-3-S	Waldachtal-Salzstetten „Heiligenwald“
56	7418-1-S	Nagold-Ost /(Mötzingen)
57	7517-1-S	Glatten
58	7517-1-S2	Glatten-Ost/Schopfloch
59	7618-3-S	Empfingen /(Sulz-Fischingen)

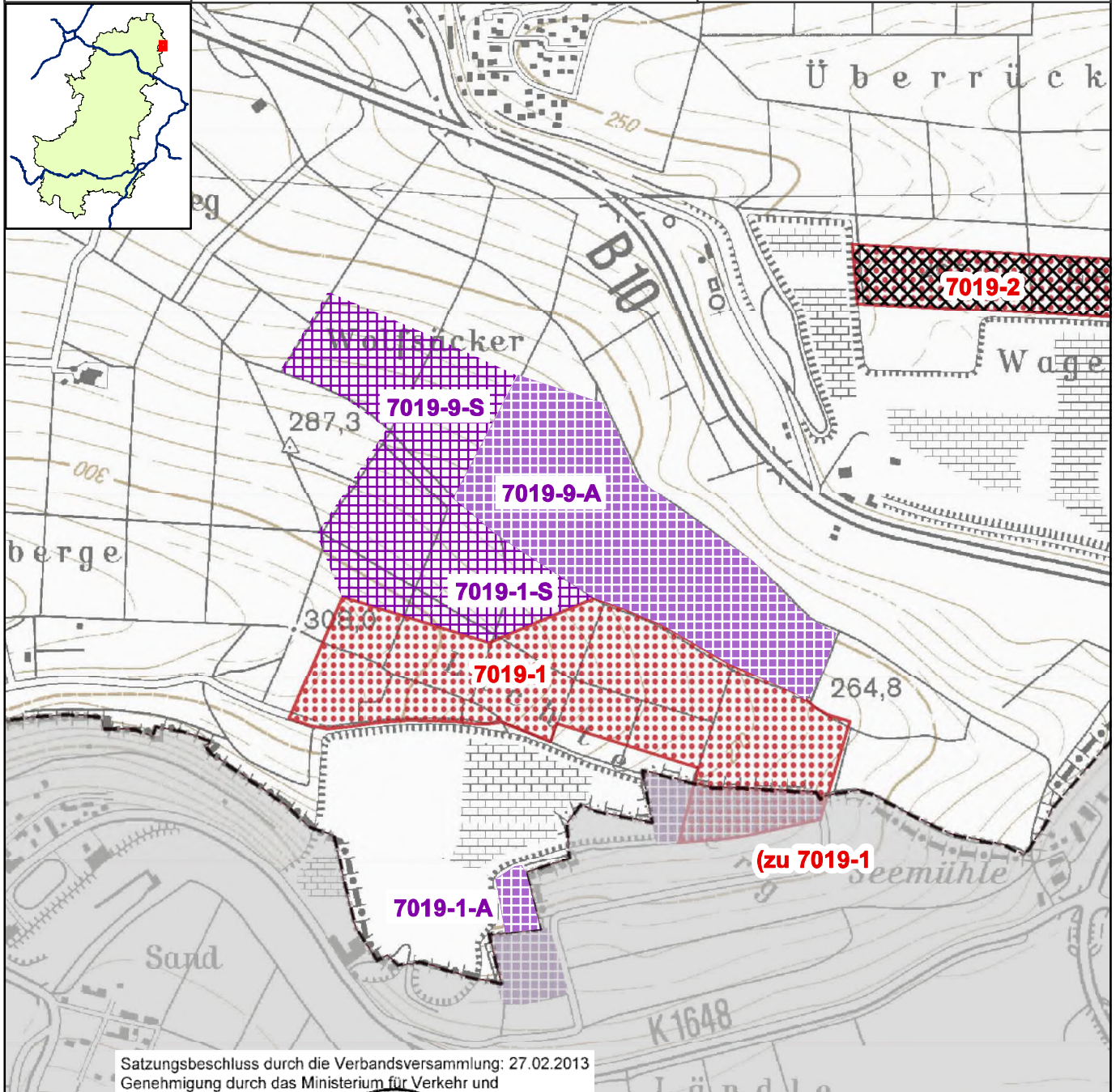
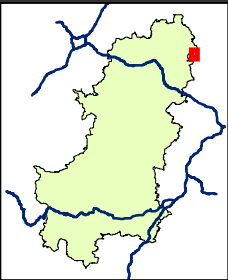
Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7019-1-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

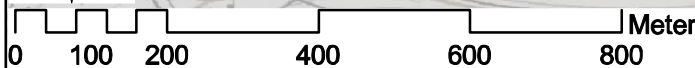
Standort-Gemeinde:
 Illingen

Gebiet: Lichtenberg-Nord



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14 2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.08.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Gebiet liegt gut zur Hälfte innerhalb eines Vorkommens des
 oberen Muschelkalks mit sehr guter Datenlage (= Rohstoff-
 erkundung) und sehr wahrscheinlicher Bauwürdigkeit; durch-
 schnittlich nutzbare Mächtigkeit etwa 45-50 m.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

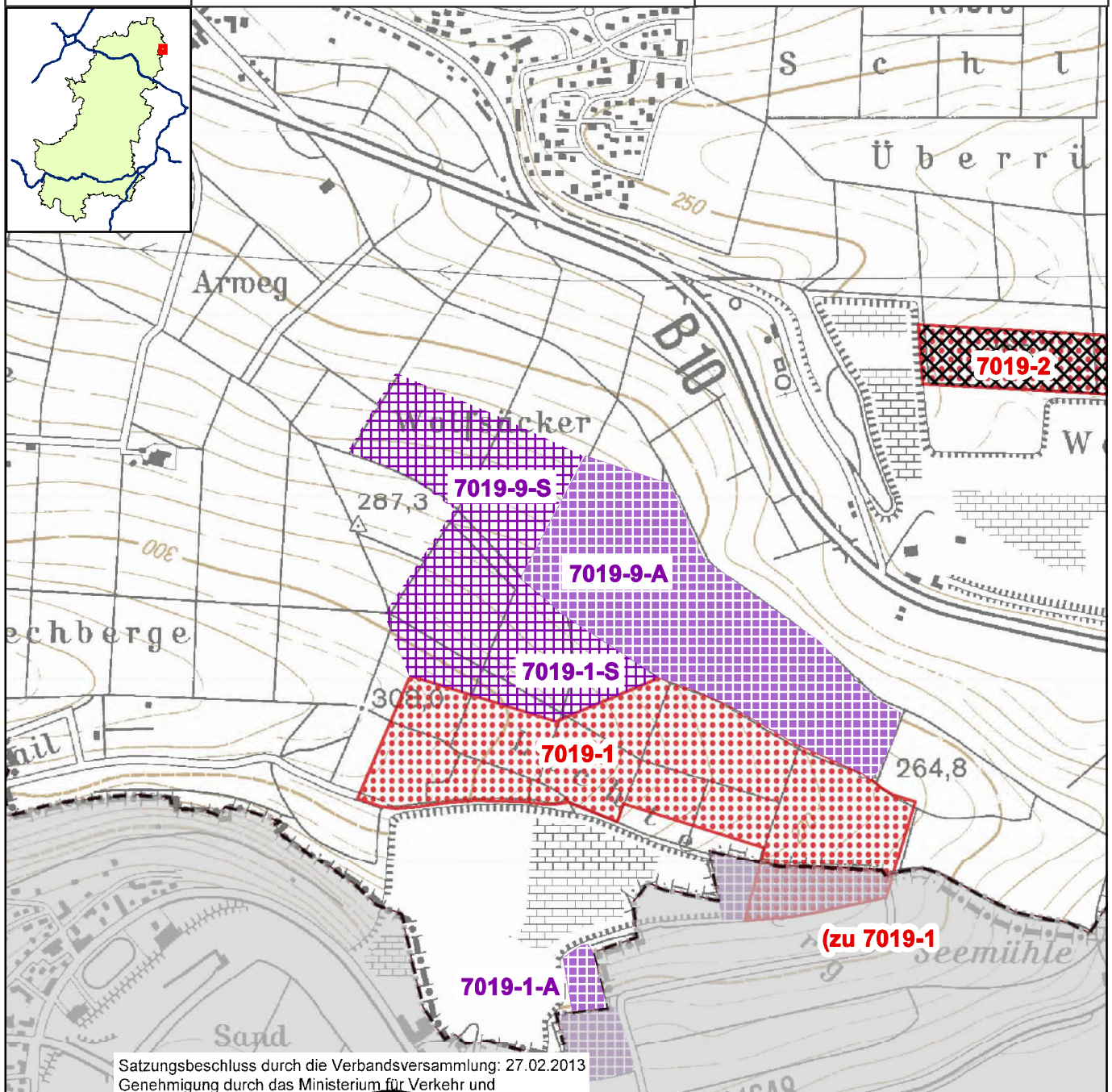
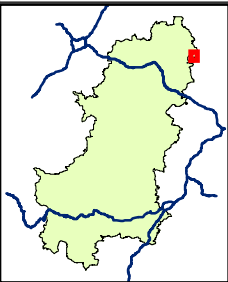
Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7019-9-S

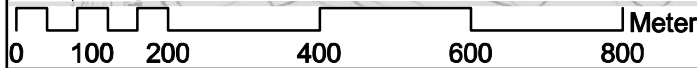
Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Illingen
 Gebiet: Wolfsäcker






Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 14-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.09.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
-  Vorranggebiet zur Sicherung
-  Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Gebiet liegt gut zur Hälfte innerhalb eines Vorkommens des
 oberen Muschelkalks mit sehr guter Datenlage (= Rohstoff-
 erkundung) und sehr wahrscheinlicher Bauwürdigkeit; durch-
 schnittlich nutzbare Mächtigkeit etwa 45-50 m.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

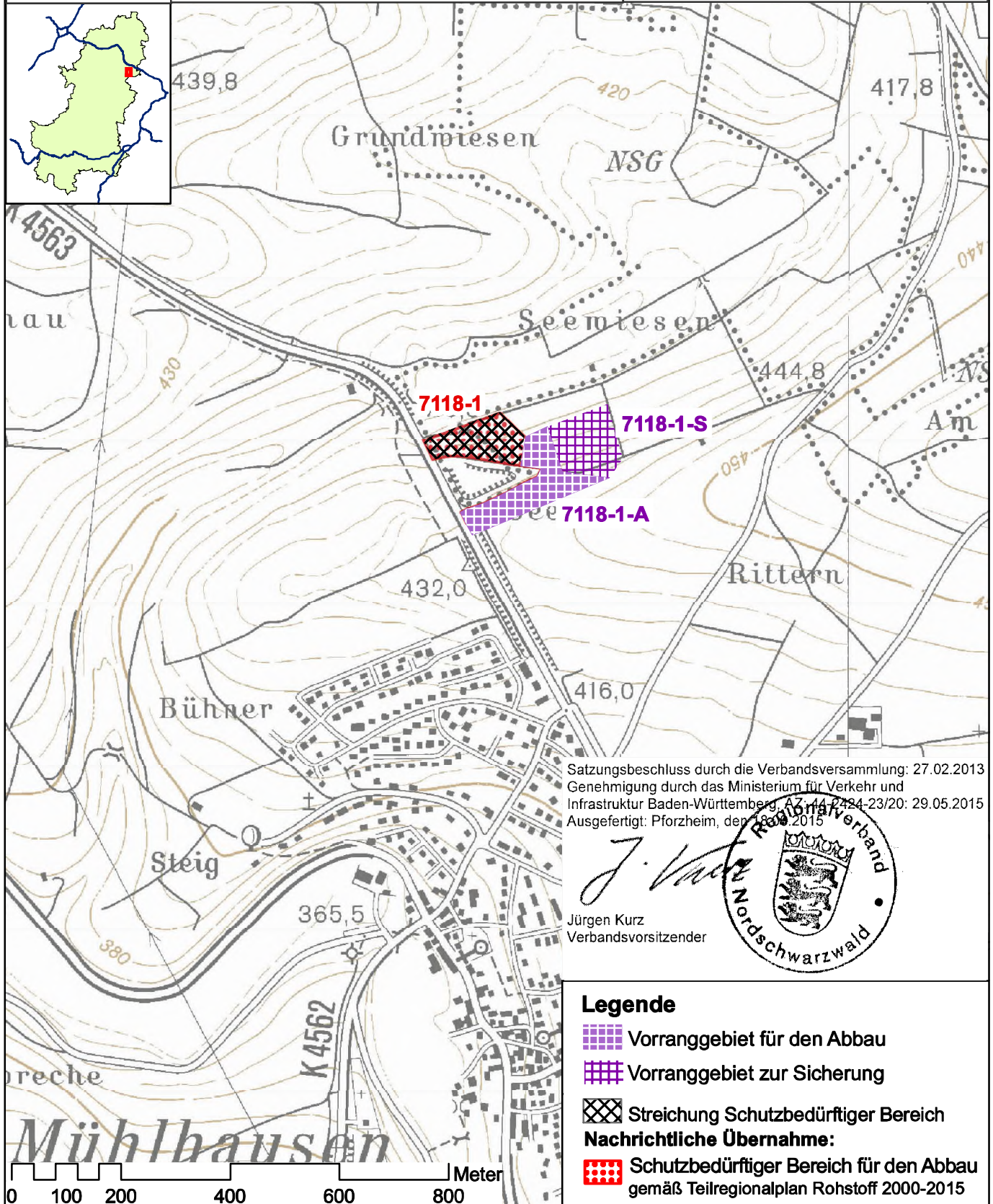
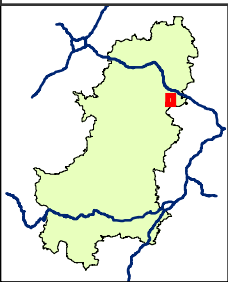
Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7118-1-S

Rohstoffgruppe: Naturwerkstein
 Gestein: Plattensandstein
 Stratigraphie: oberer Buntsandstein

Standort-Gemeinde:
 Tiefenbronn-Mühlhausen

Gebiet:



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 114 2724-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 28.02.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung

Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009): Plattensandsteinvorkommen mit sehr guter Datenlage (Rohstoff-erkundung) und sehr wahrscheinlicher Bauwürdigkeit. Das werksteinfähige Vorkommen besteht überwiegend aus sechs mittel- bis dickbankigen roten Feinsandsteinbänken.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

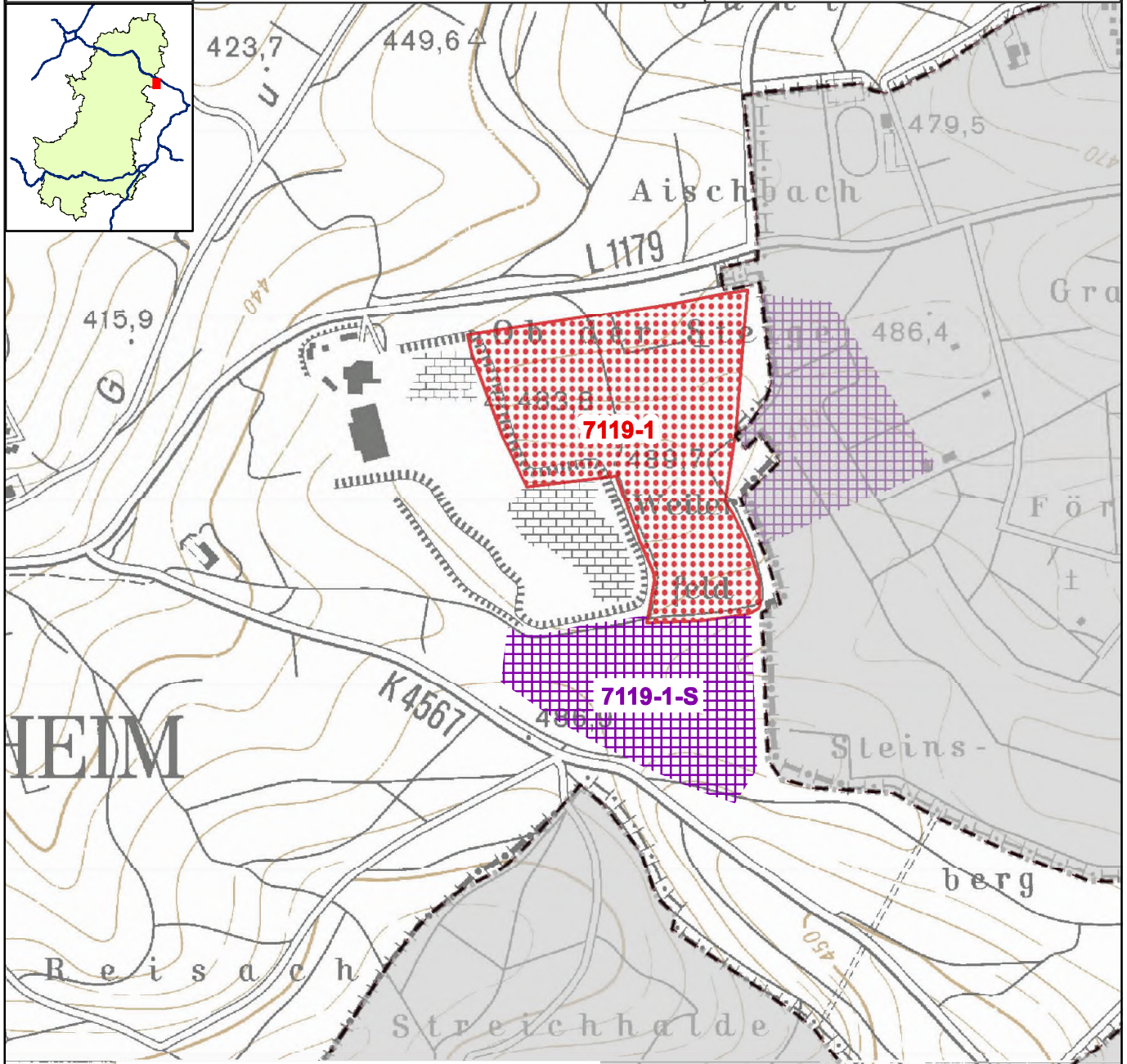
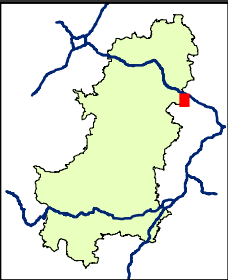
Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7119-1-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

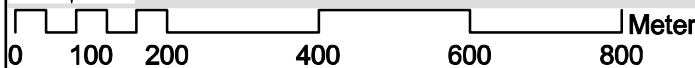
Standort-Gemeinde:
 Heimsheim
 Gebiet:



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14 2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.03.2015



J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 04.11.2009):
 Vorkommen mit Streifen intensiver Störungs- und Klüftektonik
 sowie Verkarstungsstrukturen im oberen Muschelkalk, das aber
 nach verschiedenen Gutachten und Einschätzung des LGRB
 im abgegrenzten Vorranggebiet doch abbauwürdig erscheint.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

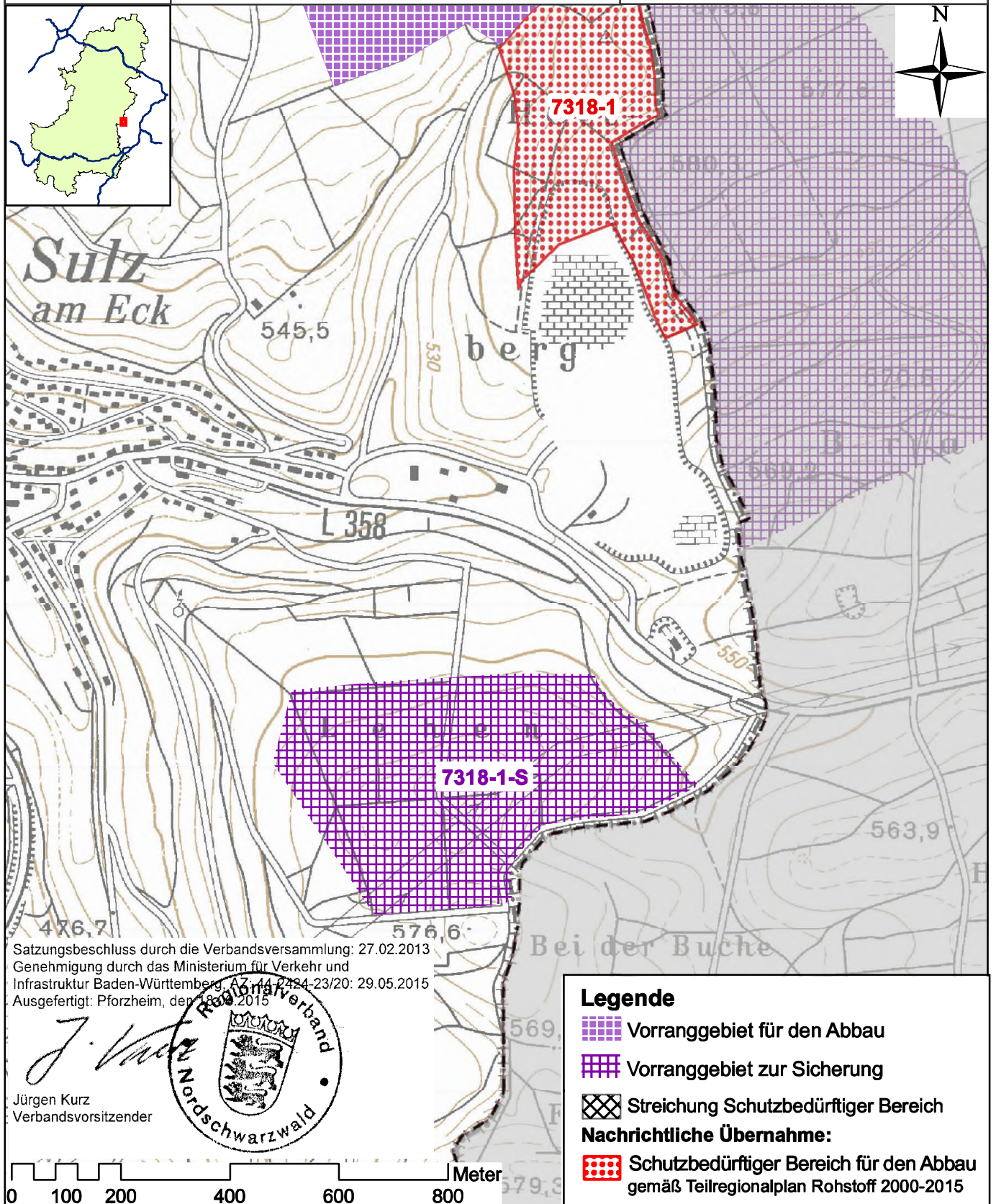
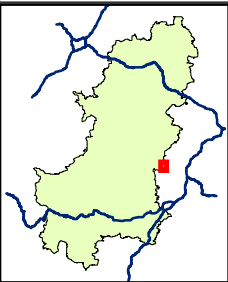
Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7318-1-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Wildberg-Sulz am Eck
 Gebiet: Lehen



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2124-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.09.2015

Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
 - Vorranggebiet zur Sicherung
 - Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

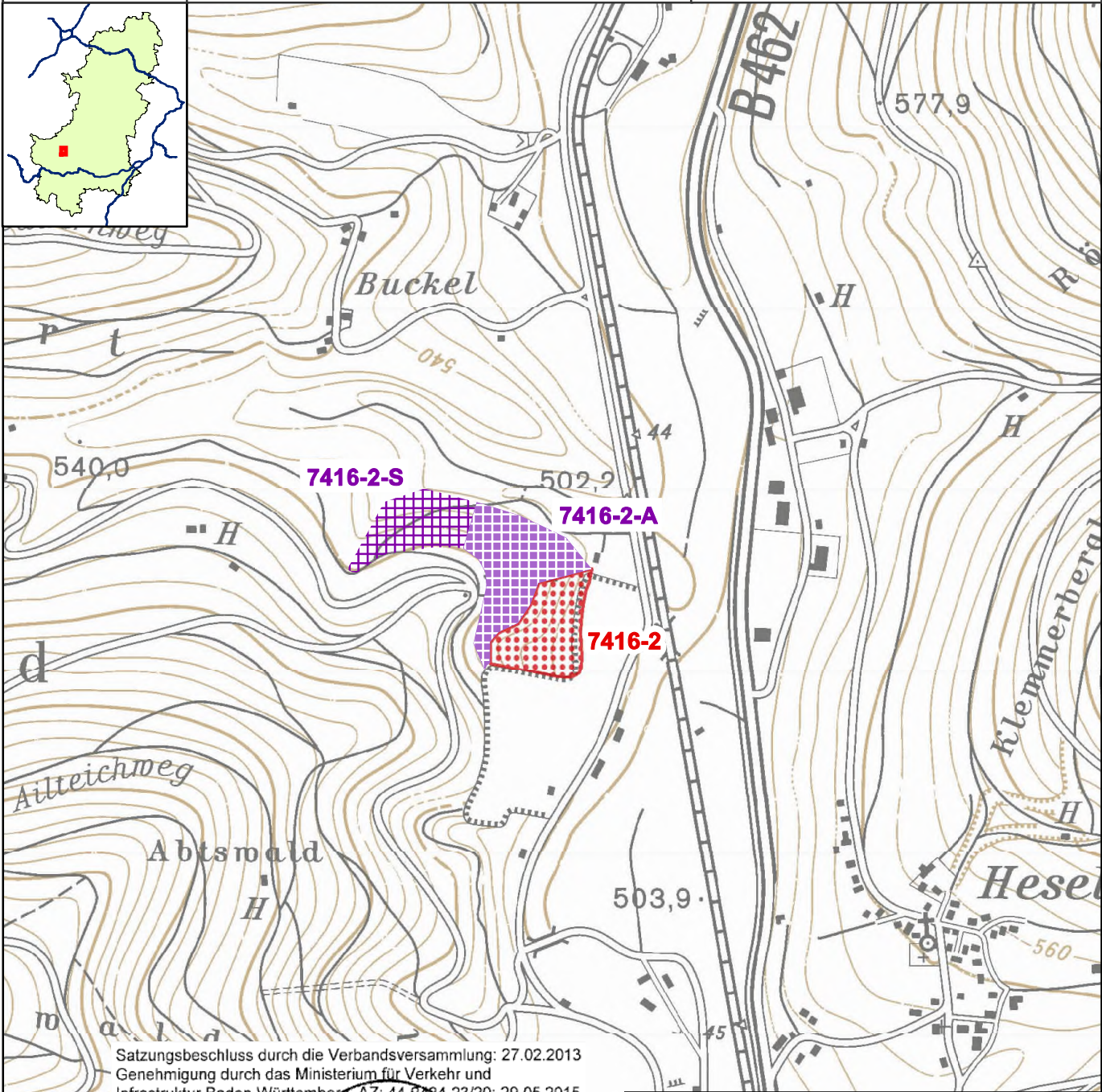
Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Bauwürdiges Vorkommen von grauen bis schwarzgrauen Kalksteinen des Oberen Muschelkalks in einer Mächtigkeit von 40 - 60 m. Abbauwürdig ist die gesamte Abfolge der unteren Hauptmuschelkalkformation bis zur Grenze d. mittleren Muschelkalks.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7416-2-S	Rohstoffgruppe: Naturstein	Standort-Gemeinde: Baiersbronn-Heselbach/-Röt
	Gestein: Granit, Gneis	
	Stratigraphie: Karbon und älter	Gebiet: Schrofel



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2224-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.09.2015



Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Vorkommen von Paragneisen und Ganggraniten, die im Steinbruch "Schrufel" bis auf Talniveau in einer Mächtigkeit von 30-40 m abgebaut wurden und auch im Vorkommen in dieser Mächtigkeit zu erwarten sind.

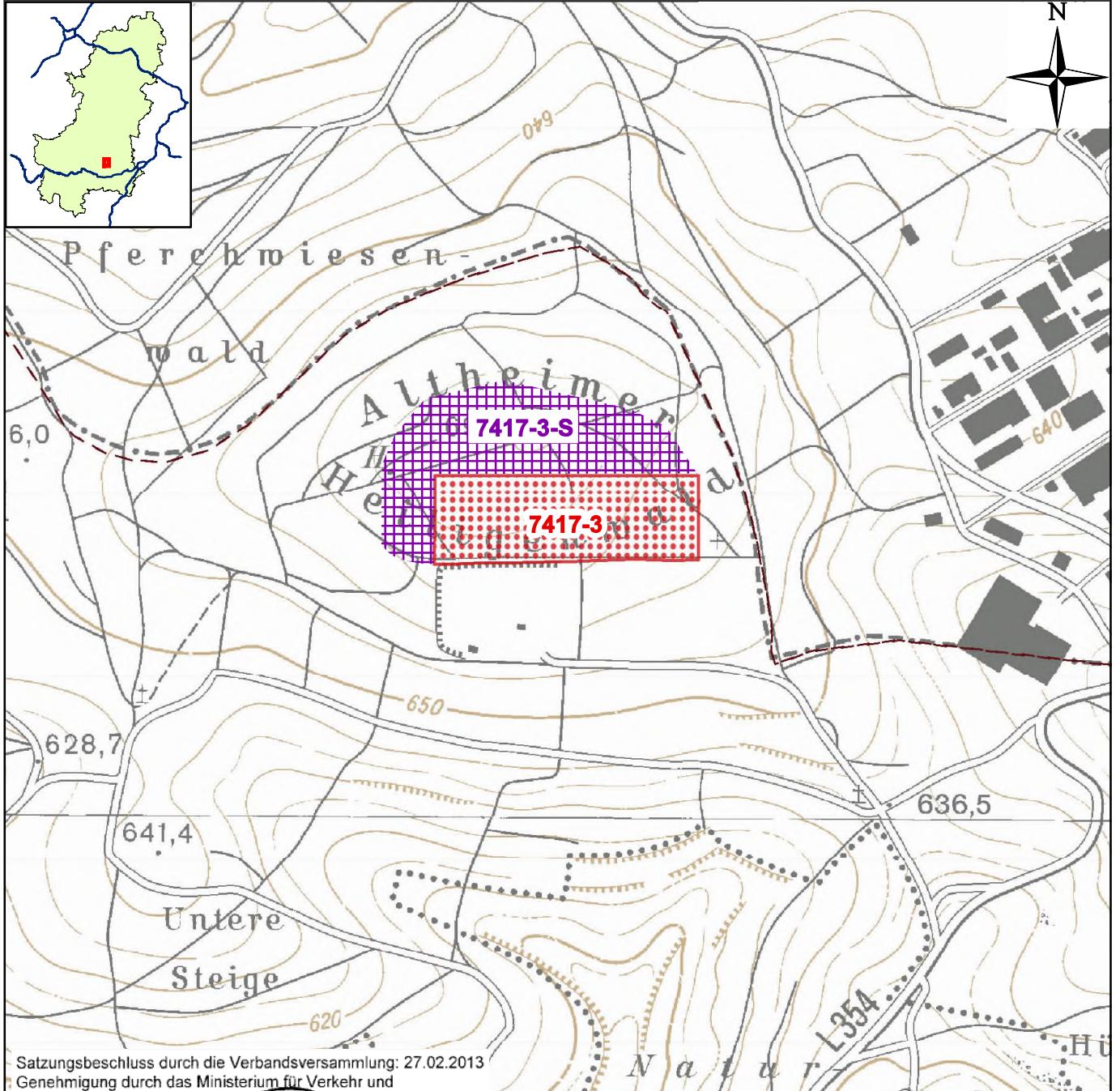
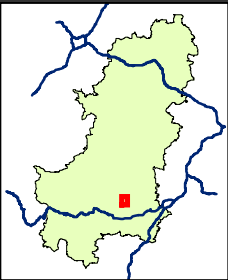
Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012
 Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7417-3-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: Oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Waldachtal-Salzstetten
 Gebiet:






Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 14-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.09.2015


J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender




Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
-  Vorranggebiet zur Sicherung
-  Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Vorkommen erschließt den unteren Abschn. der Unteren Haupt-
 muschelkalk-Formation (Trochitenkalk) mit dünnbankig. harten
 grauen Kalksteinen in einer nutzbaren Mächtigkeit von max. 30-
 weit unter 30 m (im Gebiet ca. 20 - 25 m).

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012
 Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
 LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie
 eigene Festlegungen

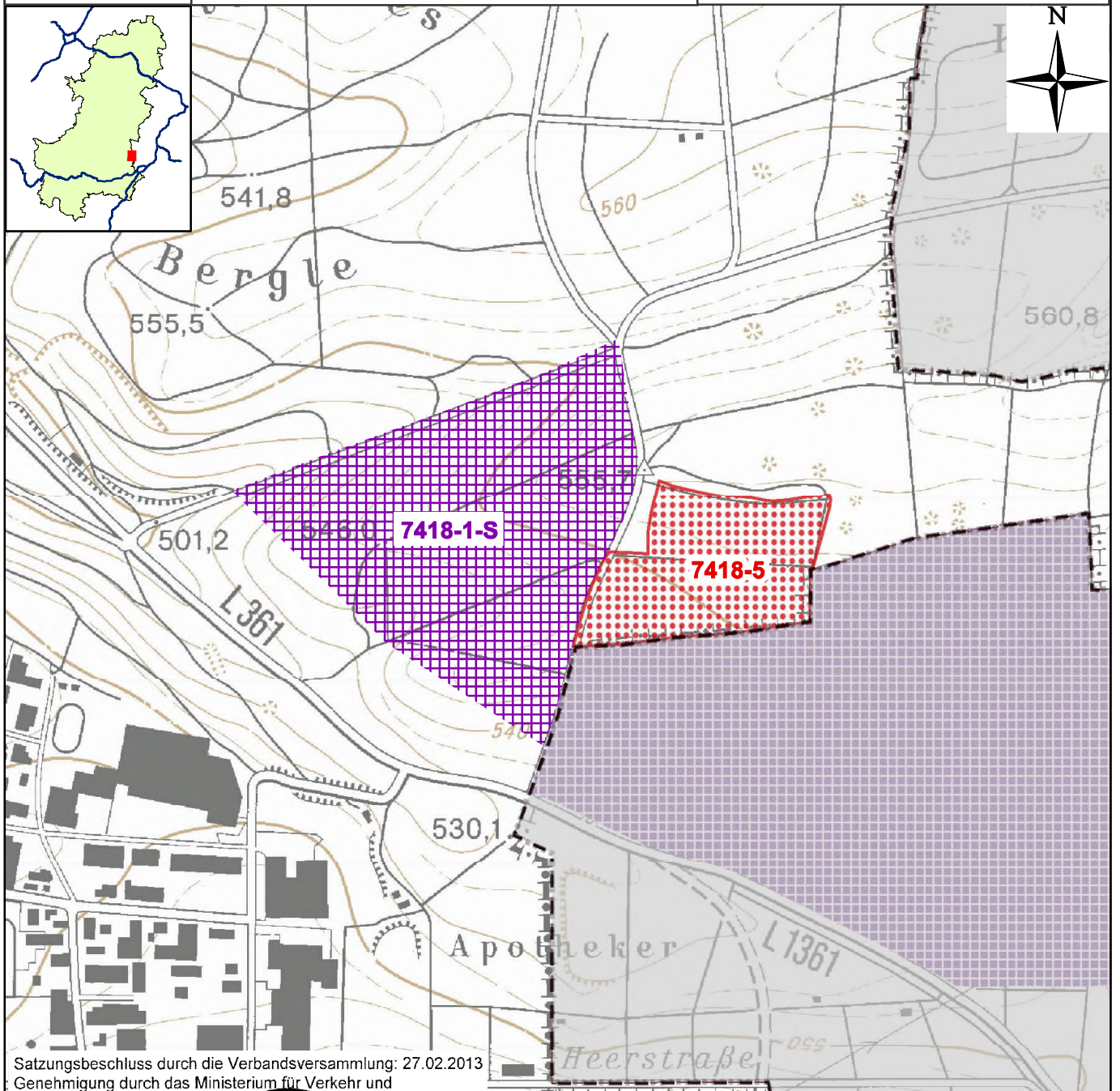
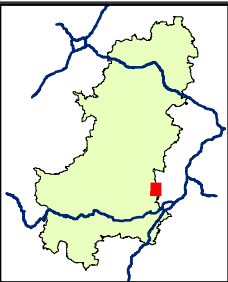
Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7418-1-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: Oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Nagold-Ost /(Mötzingen)

Gebiet:



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 28.06.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

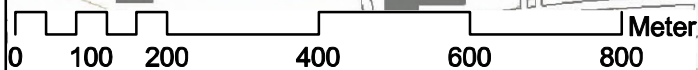
Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung

Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015



Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Das Vorkommen erschließt die gesamte Hauptmuschelkalk-Formation aus meist harten, splittrigen und relativ kompakten Kalksteinen. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt ca. 70 bis 60 m im W. Das Vorkommen weist ein hohes Lagerstättenpotential auf.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

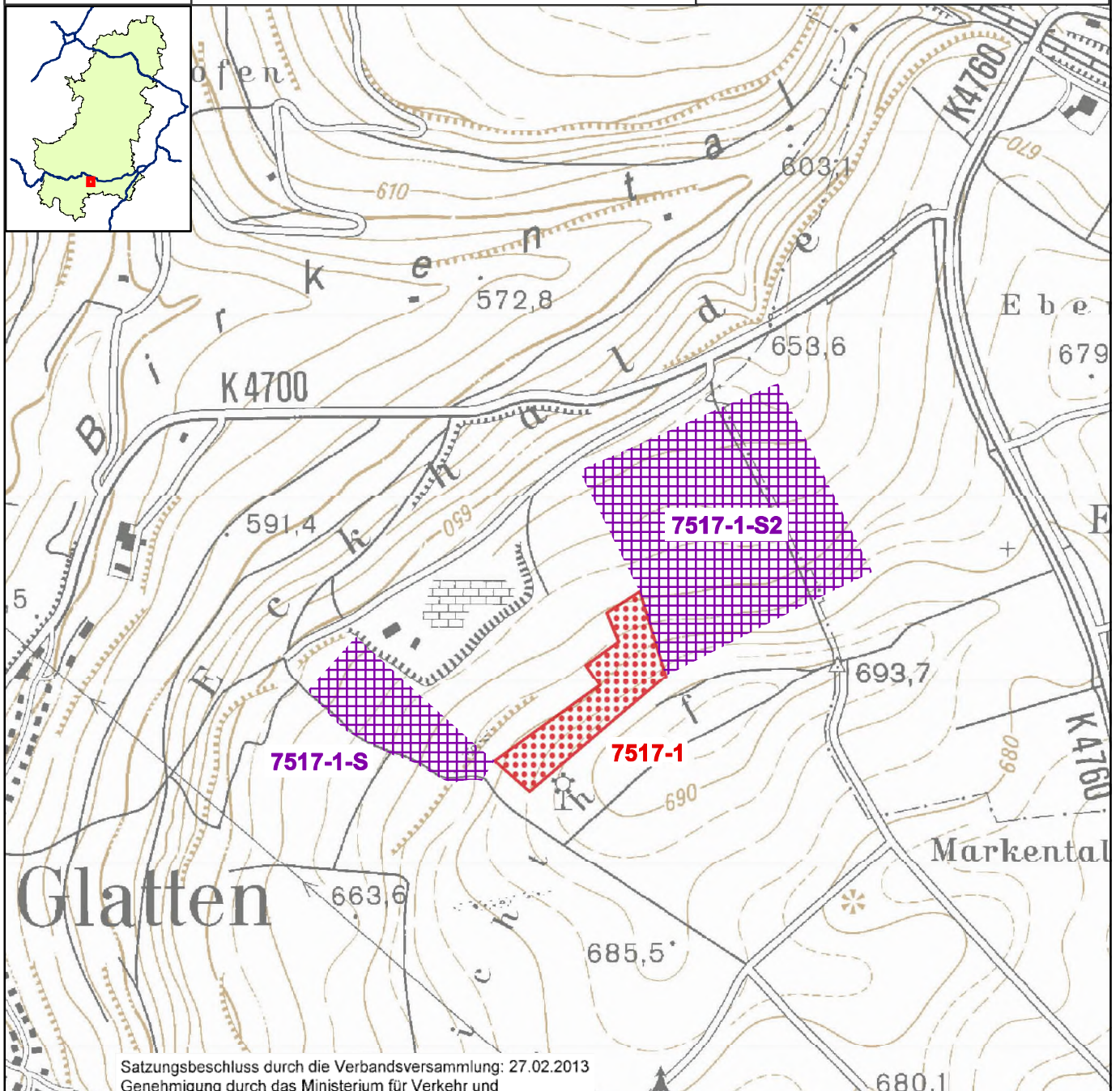
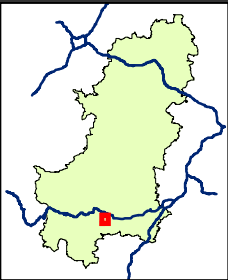
Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7517-1-S

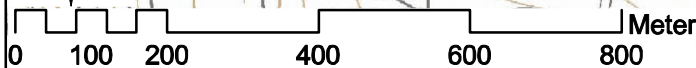
Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: Oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Glatten
 Gebiet: Glatten



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14 2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.03.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Das Vorkommen erschließt die untere Hauptmuschelkalk-Formation sowie den unteren und mittleren Abschnitt des Plattenkalks. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt bis ca. 50 m. Das Vorkommen weist ein mittleres Lagerstättenpotential auf.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

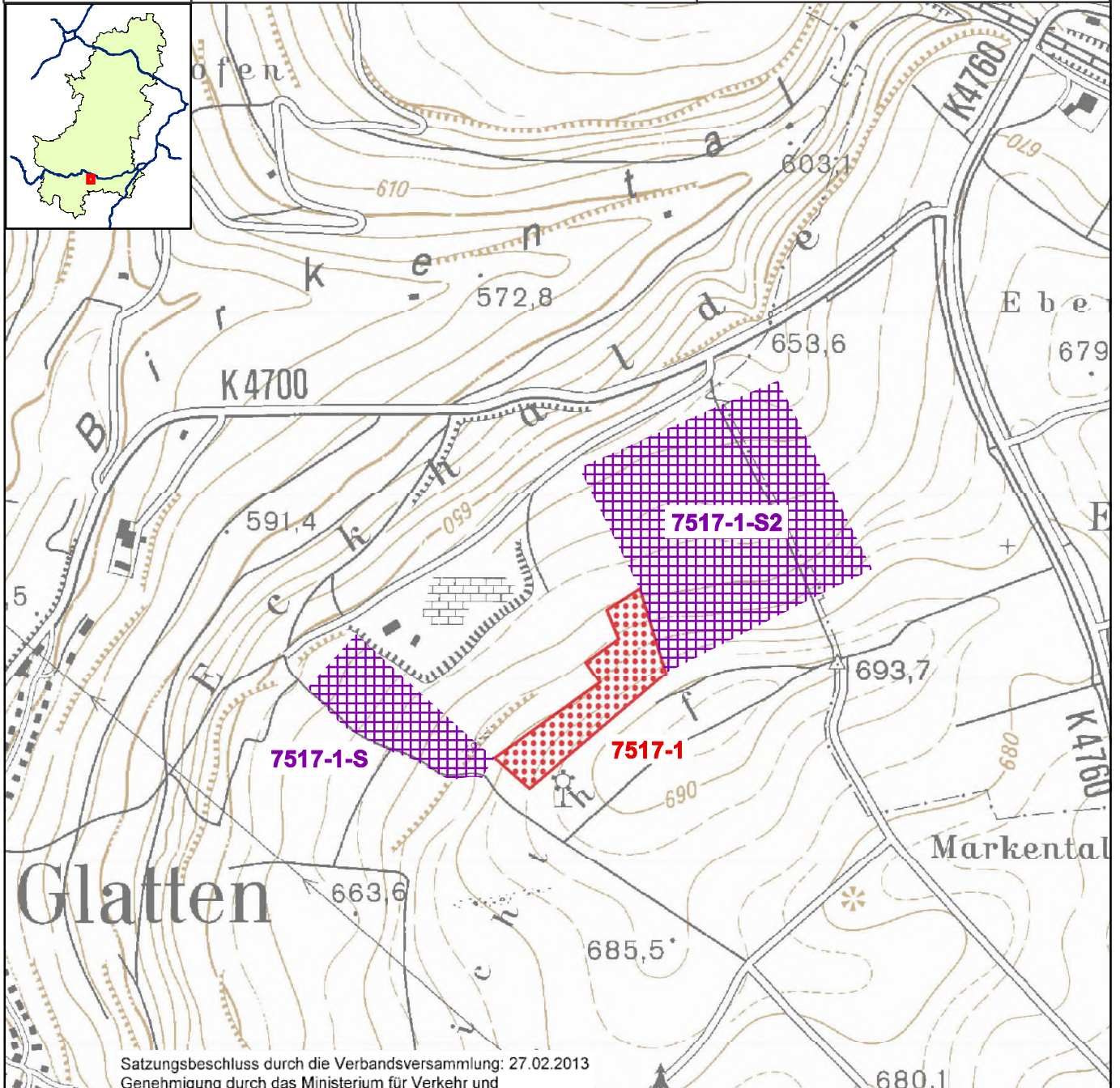
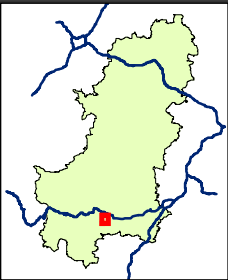
Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7517-1-S2

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: Oberer Muschelkalk

Standort-Gemeinde:
 Glatten

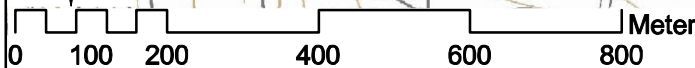
Gebiet: Glatten-Ost / Schopfloch



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 14 2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.03.2015



Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau
- Vorranggebiet zur Sicherung
- Streichung Schutzbedürftiger Bereich
- Nachrichtliche Übernahme:**
- Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Das Vorkommen erschließt die untere Hauptmuschelkalk-Formation sowie den unteren und mittleren Abschnitt des Plattenkalks. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt bis ca. 50 m. Das Vorkommen weist ein mittleres Lagerstättenpotential auf.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

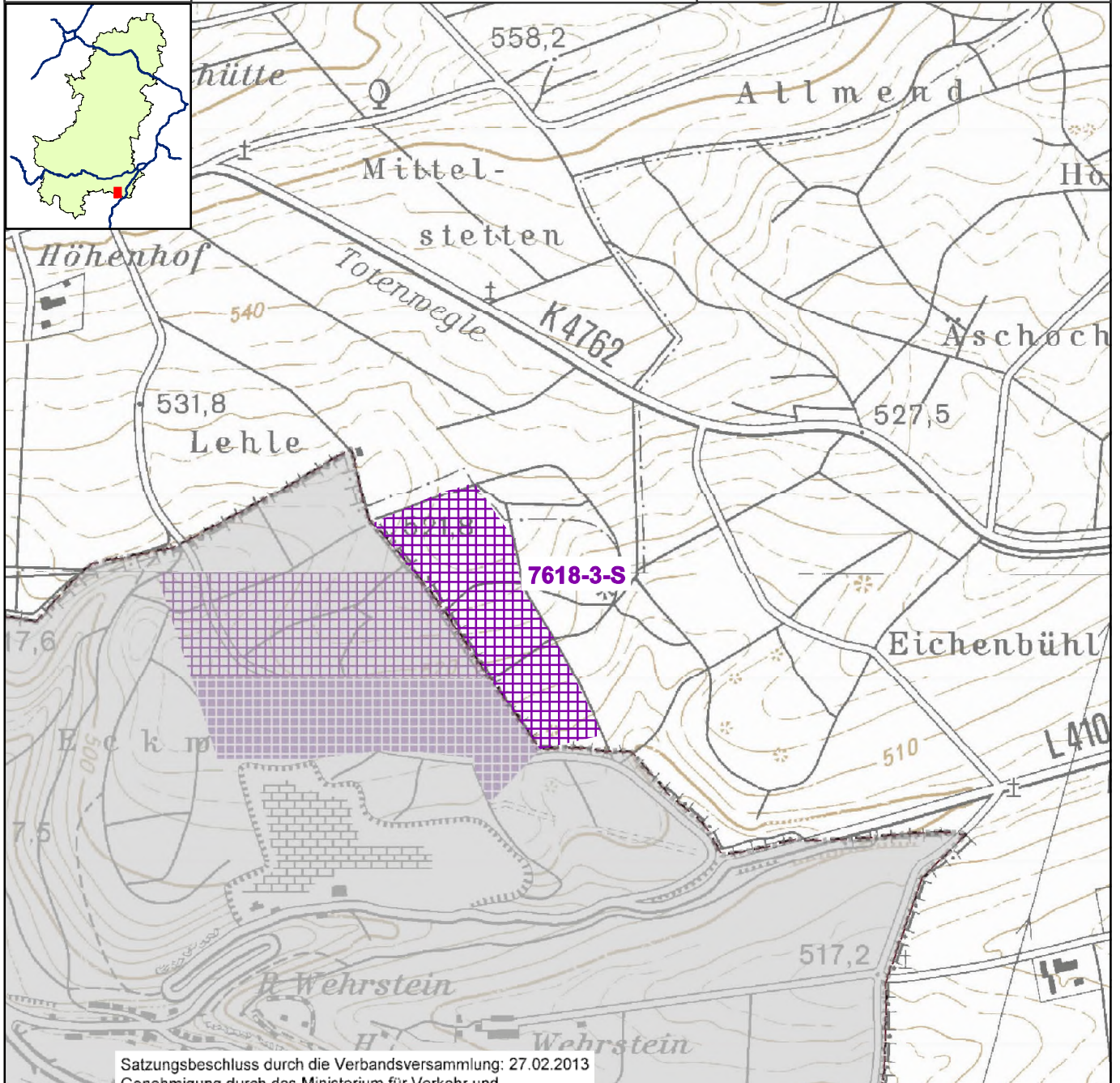
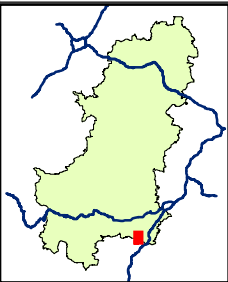
Vorranggebiet zur Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

7618-3-S

Rohstoffgruppe: Naturstein
 Gestein: Kalkstein
 Stratigraphie: Oberer Muschelkalk

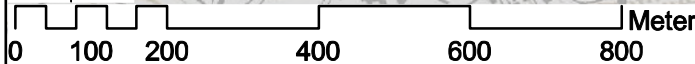
Standort-Gemeinde:
 Empfingen / (Sulz-Fischingen)

Gebiet: Empfingen






Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und
 Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 14 2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.03.2015

J. Kurz
 Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender

Legende

-  Vorranggebiet für den Abbau
-  Vorranggebiet zur Sicherung
-  Streichung Schutzbedürftiger Bereich

Nachrichtliche Übernahme:

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau gemäß Teilregionalplan Rohstoff 2000-2015

Geologie (laut Gutachten LGRB, RP Freiburg, vom 30.09.2009):
 Das Vorkommen umfasst die Schichtfolge des Oberen Muschelkalks vom Trigonodusdolomit bis z. Unteren Hauptmuschelkalk-Formation. Die Kalksteine erreichen eine nutzbare Mächtigkeit von 50-60 m. Mittleres Lagerstättenpotential.

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 27.03.2012

Quelle: GIS/ROK RVNSW; Grundlagen: ATKIS-Daten Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL, WIBAS-Daten 2010 der LUBW (TK 25) sowie eigene Festlegungen

Kartografische Festlegungen zu den Plansätzen

3.2.6.3 (2) - (4),

3.2.6.4 (2) + (3), und

3.2.7 :

Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und zur Sicherung von Rohstoffen

sowie Streichung von Vorbehaltsgebieten für den Bodenschutz und für Erholung und Tourismus an Stelle der festgelegten Rohstoff-Vorranggebiete

auf Ausschnitten aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015

im Maßstab 1 : 50.000

Legende für die neuen Planzeichen:

 Vorranggebiet für den Abbau

 Vorranggebiet zur Sicherung

 Streichung Rohstoffsicherung

Nachrichtliche Übernahme:

 Vorranggebiet für den Abbau

 Vorranggebiet zur Sicherung

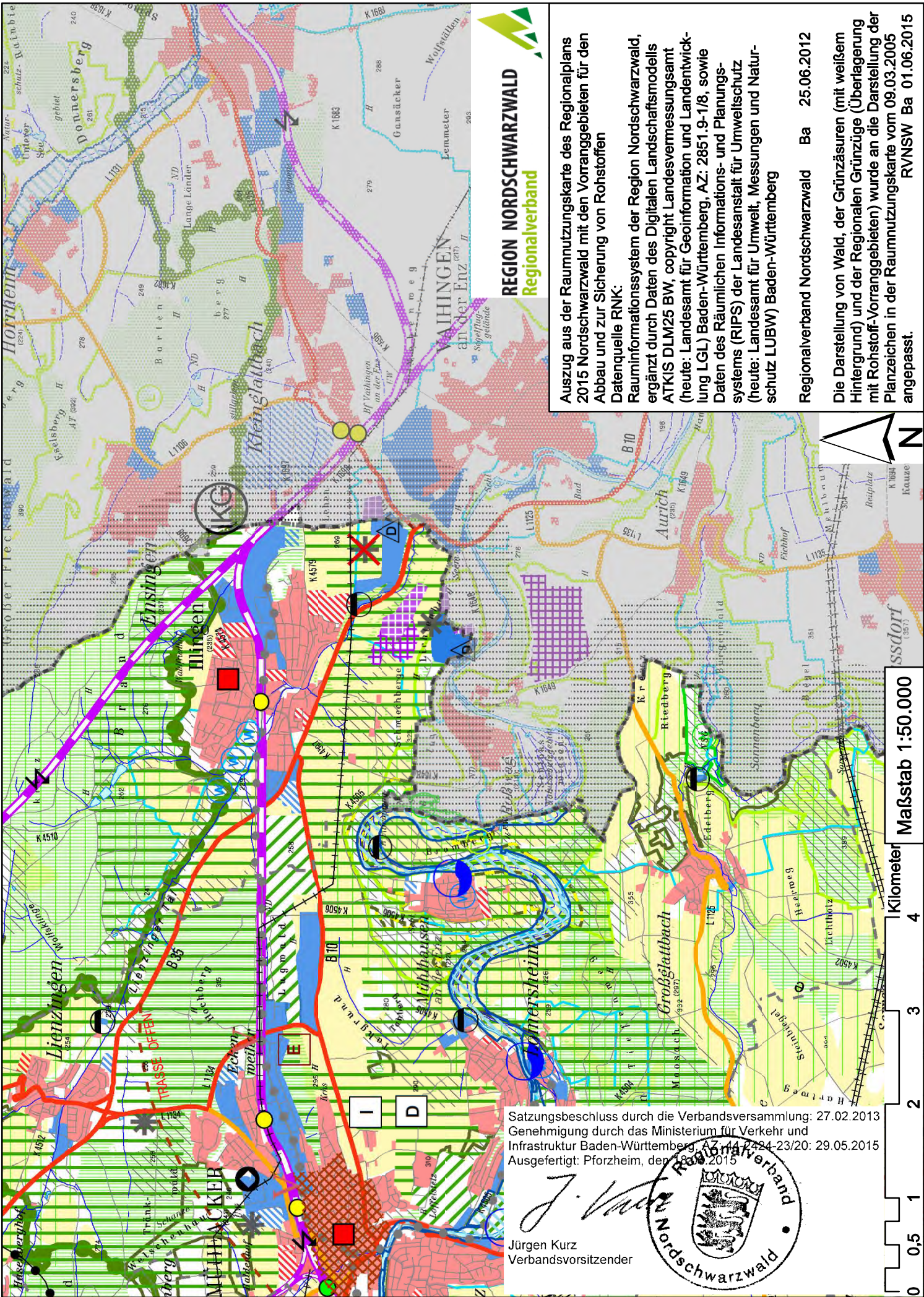
>

außerhalb der Region
Nordschwarzwald

Neun Kartenblätter mit Ausschnitten aus der RNK mit folgenden geplanten Vorranggebieten und einer Streichung des Symbols „Rohstoffsicherung“:

- 7019-1-A Illingen /(Vaihingen-Roßwag) „Lichtenberg-Süd“
 - 7019-1-S Illingen „Lichtenberg-Nord“
 - 7019-9-A Illingen-Süd „Lausegarten“
 - 7019-9-S Illingen-Süd „Wolfsäcker“ sowie
- Streichung des Symbols „Rohstoffsicherung“ südöstlich Illingen
(gemäß Teilregionalplan 2000-2015: Standort 7019-2 „Leimen“)
- 7118-1-A Tiefenbronn-Mühlhausen
 - 7118-1-S Tiefenbronn-Mühlhausen
 - 7119-1-S Heimsheim
-
- 7318-1-A Wildberg-Sulz am Eck „Zimmler/Weiler“
 - 7318-1-S Wildberg-Sulz am Eck „Lehen“
-
- 7416-2-A Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“
 - 7416-2-S Baiersbronn-Heselbach/-Röt „Schrofel“
-
- 7417-3-S Waldachtal-Salzstetten
-
- 7418-1-S Nagold-Ost /(Mötzingen)
-
- 7517-1-S Glatten
 - 7517-1-S2 Glatten-Ost/Schopfloch
-
- 7518-3 Horb-Talheim (gem. 1. Änderung des Teilregionalplans 2006)
-
- 7618-3-S Empfingen /(Sulz-Fischingen)

(mit Ausnahme von Horb-Talheim gemäß 2. Änderung und Ergänzung des Teilregionalplans Rohstoffsicherung einschließlich 2. Änderung des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald, Stand Juni 2015).



REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband

Auszug aus der Raumutzungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
Datenquelle RNK:
Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergäzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 25.06.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumutzungskarte vom 09.03.2005 angepasst.

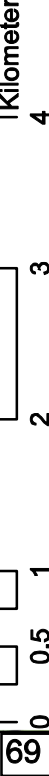
RVNSW Ba 01.06.2015

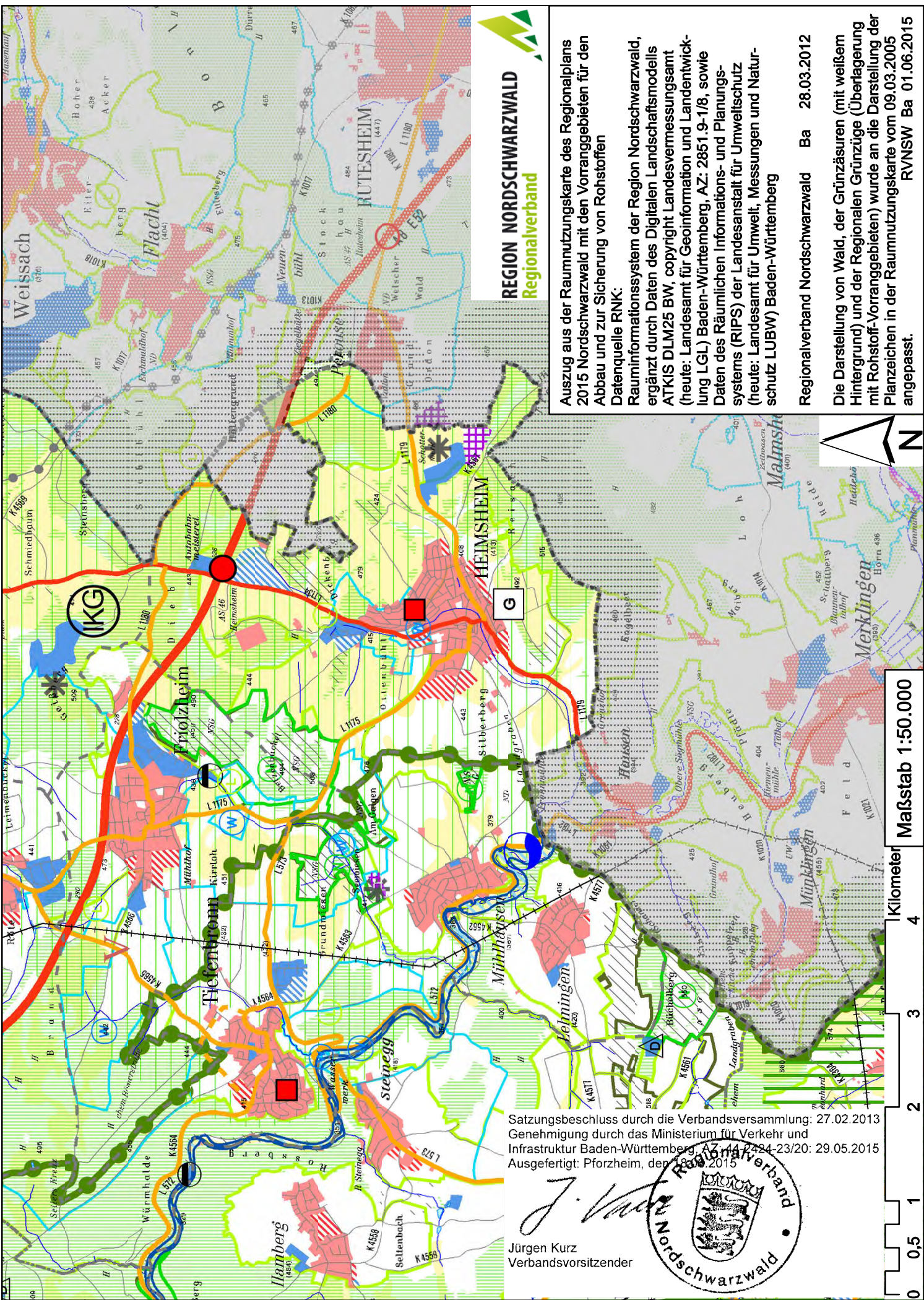
Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2424-23/20: 29.05.2015
Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender



Maßstab 1:50.000





Auszug aus der Raumordnungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
 Datenquelle RNK:
 Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

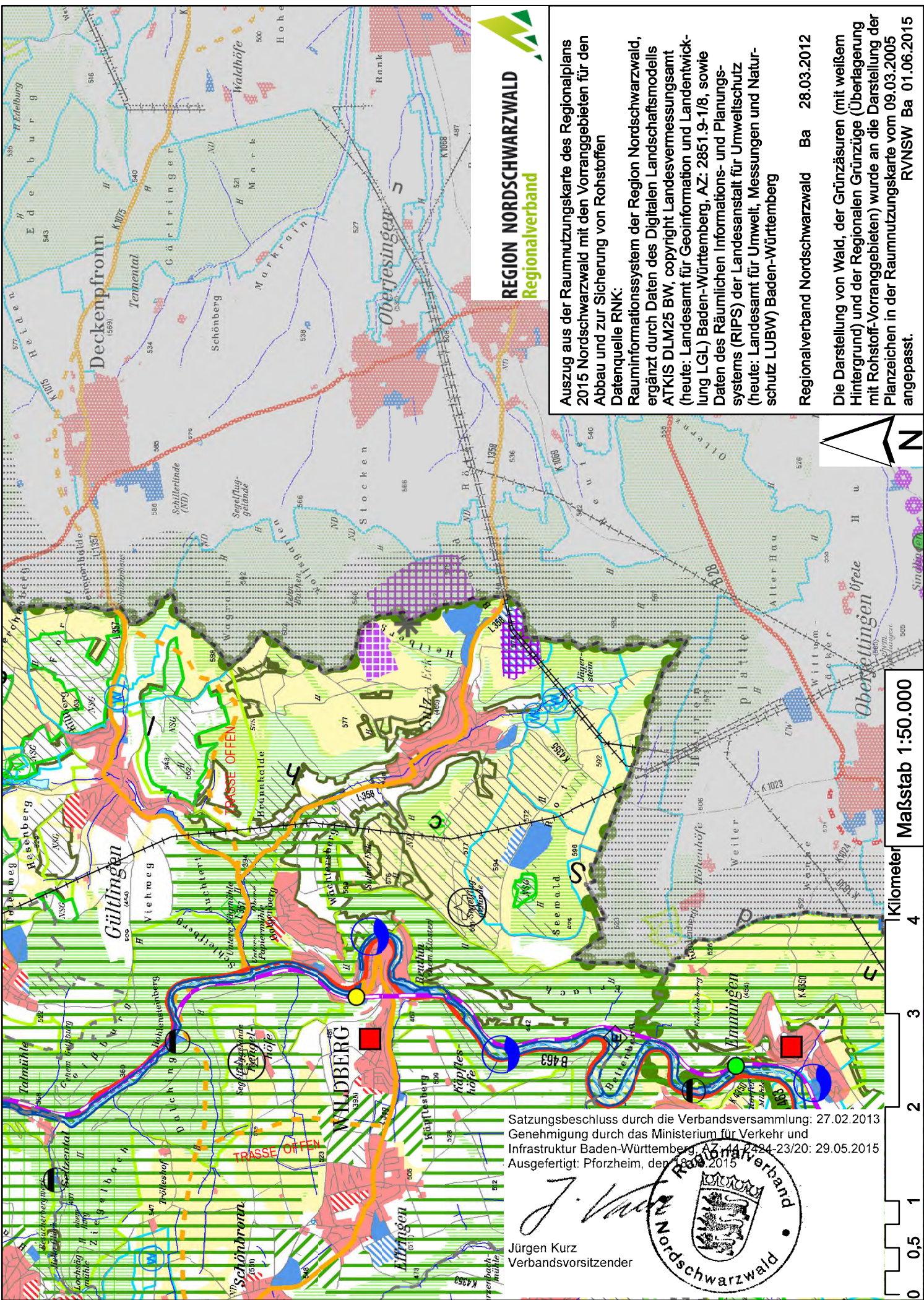
Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung der mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumordnungskarte vom 09.03.2005 angepasst.
 RVNSW Ba 01.06.2015

Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender





**REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband**

Auszug aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
Datenquelle RNK:
Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumnutzungskarte vom 09.03.2005 angepasst.
RVNSW Ba 01.06.2015

Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2/24-23/20: 29.05.2015
Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

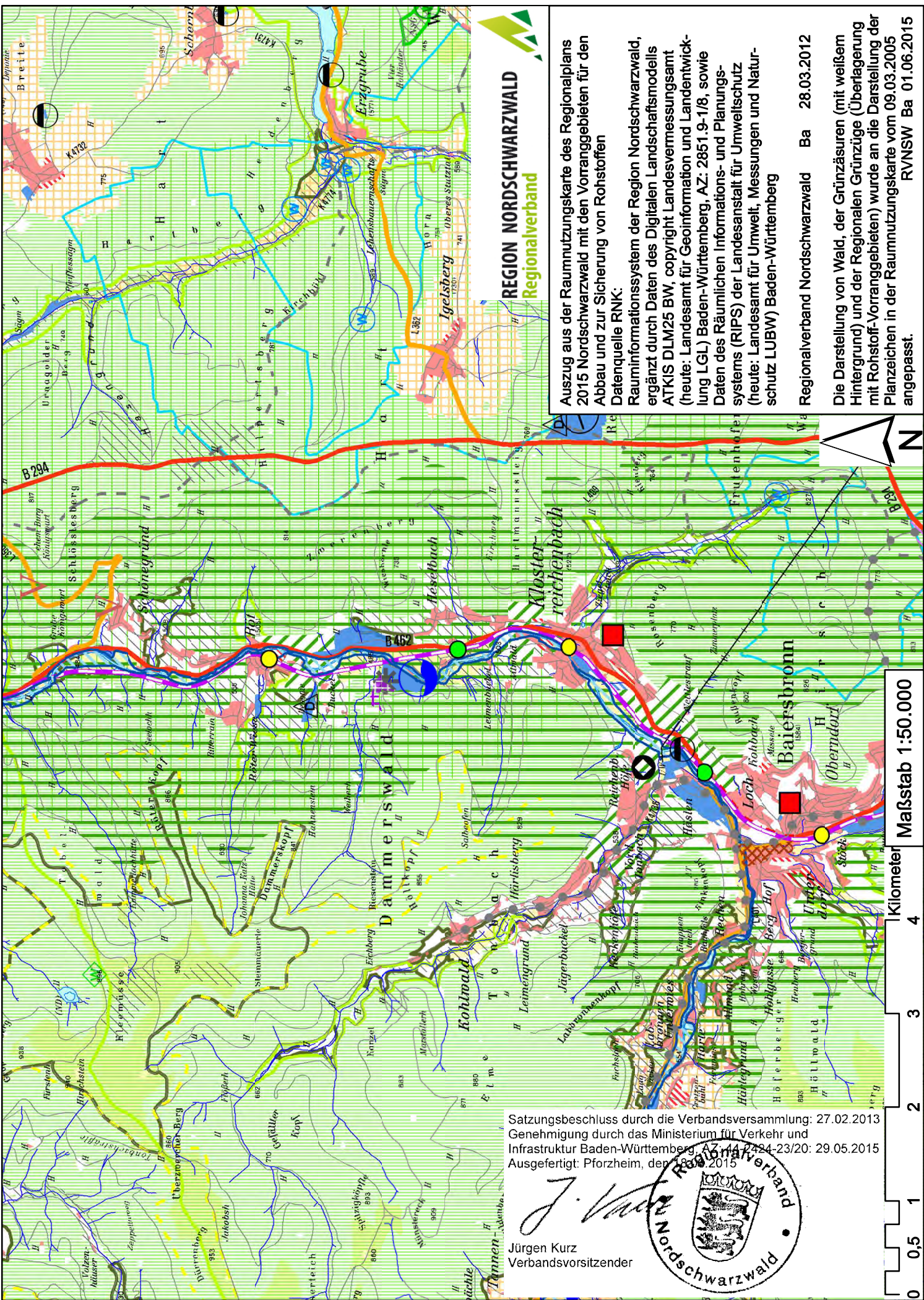
J. Kurz
Verbandsvorsitzender

71

Kilometer

0 0,5 1 2 3 4

Maßstab 1:50.000



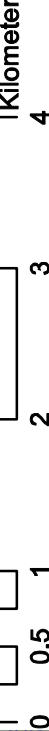
Auszug aus der Raumnutzungs Karte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
 Datenquelle RNK:

Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

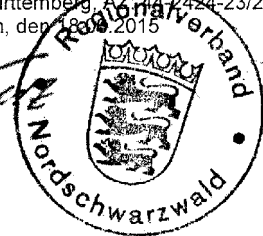
Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumnutzungs Karte vom 09.03.2005 angepasst.

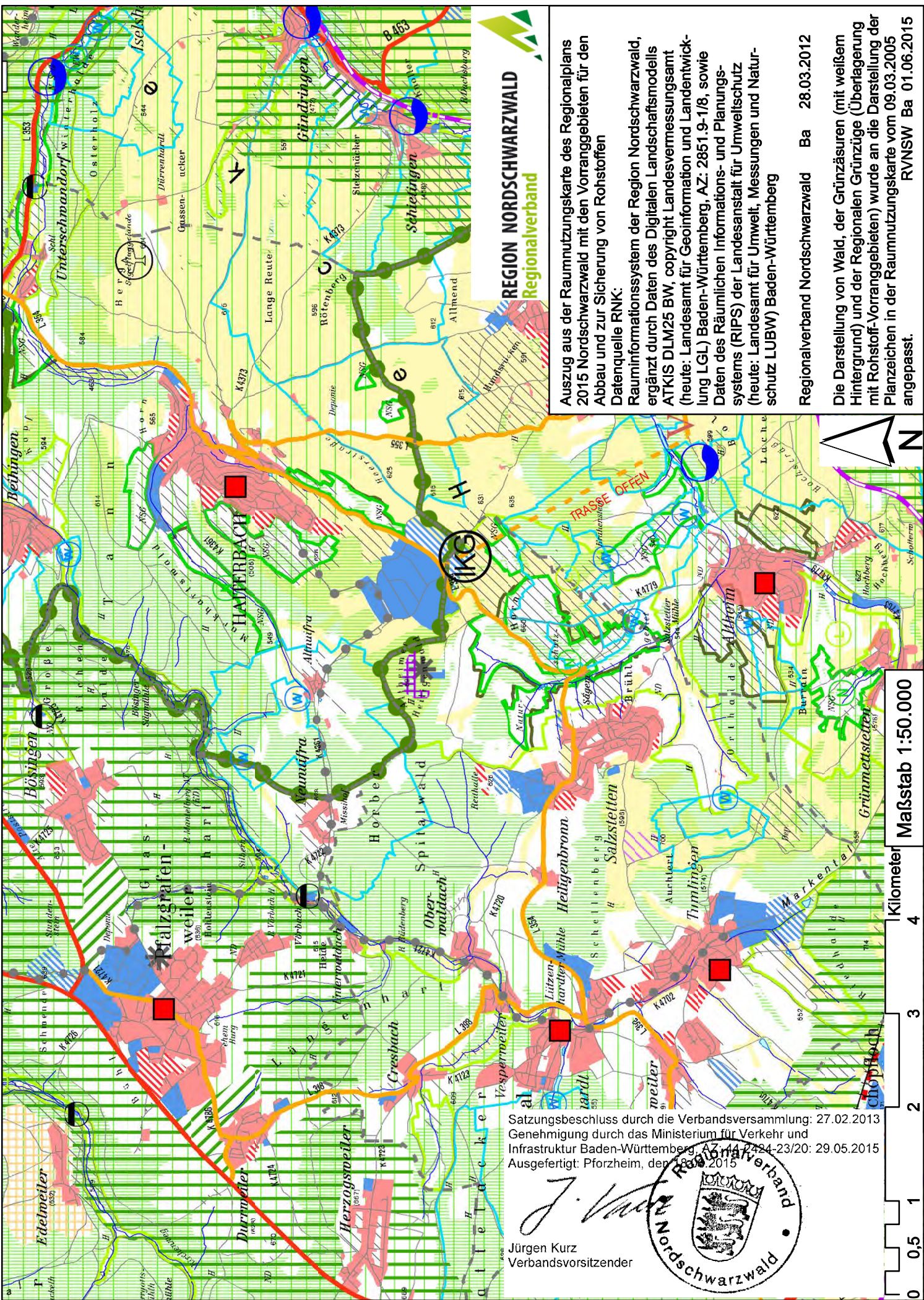
Masstab 1:50.000



Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 44-2/24-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender





REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband

Auszug aus der Raumutzungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
Datenquelle RNK:

Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

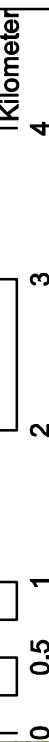
Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumutzungskarte vom 09.03.2005 angepasst.

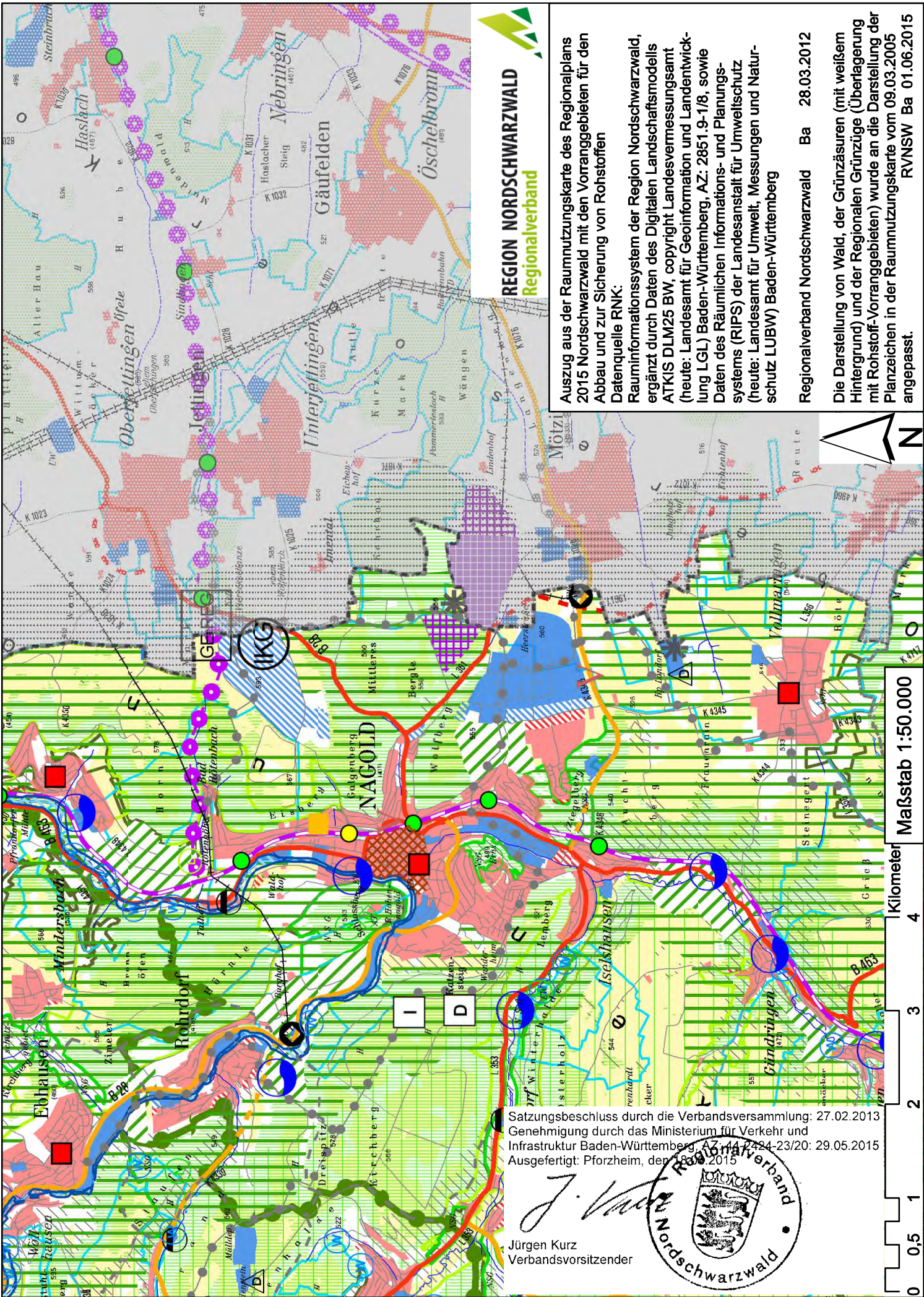
Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2424-23/20: 29.05.2015
Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender



Maßstab 1:50.000





Auszug aus der Raumordnungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
 Datenquelle RNK:

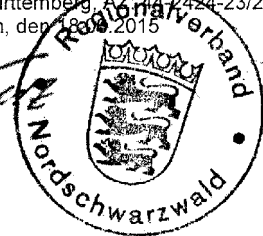
Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

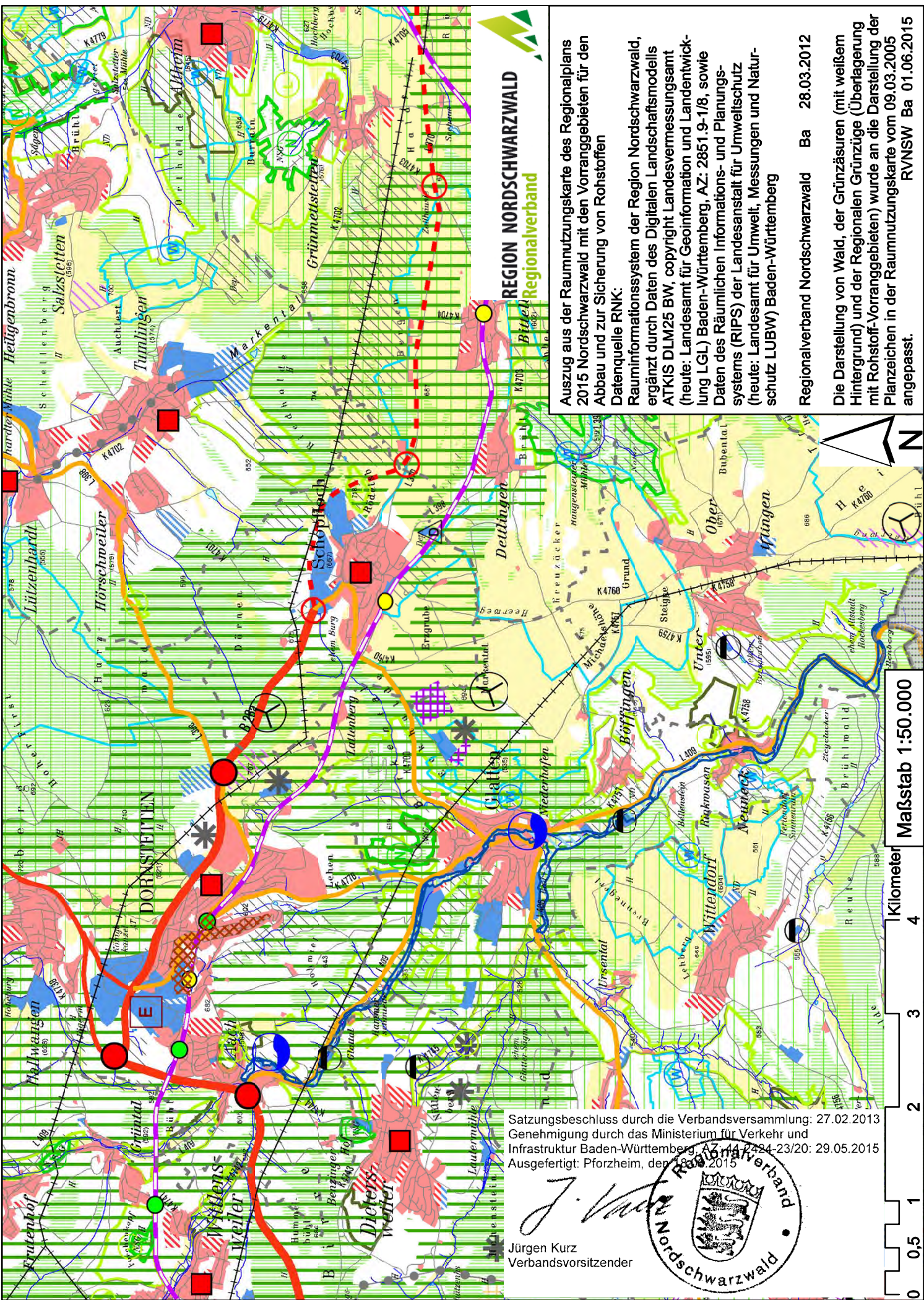
Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung der mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumordnungskarte vom 09.03.2005 angepasst.
 RVNSW Ba 01.06.2015

Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
 Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2424-23/20: 29.05.2015
 Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
 Verbandsvorsitzender





REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband

Auszug aus der Raumnutzungs- und Raumordnungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
Datenquelle RNK:

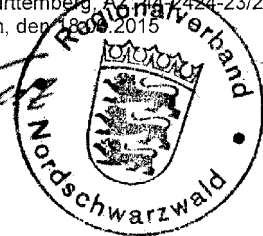
Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumnutzungs- und Raumordnungskarte vom 09.03.2005 angepasst.

Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ 44-2424-23/20: 29.05.2015
Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender



75

Teilregionalplan

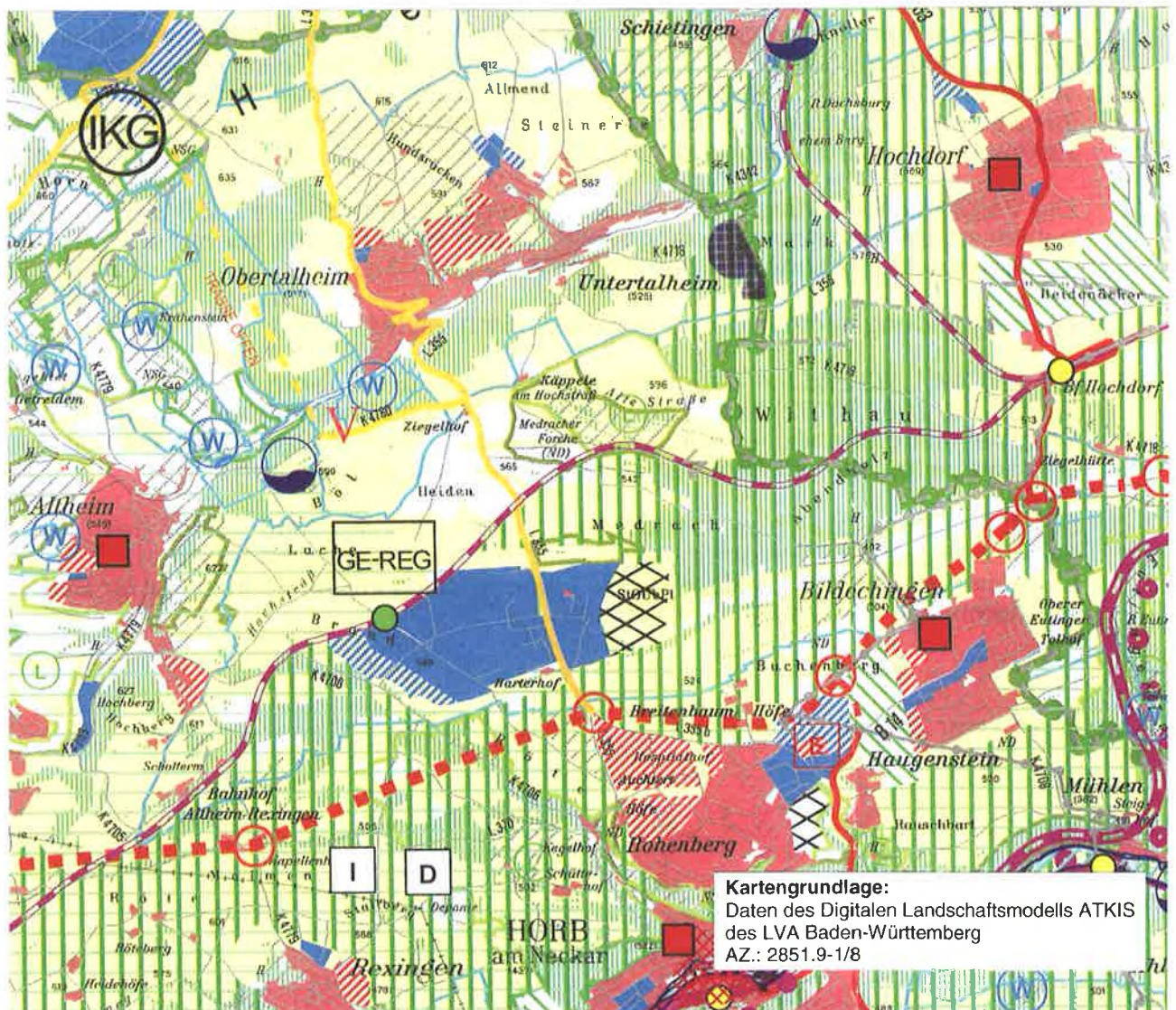
Rohstoffsicherung 2000-2015

Region Nordschwarzwald

- 1. Änderung -

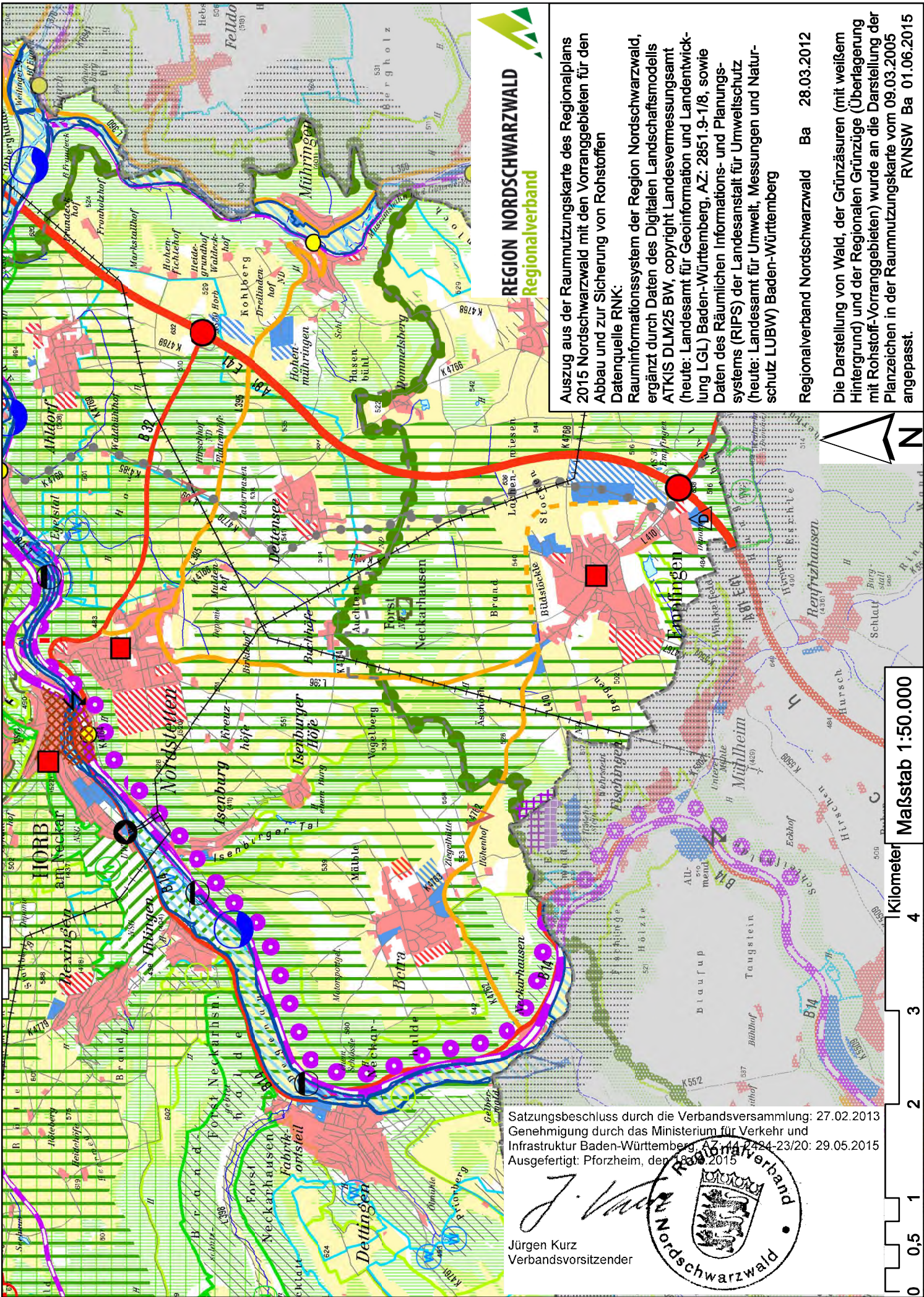
Standort-Nr. 7518-3

Ausschnitt aus der Raumnutzungskarte Regionalplan 2015



Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (VRG) (PS 3.2.6.3)

M 1:50.000



REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband

Auszug aus der Raumnutzungskarte des Regionalplans 2015 Nordschwarzwald mit den Vorranggebieten für den Abbau und zur Sicherung von Rohstoffen
Datenquelle RNK:

Rauminformationssystem der Region Nordschwarzwald, ergänzt durch Daten des Digitalen Landschaftsmodells ATKIS DLM25 BW, copyright Landesvermessungsamt (heute: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) Baden-Württemberg, AZ: 2851.9-1/8, sowie Daten des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der Landesanstalt für Umweltschutz (heute: Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz LUBW) Baden-Württemberg

Regionalverband Nordschwarzwald Ba 28.03.2012

Die Darstellung von Wald, der Grünzäsuren (mit weißem Hintergrund) und der Regionalen Grünzüge (Überlagerung mit Rohstoff-Vorranggebieten) wurde an die Darstellung der Planzeichen in der Raumnutzungskarte vom 09.03.2005 angepasst.

Satzungsbeschluss durch die Verbandsversammlung: 27.02.2013
Genehmigung durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, AZ: 44-2424-23/20: 29.05.2015
Ausgefertigt: Pforzheim, den 18.06.2015

Jürgen Kurz
Verbandsvorsitzender

